

09/2016 41. Jahrgang



YOTA-FUNKCAMP IN SALZBURG

von 16. bis 23. Juli trafen sich
über 100 Jugendliche aus aller
Welt in Wagrain

Seite 4

NEBELSTEIN NEU

Ein Team des WARC hat das
beschädigte Nebelstein-Relais
einer Generalüberholung
unterzogen

Seite 34

SYSTEM FUSION – C4FM

Erfahrungen mit dem neuen
digitalen System von Yaesu
– ein Bericht von OE4ENU

Seite 42

INHALT

Neues aus dem Dachverband	4
OE 1 berichtet	8
OE 3 berichtet	11
† Silent key	14
OE 4 berichtet	15
OE 5 berichtet	17
OE 6 berichtet	22
OE 7 berichtet	26
AMRS berichtet	29
Funkvorhersage für September	31
QSL-Vermittlung	33
Not- und Katastrophenfunk	33
WARC Aktionstag: Nebelstein	34
Produktpiraterie bei Amateurfunkgeräten	36
Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2016	38
Buch-Tipps	38
UKW-Ecke	38
CW-Ecke	39
MFCA-Amateurfunkaktivitäten	40
System Fusion Yaesu, kurz genannt C4FM	42
Mikrowellennachrichten	43
DX-Splatters	44
HAMBörse	51

DACHVERBAND – ÖSTERREICHISCHER VERSUCHSENDEVERBAND

Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31
A-2351 Wr. Neudorf
Telefon: +43 (0)1 999 21 32, Fax: +43 (0)1 999 21 33

Der Österreichische Versuchssenderverband – ÖVSV ist Mitglied der „International Amateur Radio Union“ (IARU) und Dachorganisation des Österreichischen Amateurfunkdienstes. Der ÖVSV bezweckt die Erhaltung und Förderung des Amateurfunkwesens im weitesten Sinn, wie: Errichtung und Betrieb von Funkanlagen, Erforschung der Ausbreitungsbedingungen, Pflege des Kontaktes und der Freundschaft zwischen Funkamateuren aller Länder und Territorien, Hilfestellung in Katastrophen- und Notfällen. Zur Erreichung der Vereinsziele übt der ÖVSV insbesondere folgende Tätigkeiten aus: Herausgabe von Informationen (QSP), Vertretung der Mitglieder bei den zuständigen österreichischen Behörden, Zusammenarbeit mit Amateurfunkvereinigungen anderer Länder, Vermittlung von QSL-Karten für ordentliche Mitglieder.
Fördernde Mitgliedschaft für Mitglieder im Ausland 55,- €.

ORDENTLICHE MITGLIEDER

Landesverband Wien (OE 1) 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/3
Landesleiter: Ing. Reinhard Hawel, MSc. OE1RHC, Tel. 01/597 33 42
E-Mail: oe1rhc@oevsv.at

Landesverband Salzburg (OE 2) 5071 Wals, Mühlwegstraße 26
Landesleiter: Peter Rubenzer, OE2RPL, Tel. 0662/265 676
E-Mail: oe2rpl@oevsv.at

Landesverband Niederösterreich (OE 3)
3100 St. Pölten, Alte Reichsstraße 1a
Landesleiter: Gerald Veitsmeier, OE3VGW, Tel. 0680/216 65 40
E-Mail: oe3vgw@oevsv.at

Landesverband Burgenland (OE 4)
2491 Neufeld an der Leitha, Seepark 11/2
Landesleiter: Jürgen Heissenberger, OE4JHW, Tel. 0676/301 03 60
E-Mail: oe4jhw@oevsv.at

Landesverband Oberösterreich (OE 5)
4941 Mehrnbach, Am Sternweg 12
Landesleiter: Dipl.-Ing. Dieter Zechleitner, OE5DZL, Tel. 07752/88 672
E-Mail: ze@keba.com

Landesverband Steiermark (OE 6)
8143 Dobl-Zwaring, Am Sendergrund 15
Landesleiter: Ing. Thomas Zurk, OE6TZE, Tel. 0664/832 10 78
E-Mail: oe6tze@oevsv.at

Landesverband Tirol (OE 7)
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Straße 50
Landesleiter: Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, Tel. 05223/443 89
E-Mail: oe7aai@oevsv.at

Landesverband Kärnten (OE 8)
9500 Villach, Pestalozzistraße 11/6
Landesleiter: Dipl. Ing. Christof Bodner, OE8BCK, Tel. 0650/721 53 83
E-Mail: oe8bck@oevsv.at

Landesverband Vorarlberg (OE 9)
6845 Hohenems, Beethovenstraße 20a
Landesleiter: Norbert Amann, OE9NAI, Tel. 05576/746 08
E-Mail: oe9nai@oevsv.at

Sektion Bundesheer, AMRS
1100 Wien, Starhembergkaserne, Gußriegelstraße 45
Landesleiter: Robert Graf, OE4RGC, Tel. 0676/505 72 52
E-Mail: oe4rgc@amrs.at

OE4RGC
Robert Graf
Landesleiter
der Sektion
Bundesheer AMRS
des ÖVSV



Machen Handfunkgeräte dumm?

Es ist momentan zu beobachten, dass Funkamateurinnen und Funkamateure nach der Amateurfunkprüfung um knappe 40 Euro das erste Handfunkgerät aus chinesischer Produktion erwerben. Zugegeben, die Qualität der Geräte hat sich verbessert und damit sind auch tatsächlich einige QSOs zu erzielen. Einen Haken hat die Sache jedoch: Viele bleiben beim Handfunkgerät stehen und entwickeln sich funktechnisch nicht weiter. Ein großes Spektrum unseres Hobbies, das sich mit der erfolgreich abgelegten Amateurfunkprüfung eröffnet hat, bleibt somit ungenutzt. Das kann auf Dauer schnell langweilig werden und das Hobby langsam unattraktiv machen. Und nein, es bringt auch nichts, ein teureres Handfunkgerät zu kaufen.

Jetzt, meine werten Leserinnen und Leser, sollten Sie auf den Plan treten und den Newcomern zeigen, was es bedeutet auf Kurzwelle QSOs zu machen. Zum Beispiel, dass es auf 2m doch noch weiter funktioniert und bei Meteor-Scatter tatsächlich etwas los ist. Nicht zu vergessen SOTA, COTA und alles andere wo man sein Funkgerät mitschleppen kann und wirklich Spaß macht. Damit wird hoffentlich der Funk-Virus nachhaltig verbreitet und ungehemmt ausbrechen.

Der Gefahr an Handfunkgeräten nachhaltig zu verdummen kann jedoch entgegen gewirkt werden: ein Handfunkgerät sollte nie das erste Funkgerät sein, das angeschafft wird, um das große Spektrum des Amateurfunks nicht von Anfang an einzuschränken. Das Geldargument möchte ich hier

nur bedingt gelten lassen, denn in jedes Hobby muss man investieren. Auch die vermeintliche Unmöglichkeit einer eigenen Antenne auf dem Dach sollte man vielleicht nochmal genauer prüfen, bevor man diese Option von vorne herein verwirft. Und für die Skeptiker unter Ihnen: ja, die Vögel, die auf Antennen sitzen, bleiben heil und nein, der Blitz wird nicht in die Antenne einschlagen. Außer natürlich, Sie legen es gezielt darauf an, dann müssen Sie nur den Innenleiter Ihrer isoliert aufgehängten Langdrahtantenne bei Gewitter auf Ihre Zunge legen – das funktioniert garantiert.

Wenn Sie nun Lust auf mehr als ein Handfunkgerät bekommen haben, unterstützt Sie der ÖVSV gerne bei der Wahl der richtigen Antenne. Ein Aufbau ist schneller realisiert als gedacht (und guter Blitzschutz ist nicht so teuer wie sie vermuten). Außerdem stehen Ihnen unsere Clubstationen zur Verfügung, die sich immer über frisches Blut freuen und Funkaktivitäten mit Freude unterstützen.

Ihr Handfunkgerät sollte nicht die erste Investition in ein Amateurfunkgerät sein, aber lassen Sie sich durch mich jetzt auch nicht die Funkverbindungen mit dem Handfunkgerät verleiden, sondern lassen Sie es eine Facette in Ihrem Hobby sein.

73 de Robert OE4RGC

IMPRESSUM

QSP – offizielles und parteiunabhängiges Organ des Österreichischen Versuchssenderverbandes

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Versuchssenderverband, ZVR-Nr. 621 510 628, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 14, Objekt 31, A-2351 Wr. Neudorf
Tel. +43 (0)1 999 21 32, Fax +43 (0)1 999 21 33, E-Mail: oevsv@oevsv.at, GZ 02Z030402 S

Leitender Redakteur: Michael Seitz, E-Mail: qsp@oevsv.at

Hersteller: Druckerei Seitz – Ing. Michael Seitz, Hauptstraße 373, 2231 Strasshof an der Nordbahn

Erscheinungsweise: monatlich – wird kostenlos an die Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes versandt

Redaktionsschluss für QSP 10/2016: Freitag, 9. September 2016

Titelbild: bestens gelaunte Teilnehmer beim YOTA-Camp in Salzburg – Bild: Michael Kastelic OE1MCU

2016 Yota in Österreich – OE2YOTA

YOTA steht für Youngsters On The Air, also Jugendliche die funken. Das YOTA-Funkcamp wird nach Antrag des ÖVSV von der IARU Region 1¹⁾ seit 2011 veranstaltet und maßgeblich finanziell unterstützt. Die andere Hälfte der Kosten wird durch Sponsoren und Unterstützer (siehe Seite 6) finanziert.

So waren vom 16. bis 23. Juli 2016 einhundertzehn jugendliche Funkamateurrinnen und Funkamateure zwischen 15 und 25 Jahren in Wagrain im Jugendhotel Oberwimm zu Gast. Ziel war es, den Jugendlichen eine unvergleichliche Woche zu bieten. Ich denke, das ist uns gelungen!

Der ÖVSV als lokaler Veranstalter hat als Teil der 90-Jahr-Feier die Aufgabe übernommen, das YOTA-Funkcamp zu organisieren. Hier hat Eddy OE3SEU die Organisation übernommen und das Funkcamp zu einem Erfolg werden lassen. Eddy wurde von Florian OE3FTA, Barbara OE3YCB und Michael OE3MZC intensiv unterstützt. In mehreren Telefonkonferenzen und persönlichen Treffen in Wien und Wagrain wurde das Camp über ein Jahr lang geplant sowie Themen und Vortragende für die Workshops organisiert.

Die wohl sehr ambitionierte Idee von Florian OE3FTA einen mobilen 40-Meter-Mast in Wagrain aufzustellen, fiel bei der Contestgruppe DP6T auf fruchtbaren Boden und so kam am Donnerstag vor dem YOTA das mobile 30-Tonnen-Mastsystem der Contestgruppe DP6T nach 14-stündiger Fahrt gut in Wagrain an. Er war mit dem auf 40m ausfahrbaren Mast die Basis für unsere Antennen bei OE2YOTA.

Die Funkstation wurde am Freitagabend unter der Leitung von Robert OE3RNB aufgebaut und durch Florian OE3FTA in Betrieb genommen. Ich konnte bereits um 01:00 Uhr die ersten QSOs auf 20m machen. Das klappte recht gut, im Log standen schnell KP4, YV und weitere südamerikanische Stationen. Durch den Einsatz eines Combiners und Filters (von 4O3A) konnte an der Kurzwellen-Yagi (OB9-5 von OptiBeam) gleichzeitig auf 10m, 15m und 20m Betrieb gemacht werden. Für 40m und 80m wurden Dipole am Mast aufgehängt und ebenfalls mit Filtern ausgestattet. Wir konnten mit OE2YOTA mehr als 7000 QSOs machen. Es waren immer 3 HF-Signale gleichzeitig on Air.

Bemerkenswert ist auf jeden Fall, dass einige Meteor Scatter und EME-Funkverbindungen auf 2m und 6m geglückt sind. Obwohl die Lage für Meteor Scatter (Berge) schlecht war und der Mond mit einer Entfernung von 386.694 km zur Erde schon recht nahe dem Apogäum war.

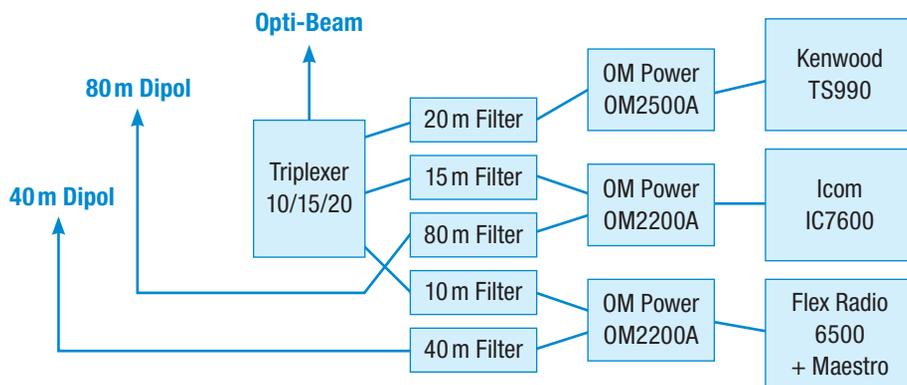


Zusätzlich wurde ein YOTA-Camp-Server in Betrieb genommen und das HAMNET. Die Camp-Homepage war über yota.ampr.at für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichbar. Via HAMNET-Camp-Netzwerk-Struktur konnten täglich Bilder zum QMM (QMorning) Spiel hochgeladen werden. Auch „Foto-Schnappschüsse“ für die YOTA-Camp-Gallery wie auch LOG-Files für den VHF-Contest wurden von den jugendlichen Teilnehmern direkt auf den Server geladen.

Über eine Relaisstation auf dem Floitensberg wurde das HAMNET zum Jugendhotel Oberwimm geführt. Damit waren wir für die Workshops live am Backbone angebunden. Auch wurde ein DMR Repeater am Floitensberg installiert und mit den Leih-DMR-Geräten betrieben.

Bevor am Samstag die Jugendlichen aus aller Welt eingetroffen sind, haben bereits die Station und die Infrastruktur funktioniert. Am Nachmittag begannen die Vorträge und Workshops mit einer Einführung in die SDR-Technologie vom technischen Direktor der Firma Flexradio via Web Video aus Texas, USA. An der Station stand auch ein Flexradio 6500 für die Woche zur Verfügung.

Täglich wurden beim QMM(QMorning)-Spiel einige Q-Gruppen ausgerufen, die mit einem Bild dargestellt werden mussten. Die Ergebnisse wurden am Ende des Camps prämiert und es gab einige nette Schnappschüsse.



Aufbau der YOTA Station

1) www.iaru-r1.org

Es wurden folgende Workshops angeboten:

- VHF-UHF Duoband J-Antenne (OE3MZC)
- Multiband Halbwellen-Hi-Endfed Kurzwellenantenne (OE1WBS)
- HAMNET (OE2LSP, OE1KBC)
- COTA (OE2FGP)
- APRS (OE2LSP, OE7AAI)
- Digitale Sprachübertragung D-Star, C4FM und DMR (OE1KBC)
- New Radio (OE3MZC)
- SOTA (OE5YYN)
- Notfunk (OE1VGC)
- Meteor Scatter (OE3REC, OE3MZC, OE1MCU)
- Satelliten (OE6RKE)
- SDR (Flexradio)
- Fuchsjagd (OE6GC und Team)
- WSPR am Raspberry mit Filterplatine (OE1LBS, OE3CTS)
- Mobilfunktechnologie LTE (OE3KJN)
- US Prüfung (OE3KJN und Team)
- PGP Encryption (OE7DEH)

Alle Themen wurden durch die Vortragenden mit Begeisterung präsentiert. Die Workshops wurden von allen Jugendlichen besucht und mit regem Interesse aufgenommen. Die Raspberry Pi, Filterplatinen, und die HAMNET Komponenten und DV4mini Dongles wurden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach dem YOTA Camp kostenlos zur Verfügung gestellt. Wir hoffen, dass die Raspberry Pi – WSPR Baken bald auf den Bändern zu hören sein werden.

Interessant war auch der von Gregor OE1VGC geleitete Workshop zum Thema Notfunk. Er bestand aus einer realen, angemeldeten Notfunkübung. Dabei hatten die Teilnehmer/innen ungefähr 45 Minuten Zeit eine Funkstation für APRS, Winmor, Pactor und HAMNET zu errichten und vorbestimmte Nachrichten an die Leitstation zu übermitteln. Dabei zeigte Gregor die Wichtigkeit der Vorbereitung und die praxisnahe Gestaltung eines Notfunkkoffers. Das schnellste Team hat innerhalb von 11 Minuten eine E-Mail verschicken können! Dabei wurden von den Jugendlichen mit Begeisterung bereits die selbst gebauten Antennen für UKW und Kurzwellen verwendet.

Am Sonntagabend war der absolute Höhepunkt: Der interkulturelle Abend. Die Jugendlichen präsentierten ihr Land mit lokalen Spezialitäten, nationaler Tracht oder sogar Musik und Tanz. Hier wurden viele Köstlichkeiten ausgetauscht, limitierend war nur der Magen, um alles kosten zu können.



die Workshops waren gut besucht: Notfunkübung und Aufbau der portablen Kurzwellenantenne

Die Gesichter wurden in den Nationalfarben angemalt und es wurde bis spät in die Nacht viel gelacht und Freundschaften gepflegt.

Am Montagmittag gab es erstmals von einem YOTA Camp, und zur großen Freude der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, einen Live-Kontakt mit der Raumstation ISS (Rufzeichen NA1ISS). Astronaut Jeff Williams, KD5TVQ beantwortete 20 Fragen der Jugendlichen, die sie im Vorfeld emsig vorbereitet haben. Die Funkverbindung wurde auch vom ORF Salzburg aufgenommen, der darüber einen Bericht gesendet hat.

Bereits am Dienstag konnten, nicht ganz ohne Stolz der Jugendlichen, die in den Workshops gebauten Antennen auf 2m und Kurzwellen beim COTA auf der Burg Werfen in Betrieb genommen werden. Parallel dazu wurde die Eisriesenwelt besucht und Funkversuche in der Höhle durchgeführt. Beim 2m FM-Contest wurden die Frequenzen über 30 Minuten wirklich gut belegt.

Donnerstagfrüh präsentierten sich die Salzburger Berge mit Kaiserwetter bei fast wolkenlosem Himmel. In drei Gruppen ging es mit den Bergbahnen hinauf auf drei verschiedene Berge zum SOTA (Summit on the Air). Jede Gruppe hatte mehrere Funkstationen für Kurzwellen, bestehend aus KX3 oder FT817 und die selbstgebauten Antennen mit dabei. Rasch waren die Gipfel erklommen und sofort wurde mit dem Betrieb begonnen. Dabei gelangen Verbindungen innerhalb Europas und in die USA. Vor dem Abstieg stand noch die Einkehr in eine typische österreichische Berghütte mit Kaiserschmarrn und Speckbrot am Programm.

Nach dem Abendessen fand der beliebte „Off-Air-Contest“ unter lautem Stimmengewirr im Speisesaal statt und es

die DP6T-Crew – Carsten DM4CM, Karl-Herrmann DL1KHD, Jochen DG3FBL und Dieter DB1ZG (v.l.n.r.)



konnten die Fähigkeiten für die Teilnahme an großen internationalen Wettbewerben ohne Scheu und ohne HF, aber sehr realitätsnahe geübt werden. Ein startendes Flugzeug ist nur unwesentlich leiser.

Herbert OE3KJN (Al6HN), Bernd OE7BHS und Stefan OE3IHS nahmen als Voluntary Examiner die amerikanische Lizenzprüfung ab. Es konnten 11 Interessenten und Interessentinnen die Prüfungszertifikate entgegennehmen. Wir gratulieren den Prüflingen zu der erfolgreich abgelegten Prüfung.

Jetzt beginnen die Danksagungen: Danke an alle die dieses großartige Event möglich gemacht haben:

Danke an die Funkamateurinnen und Funkamateure, die uns in der Vorbereitung und in der Camp-Woche und länger unterstützt haben: OE7AAI, OE1WBS, OE1KBC, OE2LSP, OE1YXS, OE1LBS, OE3VGW, OE3YCB, OE3MZC, OE3SEU, OE3FTA, OE5CWP, OE1AOA, OE2FGP, OE2WAO, OE2WIO, OE2RPL, OE6RKE, OE9CBV, OE3KJN, OE3REC, OE1VGC, OE6GC, OE6GRD, OE6SMG, OE6STD, OE6TGD, OE2WUL, OE5PGM, DL3MBG, PA2LS, OE3RNB, OE6POD, OE1MCU, OE2HHN, OE2JKN, OE2RXN, OE2WMN, OE2FFL, OE3VVU, DD2ML und DM5TI.

Danke an die DP6T-Crew, die mit dem mobilen 30-Tonnen-Mast, einem Begleit-LKW und einem VW-Bus mit Anhänger nach Wagrain gekommen sind. Der SLKW mit dem Mast musste nach langer Standzeit wieder aktiviert werden und einige Reparaturen über sich ergehen lassen. Karl-Herrmann DL1KHD, Dieter DB1ZG, Carsten DM4CM und Jochen DG3FBL haben keine Mühen gescheut, zu uns zu kommen. Des Weiteren haben sie täglich die Antennenumbauten und Verbesserungen unterstützt und viele kleine Reparaturen durchgeführt.

Danke an unsere Sponsoren. Zeigen sie keine Scheu und schenken Sie den Produkten unserer Sponsoren Aufmerksamkeit beim nächsten Einkauf:

- IARU-Region1
- ÖVSV – Österreichischer Versuchsenderverband
- OE1MCU, Michael Kastelic
- OE1KBC, Kurt Baumann
- Völker Personal
- DARC – Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
- Spenden 90-Jahr-Feier und IARU Region1 Sub Working Group
- Tourismus Verband Wagrain www.WAGRRAIN.at
- OE3SEU, Eduard Schebesta
- OE3MZC, Michael Zwingl
- Bergbahnen Wagrain
- Alpendorf Bergbahnen
- ÖVSV – Landesverband Niederösterreich und Tirol
- Optibeam
- Messi & Paoloni Srl (Kabel)
- MOMO Beam
- ANjo – Antennen
- OMPOWER Endstufen
- Rosenberger (Stecker)



oben: Satelliten-Kommunikation

rechts: der freistehende 40m Mast (DP6T)



- 403A Filter
- Austrian Military Radio Sektion (AMRS)
- AMIDON
- Johann Riedler Tiefkühlservice (www.riedler.co.at)
- Funktechnik Böck (KENWOOD)
- Spar Supermarkt Wagrain
- Funk-elektronik HF Communication (Flex Radio Systems)
- Point Electronic (ICOM)
- N1UL, OE8MMK, OE7TWI, OE5AN, OE6ASG, OE2RPL, OE9WJS, OE2RXN, DK4VW, Peter Mader, Dr. Rainer Ullmann, OE1WBS, OE4RLC, DL7ATE, OE1WKL, OE7AAI
- WiMo Antennen & Elektronik GmbH
- Rudis Funkshop
- OE1VGC, Gregor Vessely

Zuletzt auch noch ein **Danke** an das Team vom Jugendhotel Oberwimm vor allem dem Eigentümer Andreas Emberger. Er hat mit stoischer Ruhe unsere Aktivitäten gewähren lassen.

Ein 16A Drehstromanschluss reicht nicht immer aus ...

Die täglichen Videos und das Abschlussvideo ist auf unserem VIMEO-Kanal verfügbar:

www.vimeo.com/oevsv

Zusammenfassend war es für mich persönlich ein tolles Erlebnis bei YOTA 2016 dabei gewesen zu sein. Das nächste YOTA wird 2017 in UK abgehalten und ich hoffe auf ein starkes Team aus Österreich.

**Michael Kastelic,
OE1MCU**



Danke an die Organisation: Florian OE3FTA, Michael OE3MZC, Eddy OE3SEU, Monty OE3VVU, Barbara OE1YCB

HAM Radio 2016 – ein subjektiver Bericht

Für mich ist die HAM Radio seit 1990 fixer Bestandteil im Amateurfunkleben. Damals trieb es an heißen Sommertagen die Temperaturen in den alten Wellblechhallen hoch wie im Brutkasten. Die Hallen waren klein und verwinkelt und von einer Halle in die andere musste man über eine Brücke wechseln.

Heute gibt es topmoderne, vollklimatisierte Hallen, die von einem architektonisch interessanten Holzdach gekrönt sind. Auch bei hohen Außentemperaturen ist es angenehm durch die Reihen der Aussteller zu schlendern und dem weithin sichtbaren ÖVSV-Stand einen Besuch abzustatten. Der Stand präsentiert sich seit 2 Jahren in einem attraktiven und zeitgemäßen Design und ist ein beliebter Anlaufpunkt für unsere Mitglieder sowie nationale und internationale Funkfreunde.



Support für YOTA in Wagrain



Jugend beim Selbstbau



OE1KBC beim Aufbau



Der ÖVSV-Stand: immer gut besucht

Es gab auch heuer wieder interessante Schwerpunkte am Stand, darunter APRS, digitale Sprache, Vollduplex DMR, New Generation Radios und das YOTA Camp in Wagrain. Es wurden Fachgespräche geführt und vielen Funkamateurrinnen und Funkamateuren konnten dabei weitere Spielwiesen unseres Hobbys nähergebracht werden. Auch wurde neue Hardware mit neuen Funkgeräten der New Generation präsentiert. Bitte lesen Sie dazu hier weiter: www.newradio.eu

Der Aufbau des Standes begann bereits am Mittwoch, wo unter den strengen Blicken von Kurt OE1KBC alles ordnungsgemäß montiert und angerichtet wurde. Nachdem auch noch der blaue Teppich blitzartig verlegt wurde, konnten am Freitag die ersten Besucher und Besucherinnen standesgemäß empfangen werden.

Der ÖVSV präsentierte sich modern und offen für neue Technologien, die in Ergänzung mit den bestehenden das Spektrum des Amateurfunks erweitern. Ich freue mich, dass uns sehr viele Funkamateurrinnen und



Begeisterte Jugend



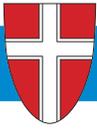
APRS Demonstration: Jung trifft Erfahren

Funkamateure und vor allem ÖVSV-Mitglieder am Stand besucht haben und die Gelegenheit für Fachgespräche und Informationsaustausch genutzt haben. Auch „die Jugend“ war am Werk und experimentierte unter fachgerechter Anleitung mit Bauteilen und Antennen. So wird Wissen weitergegeben und die Funkgemeinschaft wächst. Das ist, was für mich den Amateurfunk ausmacht.

Bei einem Streifzug durch die Messehalle entdeckte ich immer viele Neuigkeiten: kleine smarte Funkgeräte, Antennen und Zubehör. Alle Details kann ich Ihnen hier gar nicht aufzählen, selbst bei akribischer Berichterstattung würde ich die eine oder andere interessante Neuigkeit übersehen. Kommen Sie nächstes Jahr am besten selbst zur HAM Radio, lassen Sie sich inspirieren!

Ich freue mich, SIE werte Leserin und werter Leser 2017 an unserem Messestand begrüßen zu dürfen.

Michael Kastelic, OE1MCU



Nicht vergessen:

Fieldday & Fuchsjagd am 3. September

Wie bereits in der letzten QSP angekündigt, veranstaltet der LV1 auch heuer wieder einen Fieldday, diesmal auf der Sophienalpe.

Wann: Samstag, 3. September, ab 09:00 LT
Wo: 1140 Wien, beim Parkplatz neben dem Restaurant Sophienalpe

Einweisung: ab 08:30 LT auf OE1XFU – Wien Satzberg

OM Tom OE1TKT hat rund um das Fielddaygelände wieder eine Fuchsjagd ausgerichtet. Briefing: 10:30 LT, Start: 11:00 LT
Anmeldung unter peilen@oevsv.at

Preisverleihung und gemütliches Beisammensein ab 15:00 LT im Restaurant Sophienalpe.

Martin OE1MVA

Vienna SOTA Day Fall 2016

Für den heurigen Herbsttermin haben wir uns mit **Samstag, 10. September**, ein besonderes Datum ausgesucht. Da gleichzeitig der OE5 SOTA Day und der Fieldday des LV6 in Frutten stattfinden, sind viele interessante QSOs nahezu garantiert. Wir laden wieder alle YLs und OMs ein, die Summits in und um Wien zu aktivieren (Richtzeit 12:00–14:00 LT).

AktiviererInnen werden gebeten, unter oe1rhc@oevsv.at ihre geplanten Aktivierungen, QRGs und Betriebszeiten bekanntzugeben. Zur Vermeidung von Pile-Ups wird Reinhard in bewährter Weise die 2m-FM QRGs einteilen.

Die Summit-Liste wird rechtzeitig vor dem Vienna SOTA Day auf der Website von Reinhard – <http://viennasotaday.hawel.net> – zum Download zur Verfügung stehen.

Die Abschlussbesprechung findet wie immer ab 17:00 LT im Bauernbräu, 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 134–136, statt.

Martin OE1MVA



OE1TKT Tom, OE1MVA Martin und OE1TTA Robert beim Vienna SOTA Day Fall 2015
(Bild: Michaela Wöber)

Amateurfunkkurs

Unser nächster geblockter Kurs für das CEPT bzw. CEPT Novice Zeugnis findet von 23. September bis 15. Oktober an vier aufeinander folgenden Wochenenden statt.

Die genauen Kurszeiten sind: 23.–24. September, 30. September–1. Oktober, 7.–8. Oktober, 14.–15. Oktober 2016, freitags jeweils 15:00 bzw. 15:30 bis ca. 19:00 Uhr, samstags jeweils von 9:00 bis ca. 19:00 Uhr.

Ergänzend zum Basiskurs folgen Vorträge mit Demonstrationen zu ausgewählten Themen zur Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung. Es handelt sich dabei um Vertiefungen der bereits im Basiskurs behandelten Themen. Es wird dabei natürlich auch die Möglichkeit geben offen gebliebene Fragen zum Lernstoff zu behandeln.

Stundenplan:

<http://www.oe1.oevsv.at/newcomer/blockkurs.html>

Anmeldung bitte per eMail an oe1skc@oevsv.at

Kursort: Landesverband Wien, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1.Stock/Tür 3

Die nächsten Prüfungstermine bei der Fernmeldebehörde finden am 19./20. Oktober und 28./29. November statt.

vy 73 de Karin, OE1SKC Newcomerreferat LV Wien



Roland, OE1RSA



Oskar, OE1OWA

Tag des Kindes

Veranstaltungsdatum: 11. September, 14:00–17:00 Uhr

Die Kinderfreunde Margareten haben uns auch heuer eingeladen mit ihnen und den Kindern diesen Tag zu feiern.

Am Tag des Kindes wird der LV1 im Bacherpark in Wien Margarethen den Amateurfunk kindgerecht präsentieren. Mangels Sprechfreiheit kann das nur mit PMR-Geräten durchgeführt werden. Da Kinder erfahrungsgemäß an der Tastentelegraphie großes Interesse zeigen, wird OM Oskar OE1OWA, diese mit seinen Gerätschaften (CW-Simulator) den Interessierten nahebringen.

vy 73 de Karin OE1SKC
und Roland OE1RSA

Klubstation: Eröffnungsfest

Unsere neue Klubstation in der Eisvogelgasse ist fertig und betriebsbereit! Wir laden alle YLs, XYLs und OMs ein, mit uns die Eröffnung **am Donnerstag, 22. September, ab 19:00 LT** gebührend zu feiern.

Um das Fest, bei dem auch die kulinarische Seite nicht zu kurz kommen soll, entsprechend vorbereiten zu können, bitten wir eure geplante Teilnahme bis Donnerstag, 8. September unter office@oe1-oevsv.at bekannt zu geben.

Vielen Dank an das Team rund um unsere beiden Stationsverantwortlichen Roman OE1RMS und Roland OE1RSA, das unzählige zeitliche und finanzielle Ressourcen in dieses Projekt investiert hat. Wir freuen uns, mit der neuen Klubstation vor allem jenen Mitgliedern, die zu Hause über keine ausreichenden Antennen verfügen, eine Betriebsmöglichkeit zur Verfügung stellen zu können.

Martin OE1MVA



OE1MVA an der Kurzwellenstation OE1XA.
Bild: Roland OE1RSA

AFU-Video von OE1ADS in Großformat

Das Amateurfunkvideo von Andreas OE1ADS wurde heuer am Donauinselfest auf der Videowall des Bundesheeres gezeigt. Nicht nur wir waren begeistert, es wurde auch von anderen Besuchern bewundert. Andreas OE1ADS hat diesen Videoclip übrigens allen Funkamateurrinnen und Funkamateuren weltweit gewidmet und daher auch unter eine Creative Commons Lizenz gestellt. Und natürlich hat er wieder gefilmt, diesmal den Live Wienrundspruch am Donauinselfest 2016.

Danke Andi und danke an unsere Freunde beim Bundesheer, die dieses Amateurfunk-Video auf ihrer Videowall wahrlich in Großformat gezeigt haben.

vy 73 de Karin OE1SKC



Icebird Talks – September

Am 29. September um 19:00 Uhr gibt's wieder einen Icebird-Talk in der Eisvogelgasse. Diesmal begrüßen wir Rok Mesar, CEO von Red Pitaya.

Aufmerksamen Beobachtern der SDR-Szene ist Red Pitaya sicher schon aufgefallen. Es handelt sich dabei um ein Experimentier- und Messsystem, das 2013 aus einem Kickstarter Projekt hervorgegangen ist. Im Jänner 2015, gab's in der Zeitschrift Funkamateure dazu bereits einiges zu lesen. Rok wird uns in seinem Vortrag das Board nahebringen und die neueste Entwicklung speziell für Funkamateurrinnen und -amateure präsentieren: Das HAMLAB.

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten und findet wie gewohnt in unseren Clubräumlichkeiten in der Eisvogelgasse statt.



Verleihung der Ehrennadel an YL Steffi OE1YDU

Eines sei eingangs festgehalten „unsere“ Steffi ist kein gewöhnliches Mitglied mit langer „Dienstzeit“ und einigen Verdiensten. „Unsere“ Steffi ist im LV Wien eine Institution!



„Unsere“ Steffi mit Oskar OE1OWA

Foto: OE1SKC

Lange vor dem Betriebssystem Windows war Steffi schon multitaskingfähig und universell einsetzbar bzw. tätig, u.a. als Stationsverantwortliche für die Klubstation OE1XA und mit der Teilnahme an vielen Kontesten. Ob bei der Pflege der Clubräumlichkeiten oder bei administrativen Tätigkeiten war Steffi immer zur Stelle. Natürlich auch in unserer Kantine, wenn es „um die Wurst geht“. Sowohl bei der Beschaffung, als auch deren Zubereitung. Auch bei Tätigkeiten, die nicht jedermanns Sache sind, musste Steffi niemals lange gebeten werde.

Fast zeitgleich zu ihrem 80. Geburtstag wurde die Ehrennadel an Steffi überreicht. Wir wünschen ihr und uns noch viele Jahre Gemeinsamkeit beim Funkbetrieb und nicht zuletzt gute Gesundheit.

Oskar, OE1OWA, LL-Stv.
namens des gesamten Vorstandes

Amateurfunk auf dem Promenadenfest im 22. Bezirk

Wie in den vergangenen Jahren waren wir (Christina und Wolfgang, OE1WSS) als Vertreter des Landesverbands Wien auch dieses Jahr mit einer Notfunkstation für UKW und KW beim 22. Promenadenfest an der Donaupromenade.

Im Lauf des Tages erschien auch Herr Bezirksvorsteher Hora, begrüßte uns und bedankte sich für unsere Präsenz auf dem Fest. In der Folge wurden wie immer auch Fragen zu unserer Funktion als Funkamateure bei den Helfern Wiens im K-Kreis gestellt. Das Wetter war schön was zahlreiche Besucher anlockte.

73 de Wolfgang, OE1WSS



OE1WSS präsentiert den Amateurfunk am Wiener Promenadenfest

der Blick über den neuen Sektor nach Süd-West



ICOM Radio Club – ADL 106 OE1XDS am AKH in Wien 9

Inzwischen haben wir drei Hamnet 5 GHz-Usereinstiege am AKH (Allgemeines Krankenhaus) aktiviert. Die Sektor-Antennen sind vertikal polarisiert, die Richtung ist vom AKH aus gesehen:

- mit 90° Sektor – 5745 / 5 MHz – Richtung NO
- mit 60° Sektor – 5785 / 5 MHz – Richtung SO
- mit 90° Sektor – 5745 / 5 MHz – Richtung SW

Siehe auch: [http://wiki.oevsv.at/index.php?title=Kategorie: Digitaler_Backbone](http://wiki.oevsv.at/index.php?title=Kategorie:Digitaler_Backbone) – Arbeitsgruppe OE1

Die Erreichbarkeit unserer 5-GHz-Antennen testen Sie am besten optisch, mit dem Fernglas vom Dach Ihres QTHs aus, in Richtung AKH.

vy 73 Franz Sobotka OE1AOA für den ICOM Radio Club
oe1xic@hamradio.at, www.hamradio.at



Point electronics

A- 1060 Wien, Stumpergasse 41- 43
Tel: 01 / 597 08 80- 0 Fax: DW - 40

Das Funk - Fachgeschäft



Die Kurzwelle ganz neu erleben ...

IC-7300

KW / 50 MHz TRANSCEIVER

weitere Infos auf

www.point.at



ADL 305 – Tulln und Stockerau Bericht vom Field-Day

Bei prächtigem Sonnenschein und unter reger Teilnahme vieler Funkamateure hielt unser Bezirk am 4. Juni 2016 in Tulln einen Field-Day ab. Der Anlass hierzu war das **Bezirks-Jugend-Feuerwehrtreffen** des Bezirkes Tulln. Wir konnten 160 (!) Jugendliche (in 10 Gruppen) bei unseren Funkaktivitäten begrüßen.

Der BL OM Herwig, OE3HAU, wies bei der Vorführung und Erklärung des Amateurfunks auf dessen Wichtigkeit in Not- und Katastrophenfällen hin.

Durch die Genehmigung des Fernmeldebüros zur Sprecheraubnis, machten sehr viele Jugendliche der teilnehmenden Feuerwehren von der Möglichkeit Gebrauch, selbst Amateurfunk zu betreiben.

Der BL dankt allen OMs für die erfolgreiche Ausgestaltung des Field-Days.

BL Herwig, OE3HAU

Fotos: OM Manfred OE3MPC, OM Otto OE3ODW



ADL 324 – Stadt Heidenreichstein – Sommer-Klubabend

Am Freitag, dem 22. Juli, fand der schon traditionelle sommerliche Klubabend vom ADL 324 – Stadt Heidenreichstein und dem Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) statt.

Es besuchten uns zahlreiche Funkamateure, vierzig an der Zahl, aus anderen ADLs wie Wien, Schrems, Klosterneuburg, Waidhofen/Ybbs, Waidhofen/Thaya, Litschau-Heidenreichstein, Krems-Langenlois, und Stadt Heidenreichstein zum Spareribs-Essen in der Waldschenke Schreiber in Kurz-Schwarza. Es war wieder ein gemütliches Beisammensein und austauschen von Informationen.

vy 73,55, de Rainer OE3RGB

Gleich vormerken:
der nächste Termin ist der **Freitag, 21. Juli 2017**



ADL 324 – Stadt Heidenreichstein Internationales Museum Weekend 2016



Mitglieder des ADL 324 Stadt Heidenreichstein – OE3MFC Maria, OE3RGB Rainer, sowie OE3FPA Franz vom ADL 315 – aktivierten am Sonntag, dem 26. Juni, in Zusammenarbeit mit dem Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) das Heimatmuseum Moor- und Torfmuseum der Stadtgemeinde Heidenreichstein mit der Registrierungsnummer 5359.

Die Dipolantenne wurde bereits am Freitag von OE3HWW Werner und OE3RGB Rainer aufgebaut, da das Wetter etwas unstabil war. Mit dem Notfunkequipment für KW vom AFCH wurden zahlreiche Verbindungen getätigt. OE3FPA Franz machte eine Geräteausstellung mit seinen Selbstbaugeräten.

Besuch erhielten wir auch von Bürgermeister Gerhard Kirchmaier und Vizebürgermeisterin MA BEd Margit Weikartschläger.

vy 73 de Rainer, OE3RGB
BL ADL 324



v. l. n. r.: Vizebgm MA BEd Margit Weikartschläger, OE3FPA Franz, OE3RGB Rainer und OE3MFC Maria



v. l. n. r.: Vizebgm MA BEd Margit Weikartschläger, Bgm Gerhard Kirchmaier und OE3RGB Rainer



Amateurfunkprüfungen

Bei den im Juni stattgefundenen Amateurfunkprüfungen im Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland waren auch Teilnehmer vom in Heidenreichstein stattgefundenen Vorbereitungskurs. Sie legten die Prüfung der Klasse 1 (CEPT Lizenz) erfolgreich ab und erhielten auch schon ihre Rufzeichen.

Helmut OE3BHQ Helge OE3HQL Siegfried OE3HZS



Ein weiterer Kursteilnehmer, **Raimund**, legte schon vorher die Amateurfunkprüfung Klasse 1 (CEPT Lizenz) beim Fernmeldebüro Linz erfolgreich ab, ihm wurde das Rufzeichen **OE5RSZ** zugeteilt.

Gratulation allen zur bestandenen Prüfung, viel Freude mit den zugeteilten Rufzeichen. Ein herzliches Dankeschön an die Vortragenden bei diesem Kurs:



v. l. n. r.: Siegfried OE3HZS, Helmut OE3BHQ, Helge OE3HQL, OE3RGB Rainer

OE3PFS Werner für den betriebstechnischen, OE3RGB Rainer für den technischen und OE3MHU Max für den rechtlichen Teil. Max scheute es nicht zu jedem Kurssamstag von Klosterneuburg nach Heidenreichstein anzureisen.

vy 75, 55 de Rainer, OE3RGB, BL ADL 324

World Wide Flora Fauna – OEFF-0015

Am Samstag, dem 23. Juli, fand eine Aktivierung des WWFF-Gebiets **OEFF-0015 Heidenreichsteiner Moor** von OE1TKS Tom und OE3RGB Rainer statt.

Nach erfolgreichem raschen Antennenaufbau ging es zur Sache. Wie immer erfolgte nach geringer Zeit ein Pile-Up. Es wurden über einhundert Verbindungen getätigt. Da sich aber Schlechtwetter näherte, wurde die Aktion kurzfristig abgebrochen. Es werden in Kürze weitere Aktivierungen folgen.

vy 73, 55, 44 de Rainer OE3RGB BL 324



OE1TKS Tom und OE3RGB Rainer: QRV im Heidenreichsteiner Moor

ADL 314 – Waidhofen an der Thaya Fest der Vereine

Am 1. Juli fand in Groß-Siegharts das Fest der Vereine am Schlossplatz statt. Der ADL 314 – Waidhofen an der Thaya nutzte in Zusammenarbeit mit der „ARGE-Funk“ diese Gelegenheit, um unser Hobby Amateurfunk in der Öffentlichkeit vorzustellen.

Da dies vor dem Schloss Groß-Siegharts stattfand, lag es nahe, dieses im Rahmen von COTA-OE (OE-31547) und WCA (OE-01547) zu aktivieren. OE3PFS Werner und OE3RGB Rainer übernahmen im Team die Aktivierung mit dem Rufzeichen der Klubstation OE3XFS.

Das Schloss war einst ein groß angelegter Befestigungsbau aus dem 12. Jahrhundert, den Cotselve von Siegharts für die Grafen von Raabs erbauen ließ. 1891 wurde der Bau von der Gemeinde Groß Siegharts übernommen und seit dem Jahr 1897 ist das Schloss Sitz der Gemeindeverwaltung.

vy 73,55 de OE3PFS Werner

rechts: OE3PFS Werner und OE3RGB Rainer



v.l.n.r.: SWL Gerhard, OE3JZA Johann, OE30BW Oskar, OE3VID Thomas, OE3PFS Werner, OE3SHW Stefan, OE3RGB Rainer, OE3MFC Maria, OE3HIA Karl



ADL 328 Hollabrunn begrüßt drei neue Funkamateure

Am Mittwoch, dem 29. Juni 2016, haben **Stefan, Rupert und Christoph** die **Amateurfunkprüfung Klasse 1** erfolgreich abgelegt. Die Kandidaten haben von Oktober 2015 bis Ende Mai 2016 jeweils am Donnerstag den Kurs in Hollabrunn besucht.



Stefan, Rupert und Christoph nach bestandener Prüfung

Aus QRL-Gründen konnten Bernhard und Markus nicht zur Prüfung antreten, werden diese aber im September nachholen.

Im Anschluss an die bestandene Prüfung wurde im 4. Stock der Antrag auf Ausstellung einer Amateurfunkbewilligung abgegeben. Die erfolgreich abgelegte Prüfung wurde in einer naheliegenden Pizzeria ausführlich gefeiert.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den frischgebackenen Funkamateuren viel Spaß mit unserem Hobby! Besonderer Dank gebührt Herbert, OE1HWS und Patrick, OE3PZS, die mich während meines 3wöchigen Kurzaufenthalts vertreten und für Kontinuität gesorgt haben.

Am darauf folgenden Tag waren die neuen Funkamateure an der Klubstation OE3XHU. Die Newcomer hatten Gelegenheit an der Klubstation ihre ersten QSOs abzuwickeln. Auf KW wurden mehrere europäische Funkverbindungen hergestellt. Erfahrungsgemäß sind diese Funkverbindungen für Newcomer wegen fehlender Praxis in der Betriebstechnik, der Sprachbarriere, SSB-Verzerrungen und QRM schwierig. Im Anschluss wurden einige QSOs auf dem 2m Band über Umsetzer getätigt.



73 OE3HBS, Harald

FUNK
AMATEUR

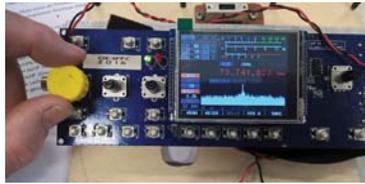
**Heft 9 seit 24.8.16
für 4,90 im Handel**

Der KW-SDR-Transceiver „mchF“ – eine Erfolgsgeschichte

An einem Dezemberklubabend im ADL318 unterhielt ich mich mit OE3IDS angeregt über den in der Zeitschrift Funkamateure 9 und 10/15 beschriebenen KW-SDR-Transceiver (mchF) und meinte, das wäre doch ein schönes Bastelprojekt für den Winter. Sogleich konnten wir auch die OMs OE3VGW und OE3SUW dafür begeistern. Nach eingehender Besprechung war klar, dass wir dieses Gemeinschaftsprojekt im Team im ADL 330, der HTL St Pölten, angehen werden.

Gerd OE3SUW konnte in der HTL noch weitere OMs begeistern und so wurden gleich zehn Platinensätze vom Entwickler M0NKA und alles Material beschafft. Nachdem die SMD-Bauteile in einzelne Bausätze aufgeteilt waren, begannen wir mit dem Auflöten der Winzlinge. Im Nachhinein betrachtet, war das die schönste Arbeit an dem Projekt. Alle, die bisher keine Lötterfahrung mit SMD-Bauteilen hatten, meinten unisono, dass hier eigentlich nur ein Vorurteil vorläge. Und für jeden, der je mit einem LötKolben umzugehen verstand, war es eine interessante Herausforderung und Erfahrung. Dass man dazu eine eigene Pinzette und gute Brillen, eventuell auch ein kleines Mikroskop für die Fehlersuche braucht, ist klar.

Nach insgesamt fünf mehrstündigen Löt- und Bestückungstagen hatten wir unsere Platinen fertig aufgebaut, die Trafos



mchF mit Firmware: erstes Lebenszeichen



mit Gehäuse und Hutmuttern-Tasten



mchF des Autors

gewickelt, das Display eingesetzt und die ersten Löt-Fehler nach Anlegen der Stromversorgung gesucht, behoben und die notwendigen Verbesserungen durchgeführt.

Als nächstes stand das Einlesen des Bootloaders und der Firmware an. Hier waren wir Oldies in der HTL gut aufgehoben, denn der Umgang mit den Programmen hatte so seine Tücken.

Anfang Mai hatten OE3PQA, OE3FFC und OE3IDS jedenfalls ihre ersten erfolgreichen CW- und SSB-QSOs im Log. Auch unser LL OM Gerald OE3VGW war mit seinem SDR fertig und alles funktionierte!

Wer nun Gusto bekommen hat, ein SDR zu einem äußerst günstigen Preis selbst zu bauen, dem seien folgende Webseiten empfohlen:

http://www.m0nka.co.uk/?page_id=2
<https://www.amateurfunk-sulingen.de/>

[mchf-projekt/mchf-projekt](http://www.mchf-projekt/mchf-projekt)
<http://www.mdtweb.de/index.php/projekte/nachrichtentechnik/nachrichtengerate/mchf-sdr-transceiver>

Abschließend darf ich mich im Namen der Gruppe beim ADL 330, OE3JOA, OE3SUW, OE3CTS und OE3PQA besonders für ihre Unterstützung bedanken.

vy 73 es 55 de Franz, OE3FFC



OE3PQA beim Firmware laden



OE3VGW, LL mit dem Brett Aufbau



OE3IDS bei der Endkontrolle

† SILENT KEY

Am 13. Mai legte unser ADL507-Mitglied OE5FHW Franz aus Altenhof nach kurzer Krankheit sein Mikrophon für immer aus der Hand.

54 Jahre lang verschrieb sich OE5CK Carl aus Seewalchen dem gemeinsamen Hobby ehe er am 27. Juli von uns ging. Wir, der ADL507, werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

für den ADL507, OE5HEL Jürgen

OM Gerhard Gstöttenmayr, eines unserer Gründungsmitglieder, ist am 23. Mai im 86. Lebensjahr verstorben. Gerhard war seit 1982 Mitglied im ÖVSV, seine Begeisterung für CW hat im Verein einige Nachahmer gefunden. Gerhard, der ADL 505 trauert um dich und bedankt sich bei dir für deinen Einsatz und deine Tätigkeiten im Verein.

für den ADL 505 Rotes Kreuz Linz
OE5HWN Helmut



Neuer Amateurfunkkurs ab Jänner 2017

Wir sind gerade dabei einen neuen Kurs zu organisieren. Interessenten mögen sich bitte bei mir melden:

oe4jhw@oevsv.at bzw. **0676 3010360**

Neue Mitglieder im BARC

Am letzten Klubabend durften wir zwei neue Mitglieder begrüßen:

Oliver OE3OMF und Werner OE3FXW

Herzlich willkommen in der BARC-Familie!

AH6UN/1 bzw. W1/OE4JHW

Vom 11. bis 24. September sind meine XYL und ich in W1 unterwegs. Meine portable Kurzwellenstation ist natürlich dabei und ich freue mich schon auf viele QSOs mit euch!

beste 73 de Jürgen, OE4JHW

Besuch der Windkraftanlage in Lichtenegg

Am 24. Juli besuchten wir das Schauwindrad in der buckligen Welt. Danke an OE3IHS für die Organisation.



Jürgen Heissenberger



funk-elektronik HF-Communication

Grazerstrasse 11
AT-8045 Graz - Andritz
Tel: +43 (0) 720 270013

ALINCO DM-340MW



**35Amp. Trafonetzteil
liefert konstante 30A
DC-Stromspannung**



ICOM IC-7300



**KW / 50 MHz
Transceiver mit
HF-Direktabtast-
System
und mit Echtzeit-
Spektrumskop**



ALINCO DM-330FXE



**30 Amp. Schalt-
Netzteil, regelbar von
5 - 15 Volt DC oder
Fixspannung 13,8
Volt DC, „2 eingebaute
USB-Ports“ usw.**



Montag bis Freitag von 09 - 12 Uhr & 13 - 17:30 Uhr | verkauf@funkelektronik.at | www.funkelektronik.eu

1. Internationales World Wide Flora Fauna & COTA-OE Treffen in Güssing

Vom 6. bis 7. August 2016 fand das 1. internationale WWFF & COTA-OE Treffen auf der Burg Güssing (WCA – OE-00005, COTA-OE – 40005), welche auf einem längst erloschenen Vulkankegel im Jahre 1157 als Wehranlage erbaut wurde, statt. Sie ist die älteste Burg des Burgenlandes. Nach mehrmaligen Besitzerwechsel gelangte die Burg im Jahre 1524 in Besitz der Familie Batthyany und seit dem Jahre 1870 steht sie im Eigentum einer Stiftung.

Am Vortag trafen schon einige Besucher mit ihren mobilen Wohneinheiten auf der Festwiese in Güssing ein. Samstagfrüh erfolgte dann der atemberaubende Aufstieg der Teilnehmer zur Burg. Hier wurde vom ADL 403 „Südburgenländisches Hügelland“ eine Kurzwellenstation für das Sonderrufzeichen „OE4COTA“ errichtet, organisiert von der Bezirksleiterin ADL 403 / OE4YLA – Anette sowie OE4VIE – Jo.

Nach Begrüßung der Gäste aus DL, YO, HA, OE1, OE3, OE4, OE5, und OE6 durch den WWFF & COTA-OE Coordinator für OE, OE3RGB Rainer, Vorsitzender vom Amateurfunkclub Heidenreichstein, erfolgte ein kurzer Überblick über WWFF und COTA-OE bzw. WCA und Diplome in OE. In Österreich sind derzeit 660 OEFF und 1547 WCA /COTA-OE Gebiete registriert. An eine Erweiterung wird derzeit noch gearbeitet.

Anwesend war HB9FBI Luciano (WWFF & WCA-Coordinator für HB9) mit Gattin, der einen sehr interessanten PowerPoint-unterstützten Vortrag über WWFF & WCA in HB9 hielt. Weiters war auch HB9TZA Augusto (WWFF & WCA-Coordinator für HB9) anwesend. DL5AWI Gerhard (WCA-Coordinator für DL) überbrachte Grüße aus DL. Anschließend erfolgte eine Präsentation vom APAR-Programm von OE4YLA Anette.



Am Nachmittag stand ein gemütlich-familiäres Treffen im Kreise Gleichgesinnter im Vordergrund, wo Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch über das gemeinsame Hobby Amateurfunk sowie der persönliche Kontakt der Funkfreunde untereinander gepflegt wurde. Der Ausklang erfolgte abends beim Uhdler Heurigen in Heiligenbrunn.

Dank gilt den Organisatoren vom BARC voran Landesleiter OE4JHW Jürgen, ADL 403 „Südburgenländisches Hügelland“ und Amateurfunkclub Heidenreichstein (AFCH) für dieses 1. WWFF & COTA-OE Treffen auf der Burg Güssing.

Das nächste internationale Treffen von WWFF & COTA-OE findet im Jahre 2017 in der **Stadt Heidenreichstein** (Heidenreichsteiner Hochmoor OEFF-0015 und Wasserburg Heidenreichstein WCA – 00089, COTA-OE OE-30089) im oberen Waldviertel statt. Termin wird rechtzeitig bekanntgeben. Es würde mich sehr freuen auch hier viele Funkfreunde begrüßen zu können.

vy 73,55,44,11 OE3RGB Rainer
WWFF & WCA, COTA-OE – Coordinator für OE
BL ADL 324 Stadt Heidenreichstein
Vorsitzender Amateurfunkclub Heidenreichstein



OE6WIG Franz, HB9TZA Augusto, DL5AWI Gerhard, HB9FBI Luciano und OE3RGB Rainer



HB9TZA Augusto mit Ham Spirit



DL5AWI Gerhard



HB9FBI Luciano



OE3RGB Rainer



Einladung zum 34. Wandertag der Ortsgruppe Steyr ADL 509

Sehr geehrte Wanderfreunde!

Hiermit laden wir euch ein am Sonntag, dem 18. September, mit uns zum Schwarzberggipfelkreuz zu wandern. Bei Schönwetter genügen Turnschuhe oder andere feste Schuhe, bei Schlechtwetter wird der Wandertag auf einen anderen Termin verschoben! Die Wanderung erfolgt unter der bewährten Führung von OM Helmut OE5AN.

Der **Lotsendienst** erfolgt über das Relais OE5XHO 438.750 oder S22 145.550 MHz

Für das Navi: Dambergstraße 14, 4400 St. Ulrich bei Steyr oder 48°00'28.1 N 14°27'11.1 E

Der **Start** ist für **zirka 9.15 Uhr beim Gasthaus Schoiber** geplant. Wanderzeit bei gemütlichem Tempo etwa 90 Minuten bis zum Gipfelkreuz, dort ist eine Rastpause und Gelegenheit zum Funken vorgesehen. **Wer QRP arbeiten möchte (UFB Lage), der sollte seine Gerätschaft nicht vergessen!** Bitte etwaige Kleinigkeiten zur Labung selbst mitnehmen! Der gemütliche Abschluss erfolgt anschließend im Gasthaus Schoiber.

Wir ersuchen alle Teilnehmer um eine Anmeldung bis zum 16. September, damit für das gemeinsame Mittagessen nach der Wanderung genügend Sitzplätze im Gasthaus reserviert werden können!

Anmeldungen bitte an den Vorstand via Homepage www.adl509.at oder per Mail an oe5mxl@oevsv.at

Auf euer Kommen freut sich die Wanderleitung Helmut OE5AN und die Mitglieder der OG-Steyr ADL 509.

mit vy 73 de OE5ATL Josef
für die Ortsgruppe Steyr ADL 509



Ortsgruppe Steyr
ADL 509 seit 1974

Koordinaten zum
Stützpunkt
48°00'28.1"N
14°27'11.1"E

Wandertag 2016
am
18. Sept.



ADL 507 – Ried-Grieskirchen Grillnachmittag 2016

Am Samstag, 9. Juli, fand der alljährliche Grillnachmittag der Ortsgruppe Ried-Grieskirchen statt. Heuer meinte es der Wettergott wirklich gut mit den Funkamateuren und bescherte perfektes Grillwetter. Bis dato einer der ganz wenigen Samstage in diesem Jahr, der so richtig schön war.

Schon am Freitag wurde mit den Aufbauarbeiten begonnen. Nach getaner Arbeit wurde eine kleine Lichterprobe durchgeführt. Es musste ja die Zapfanlage auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden, Hi. Auch ein First-Baum wurde auf dem Zelt montiert. Der Baum war für den perfekten Verlauf des Grillnachmittags verantwortlich. Die restlichen Aufbauarbeiten wurden am Samstagvormittag erledigt. Ab Mittag kamen die ersten Besucher. Wie schon in den letzten Jahren konnte die Besucherzahl wieder gesteigert werden, sodass sich 175 OMs, XYs und Kids in das Gästebuch eintrugen.

Höhepunkt der Veranstaltung war wieder die traditionelle Fuchsjagd sowie – heuer neu – ein Baumschnittbewerb sowie ein Feuerwehrspritzenbewerb. Eine Tombola mit echt tollen Preisen wie z. B. einem Yaesu FT-7900 wartete auf die Gäste. Zum Anschauen standen der Funk-LKW und der S-LKW von Robert sowie diverse Funkstationen von anderen OMs bereit. Was uns auch besonders freute war, dass auch einige Obmänner von andern ADLs vertreten waren. Aus der benachbarten Bundesrepublik Deutschland reiste der Obmann der OG Bad-Griesbach an. Ganz besonders freute uns, dass eine kleine Abordnung des ADL031 mit Obmann Martin OE3EMC und Marion sowie Karl und Gerald kamen. Auch die Feuerwehr-Kameraden des Obmannes Karl Feichtenschlager – Freiwillige Feuerwehr Wippenham – kamen zum Grillfest. Herzlichen Dank dafür!

Nach der Tombola und der Siegerehrung vom Baumsägen und Feuerwehrspritzen stand dem einzigartigen Lagerfeuer-Feeling nichts mehr im Wege. Würstelbraten und Brotbacken rundeten den gemütlichen Abend ab. An der Weißbier-Bar und am Nagelstamm wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.

Ergebnisse:

Fuchsjagd Erwachsene:

1. Platz OE5MGM Georg
2. Platz Mathias FF Wippenham
3. Platz OE5RTP Peter

Fuchsjagd Kinder:

1. Platz Hana
2. Platz Thomas
3. Platz Florian

Spritzenbewerb Erwachsene:

1. Platz Bernhard und Daniel

Spritzenbewerb Kinder:

1. Platz Sara und Lara

Baumsägen:

1. Platz OE5SJM Sepp und OE5MGM Georg



Den **Hauptpreis bei der Tombola** (FT-7900) gewann Florian der Sohn von OE5OEM.

Im Namen der Ortsgruppe möchte sich der Obmann Karl OE5FKL bei allen fürs Kommen bedanken. Besonderer Dank richtet sich an das fleißige Helfer-Team OE5RDM, OE5BSL, OE5BSP, OE5RLN, OE5ENL, Sieglinde, Jürgen, Steffi und den

Fotografen OE3GKB und OE5KEL sowie an alle die bei diversen Arbeiten Hand anlegten.

Es war wieder ein tolles Fest und das Team um Karl OE5FKL freut sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Feuerwehr-Jugendlager in Mettmach

Von 13. bis 20. Juli fand das Feuerwehrjugendlager in Mettmach statt. Es war eine besondere Ehre für uns Funkamateure bei so einem großen Event mitwirken zu dürfen.

Die Planungen liefen schon seit Anfang des Jahres. Ein Programm zu erstellen, mit dem wir mit vielen Kindern und Jugendlichen gleichzeitig arbeiten konnten, war das Ziel. Einen Tag vor Beginn des Lagers begann der Aufbau. Man konnte die Motivation der mitwirkten OMs schon spüren, jeder freute sich auf das kommende Event. Wir gestalteten das Nachmittags- sowie Abendprogramm mit. Rund 2.500 Kinder und Jugendliche nahmen am Jugendlager teil – Amateurfunkinteressierte kamen zu uns ins Zelt und ließen sich den Amateurfunk zeigen und erklären.

Leider machte uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung. Anhaltender Starkregen zwang die Lagerleitung zum Abbruch des ersten Turnus. Der zweite Turnus, der dann von 17. bis 20. Juli dran war, konnte durchgeführt werden.

Unser Start am ersten Tag im Lager war nicht einfach, wir hatten auch kaum Erfahrung wie wir mit so vielen Menschen umgehen sollten. Dementsprechend wurden wir in den ersten Stunden förmlich überrannt. Das Funker-Zelt war bis auf den letzten Quadratmeter mit Kids gefüllt. Nach einer Stunde normalisierte sich die Lage im Funk-Zelt und wir konnten uns für jeden einzelnen Zeit nehmen. Seht euch einfach das Video auf Youtube an – das sagt alles über unsere Aktivitäten



aus: <https://www.youtube.com/watch?v=rVlCmeBazck&feature=youtu.be>

Für uns Funkamateure war das eine der besten Möglichkeiten den Amateurfunk der Öffentlichkeit näher zu bringen – wo besteht schon die Möglichkeit 1.200 Kids sowie hunderten Betreuern das Hobby Amateurfunk zu zeigen.

Ein herzliches Dankeschön an die, die dabei waren und mitgeholfen haben – ganz besonders an OE5BUM, OE5KKP, OE5BSL, OE5KRO, OE5KNT, OE5RDM, OE5BKM, OE5KEL, OE5SFM, OE5RLN, OE5FKL, OE5HCE, OE5SHN, OE5HCI und Andi. Besonderen Dank auch an Christian OE5HCE für die professionelle Anfertigung des Videos. Ebenfalls bedanken möchte sich der Obmann Karl Feichtenschlager beim BMVIT für die Sprechfreiheit sowie bei den Verantwortlichen des Bezirks-Feuerwehrkommandos Ried.



ADL 502 – Amateurfunkclub Gmunden SOTA-Aktivierung

CQ CQ zwischen den Kühen, umgeben von lautem muhen machten Funkamateure des ADL 502 Gmunden am 11. August vom Gmundnerberg aus Funkaktivität. Da der Berg auch ein SOTA-Berg ist, wurde diese Chance auch gleich für eine erfolgreiche Aktivierung genutzt. Andere OMs testeten neue Antennen und neue Akkus auch diese Tests verliefen positiv.

Wer einmal einem Funkamateurl über die Schulter blicken möchte, ist herzlich eingeladen zu unserem **Fieldday am 10. September**. Weitere Infos auf www.qth.at/adl502



Funkamateure des ADL 504 beteiligen sich am FERIENHIT 2016 der Stadt Bad Ischl

Vor einigen Monaten beschlossen wir, uns in diesem Jahr erstmals am FERIENHIT der Stadtgemeinde Bad Ischl zu beteiligen. Der FERIENHIT bietet Kindern und Jugendlichen zahlreiche Aktivitäten, um während der Sommerferien die Freizeit aktiv und unter Aufsicht zu verbringen.

So nahmen wir mit dem dafür zuständigen Büro der Stadt Kontakt auf und boten uns an, einen Nachmittag mit den Kindern unter dem Motto: „Funkspaß für Kinder“ zu gestalten. Über unser Angebot war man sehr erfreut und so wurde der 21. Juli in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr vereinbart. Die Anzahl der Teilnehmer war auf 11 beschränkt, das Alter der Kinder war von 10 Jahren aufwärts.

Nun hieß es ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder zusammenzustellen. Wir einigten uns rasch auf folgende Punkte: Vorführung des Amateurfunks, ein Funkspiel mit PMR, Löten eines elektronischen Würfels (Bausatz) sowie Aufbau eines Morse-Übungsgenerators mit Anschluss an den Computer, um die gegebenen Morsezeichen sichtbar zu machen.

Wetterbedingt mussten wir an besagtem Tag die Veranstaltung kurzfristig vom geplanten Ort auf das Gelände unseres Clublokals – der Gasthof „Zur Wacht“ – verlegen, wofür wir uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Wirtsleuten sehr herzlich für die zur Verfügung gestellte Scheune bedanken möchten. Wir trafen uns bereits ab 11.00 Uhr, um alles aufzubauen und die Beschilderung zum Veranstaltungsort vorzunehmen. Pünktlich um 13.00 Uhr brachten die Eltern ihre Kinder und so stand einem spannenden und unterhaltsamen Nachmittag – für die Kinder wie auch für uns – nichts mehr im Wege. Spontane Hilfe bekamen wir von Daniel OE5DAH, der uns besuchte und beim Löten mithalf! Danke für die Mithilfe, Daniell! Es wurde gelötet, gemorst, gefunkt und gelauscht. Jeder schaffte es, seinen Würfel zu löten und die Zeit verging dabei wie im Flug. Alle Kinder erhielten eine farbige

Teilnahme-Urkunde mit ihrem Namen als bleibende Erinnerung an diesen abwechslungsreichen Donnerstagnachmittag. Unser Team bestand aus OE6YFE, OE6YMF, OE5CMD, SWL Gabi, OE2IKN, OE5CBM, OE5CCN, OE5DAH und OE5HVN.



morsen mit OE5CBM

Foto: OE2IKN



basteln mit OE5HVN

Foto: OE2IKN



Foto: OE2IKN

Allen Beteiligten hat dieser Nachmittag viel Spaß bereitet, vor allem den Kindern. Somit wird diese Veranstaltung nicht die letzte ihrer Art gewesen sein. Wir denken schon an eine Teilnahme 2017, mit neuen Ideen um den Kindern einen abwechslungsreichen und auch informativen Nachmittag zu bieten.

Hier findet ihr eine Zusammenfassung unseres Nachmittags: <https://www.youtube.com/watch?v=iDM8Efev-s8>

vy 55 es 73 das FERIENHIT-Team von ADL 504

Bericht zum Fieldday Prandegg von 17. bis 19. Juni

Vor der einzigartigen Kulisse der Burgruine Prandegg im Mühlviertel ging bei herrlichem Sommerwetter am dritten Juniwochenende der Fieldday des Funkstammtisch e.V. über die Bühne. Dieser wird seit einigen Jahren abwechselnd mit der FIRAC veranstaltet. Heuer war unser Verein wieder für die Organisation verantwortlich und es gab jede Menge Aktivitäten.

Viele Funkkollegen, Freunde und Interessenten aus dem In- und Ausland nutzten das schöne Wetter für einen Ausflug zur Taverne Prandegg, sodass unsere Besucheranzahl schnell in den dreistelligen Bereich stieg. Schon am Donnerstag waren zahlreiche Camper mit Wohnwagen, Wohnmobil oder Zelt angereist. Erstmals gab es direkt am Fieldday-Gelände auch für Nicht-Camper eine Übernachtungsmöglichkeit und die Plätze waren schnell ausgebucht. Am Freitag wurde der Fieldday dann offiziell eröffnet und unser Obmann Peter OE5RTP stellte das Programm vor. An der Clubstation OE5XTO wurde fleißig Betrieb gemacht und es gab die Möglichkeit an einem Geschicklichkeitsspiel teilzunehmen. Peter OE5RTP hatte in zahlreichen Bastelstunden einen Remote-Traktor der Marke Fendt 930 Vario im Maßstab 1:16 mit einer Virtual Reality Brille ausgestattet und einen Parcours mit vier Hindernissen aufgebaut. Schnell fanden sich zahlreiche Zuschauer ein und jeder wollte es selber versuchen. Vor allem die Kinder konnten kaum genug bekommen und so wurden sensationelle Bestzeiten immer wieder unterboten. Schließlich musste sich Hannes OE5UNO mit dem dritten Platz zufrieden geben. Platz 1 und 2 belegten Stefan (9 Jahre) und Michael (7 Jahre), die den Parcours unter 30 Sekunden zurücklegten. Bei Kesselnulasch im Brotlaib und Lagerfeuerromantik fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Nach einem reichlichen Frühstücksbuffet mit regionalen Spezialitäten fand am Samstag tagsüber ein kleiner Funk- und Elektronikflohmarkt statt und bei Peter OE5ITL und SWL Rosi gab es selbstgebrannte Schnäpse zu verkosten. Am Nachmittag folgte eine Reihe von Vorträgen. Wolfgang OE5KTM und Rene OE5DRO plauderten aus ihrem Erfahrungsschatz über die Ortung und Jagd nach Wettersonden, ein Thema zu dem auch im Forum unserer Homepage



www.funkstammtisch.at zahlreiche Beiträge nachzulesen sind. Franz OE5FSM gestaltete einen sehr kurzweilig gehaltenen Vortrag über seine 4-wöchige SOTA-Expedition mit Wohnmobil durch Skandinavien. Zuletzt gab es beim Super-Quiz von Peter, OE5RTP noch ein 2m/70-Handfunkgerät zu gewinnen. Erwin OE5VLL freute sich über den Hauptpreis, der von unserem Obmann gestiftet wurde. Auch das Schätzspiel,

das unsere SWL Helga mit einigen Helfern organisierte, fand großes Interesse und es gab tolle Preise zu gewinnen.

Natürlich wurde auch fleißig Funkbetrieb gemacht. Franz OE5FSL nahm am FIRAC-Contest teil und verbrachte den ganzen Nachmittag auf dem Turm der Ruine, von wo er zahlreiche FIRAC-Stationen arbeiten konnte.

Wieder endete der Tag für alle Liebhaber eines guten Essens mit einem kulinarischen Highlight, nämlich einer Kistensau und einem gemütlichen Zusammensitzen am Lagerfeuer. Peter OE5ITL sorgte für die musikalische Umrahmung.

Das Hollerblütenfest am Sonntag war ein gelungener Abschluss unseres Treffens.

Das Team vom Funkstammtisch bedankt sich bei allen Besuchern und Helfern recht herzlich. Ein großer Dank gilt auch unserem Wirt Franz, der uns drei Tage lang verwöhnte und für alle unsere Antennenaufbauten und sonstigen Wünsche immer offen war.

vy 73 de Inge, OE5IRO
Obmann-Stellvertreterin des Funkstammtisch e.V.



Bericht zum XXXII. Internationalen Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein von 1. bis 3. Juli

Vierzig Funkfreunde, deren Angehörige und Besucher aus DL (Berlin, Hamburg, Wolnzach, Bitterfeld, Gaienhofen, Dortmund, Meiningen, Nürnberg, Teisnach, ...) sowie OE1, 2, 3, 5 und 6 nahmen bei durchwegs schönem Sommerwetter am Treffen teil.

Einige der Teilnehmer trafen bereits einige Tage vorher in Gosau ein. Zum ersten gemütlichen Beisammensein traf man sich am Freitagabend im Gasthof-Pension „Kirchenwirt“ in Gosau. Von unseren Wirtsleuten wurden wir an allen drei Tagen wie immer aufs Beste betreut, wofür wir uns alle an dieser Stelle ausdrücklich sehr, sehr herzlich bedanken möchten!

Die **Sonder-Clubstation OE5XXM (mit dem Sonder-ADL: 553)** wurde am Samstag wie auch am Sonntagvormittag auf 2m und 70cm aktiviert.

Es wurden **je drei „Gosauer-Amateurfunk-Leistungsnadeln“** in Gold durch XYL Tina (OE3YTA), OM Chris (OE3CFC) sowie OM Dietmar (DL4HWO) und Silber durch XYL Brigitte (OE1BVW), YL Conny (OE5ADP) sowie YL Mechthild (OE6YMF) und **ein „Gosauer Fossilien-Diplom + Trophäe“** von OM Bernd (DL1AVK) erarbeitet! Die OMs Michael (DG8MH), Herbert (DL7AHF) und Christian (OE5CCN) erarbeiteten die letzten Punkte zum Fossilien-Diplom! Herzliche Gratulation!



Verleihung des Gosauer Fossilien-Diploms + Trophäe an Bernd DL1AVK Foto: Bgm. Posch



Conny OE5ADP und Annemarie DJ0FR sowie Fred von den Armbrustschützen

Foto: OE6YFE

War der Samstagvormittag noch zur freien Verfügung, stand am Nachmittag eine „Gosauer Gemenjagd“ der etwas anderen Art auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten ihr Können beim Armbrustschießen unter Beweis stellen. Fred und Otto, zwei sachkundige Mitglieder des Armbrust-Schützenvereins, unterwiesen uns in der Handhabung der Armbrüste. Geschossen wurde auf eine Distanz von ca. 5m auf normale Schützenscheiben, sowie auf „Ehrenscheiben“ in Form der „Gosauer Amateurfunk-Leistungsnadel“. Es siegte DJ0GM vor OE6YFE und DL1AVK.

Zeitgleich wurde Betrieb auf den Bändern gemacht und fleissig Punkte für eine der Nadeln bzw. das Fossilien-Diplom + Trophäe gesammelt.

Am offiziellen Begrüßungsabend konnten wir Gosaus Bürgermeister Ing. Friedrich Posch, sowie die Leiterin des TV-Büros



Foto: Bgm. Posch

Gosau, Frau Elisabeth Grill, als Ehrengäste begrüßen. In seiner Ansprache strich Bürgermeister Posch einmal mehr die Bedeutung des Amateurfunkdienstes im Not- und Katastrophenfall hervor und dankte den anwesenden Funkamateuren für ihr Engagement und ihre Treue zu Gosau.

Nach der offiziellen Begrüßung und einer Gedenkminute für unsere verstorbenen (Funk-)Freunde SWL Uschi Fritsche und OM Hans (DF2MP) konnten wieder einige Ehrengeschenke und -preise (u. a. an DK8DY, DL4HWO, DL7GCW, DL2RDI, OE5ADP, OE6YMF, ...) überreicht werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Stifter der Preise. Bei einer Sammlung für das Krippenstein-Relais OE5XKL/R4x wurde wieder ein stattlicher Betrag gesammelt, wofür wir uns bei allen Spendern sehr herzlich bedanken möchten! Gegen Mitternacht klang dieser Abend wieder in äußerst familiärer Weise aus.

Der Sonntag stand traditionell wieder zur freien Verfügung. Eine Gruppe unternahm eine Wanderung um den Vorderen

Gosausee, andere mussten bedingt durch die oft langen Anreisewege die Heimreise antreten.

Auch dieses Treffen war wieder aus Sicht aller Teilnehmer ein voller Erfolg, wofür ich mich als Ausrichter bei allen bedanken möchte, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! **Wir freuen uns schon heute auf ein awdh,s beim „XXX. Internationalen Jubiläums-Herbst-Field-Day in Gosau am Dachstein vom 8. bis 11. September 2016“ beim „Kirchenwirt“!** (Wegen des Jubiläums um einen Tag länger!)

Das „XXXIII. Internationale Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein“ findet von **30. Juni bis 2. Juli 2017** (zwei Wochen VOR der HAM RADIO!) statt.

mit vy 55 es 73 (es 88) es gd DX
Ingo OE2IKN + sein Team



Einladung zum 11. Thermenland-Treffen

Datum: Samstag, 24. September

Die Ortsstelle Fürstenfeld des ÖVSV und der AC-Fürstenfeld laden alle Freunde des Amateurfunks zum „Elften Thermenland-Treffen“ beim Thermenheurigen in der Nähe der Therme-Loipersdorf herzlichst ein.

Wir treffen uns **ab 10.00 Uhr beim Thermenheurigen** (gegenüber des „Feldherrenhügels“).

GPS: 16°06'33" Ost 46°56'54" Nord

Ab 11.00 Uhr: Anmeldung zum **2m ARDF-Bewerb**.

11.30 Uhr: Start des Peilwettbewerbes unter der Leitung von OM Christian OE6HCD.

Es steht ausreichend Platz für **Flohmarkt** zur Verfügung. Tische bitte selbst mitbringen! Wie immer ist auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt.

Auf euren Besuch freuen sich der OV608 und der AC-Fürstenfeld.

OE6AXG, Ortsstellenleiter des OV608
OE6TVG, Obmann des AC-Fürstenfeld

EME-Tage mit OE6V in Khünegg, Weinhof Reichmann

Der Einladung zu diesem Event am 6. und 7. Juli sind über 20 Funkamateure gefolgt und konnten dem regen EME-Betrieb beiwohnen. Bei strahlendem Sonnenschein, Bratwürsteln, Bier und Wein haben Walter OE6IWG, Drago S59A und Thomas OE6TZE über 50 QSOs über den Mond abwickeln können. Viele Stationen aus ganz Europa, ZS, USA und Japan kamen dabei ins Log von OE6V.



Smalltalk unter Freunden: OE8HIK Heinz, OE6TZE Thomas, OE6KYG Klaus und OE6PKF Kersten (v. l. n. r.)

Unser Landesleiter OE6TZE Thomas und ich haben den theoretischen Teil übernommen und die Fragen der interessierten Gäste beantwortet. So manch einer ist aufgrund der Komplexität dieser Betriebsart aus dem Staunen nicht heraus gekommen. Weder ein defekter PreAmp noch ein gequetschtes 1-Zoll-Cellflexkabel konnten unsere Aktivitäten stoppen. Die Signale vom Mond waren zeitweise schön aus dem Stationslautsprecher zu vernehmen und unsere erhaltenen Signalrapporte waren überdurchschnittlich gut.

Die gute Stimmung, das gezeigte Interesse und die vielen Besucher haben den doch sehr großen Aufwand belohnt. Ich persönlich habe einen alten Funkfreund wieder getroffen, den ich seit 30 Jahren nicht mehr gesehen habe. Wenn vielleicht auch nur einer unserer Besucher Geschmack an der Betriebsart EME gefunden haben sollte, wäre das ein schöner Erfolg.

Eine **Wiederholung dieser EME-Tage** mit OE6V in Khünegg wird daher geplant und ist **vielleicht noch heuer im Herbst** möglich.

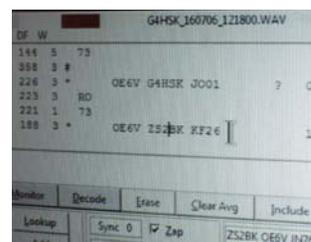
73 de Werner OE6FNG, OE6V



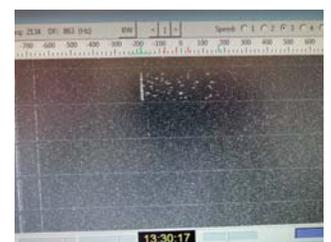
Standort der EME- und Conteststation OE6V in Khünegg, Weinhof Reichmann, JN76VT



EME-Arbeitsplatz: OE6IWG Walter, OE8HIK Heinz, OE6HBF Harry, OE6WIG Franz, S59A Drago (v. l. n. r.)



Screenshot WSJT65B, EME-QSO mit G4HSK und ZS2BK



Screenshot WSJT65B, EME-Signal



ÖVSV-Präsident Michael Zwingl, OE3MZC und LV1-Vorsitzender Reinhard Hawel, OE1RHC übergaben in der ÖVSV-Dachverbandssitzung am 10. Juli 2016 in Linz diese schöne Plakette:

1. Platz

Das Projekt: Errichtung, Betrieb und Bekanntmachung eines österreichischen Multiband-CW-Skimmers

Ziel: Belebung und Förderung der Betriebsart CW in Österreich, Unterstützung für Anfänger und Wiedereinsteiger in die Betriebsart

Telegrafie, Unterstützung österreichischer Radiosport/Contest-Teilnehmer

Beschreibung:

- Eine hochwertige Aktivantenne empfängt Signale 160–6m.
- Ein SDR (Software Defined Receiver) QuickSilver QS1R an einem PC mit i7-CPU verarbeitet gleichzeitig die empfangenen Signale in 7 (wählbaren) Amateurfunk-Bändern.
- Die Software SkimmerServer (von VE3NEA) dekodiert die Telegrafie-Signale in den gewählten Amateurfunkbändern.
- Die Software ReverseBeaconAggregator (von RBN) filtert (CQ-)Rufe heraus und sendet die gewonnenen Informationen (Call, Frequenz, SNR Signal/Noise Ratio, Speed in wpm und Empfangszeit) als „Spots“ an die RBN-Datenbankserver in Südamerika.
- Nach ersten Versuchen im Jahr 2014 ist der Multiband-CW-Skimmer OE6TZE seit Jänner 2015 durchgehend (h24/365) in Betrieb. In Contest-Zeiten erzeugt die Anlage bis zu 7000 Spots pro Stunde.

Das Ergebnis ist weltweit sichtbar auf der Website des RBN unter <http://www.reversebeacon.net>, eine Filterung auf de=OE zeigt die Spots (nur) der österreichischen Anlage an. Es laufen derzeit rund 130 CW-Skimmer-Anlagen weltweit. Ein Skimmer in einem Nachbarland ist aber oft wenig repräsentativ für die „eigene“ Empfangssituation, für die nutzbaren Ausbreitungsbedingungen hier in Österreich. Jene Stationen, welche ein Skimmer „in der Nähe“ empfängt, kann man oft auch selbst arbeiten.

Welche Möglichkeiten ergeben sich:

- Die Hörbarkeit des eigenen CW-Signals mit dem RBN überprüfen, Antennenexperimente ohne QSO-Partner sind damit jederzeit möglich. Gib dazu am eigenen Rig: ant test [5x eigenescall] ant test [5x eigenescall] ant test
- Die Suche nach langsamen, starken Signalen: CW-QSOs „am Band“ werden für CW-Anfänger und CW-Wiedereinsteiger sehr erleichtert.
- Einige DX-Cluster (bspw. VE7CC) beziehen die Spots von den RBN-Datenbankservern ein. Mit dem Programm CCUser können die Spots im eigenen Shack weiter gefiltert bzw. verarbeitet werden: Noch nicht gearbeitete Länder, akustischer Alarm und Anzeige von Details wenn Freunde oder DX-Peditionen CQ rufen, ...

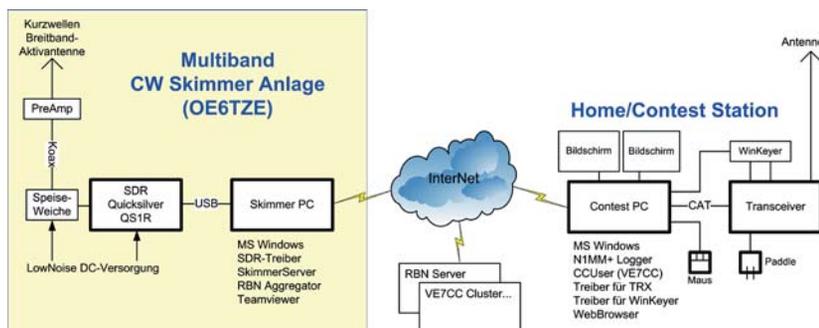
de	dx	freq	cq/dx	snr	speed	time
OE6TZE	K32M	1822.3	CW CQ	5 dB	25 wpm	0638z 07 Dec
OE6TZE	W2GD	1812.6	CW CQ [LoTW]	17 dB	19 wpm	0635z 07 Dec
OE6TZE	K32M	1822.3	CW CQ	7 dB	24 wpm	0621z 07 Dec
OE6TZE	W2GD	1812.6	CW CQ [LoTW]	21 dB	27 wpm	0620z 07 Dec
OE6TZE	N3RR	1828.4	CW CQ [LoTW]	23 dB	26 wpm	0616z 07 Dec
OE6TZE	K7GM	1831.9	CW CQ [LoTW]	11 dB	28 wpm	0615z 07 Dec

<http://www.reversebeacon.net> Landkartendarstellung einer Bandöffnung in Echtzeit, herausgefilterte CQ-Rufe auf 160m aus den USA, welche der Skimmer in Österreich empfängt

- Logger-Programme wie N1MM+ „kennen“ die Rules nahezu aller Contests. Damit kann gezielt nach Multiplikatoren gejagt werden. Eine teilweise Rig-Automatisierung ist möglich: In der Bandmap den nach Wertigkeit farbigen dargestellten Spot mit der Maus anklicken, der Transceiver stellt sich ein, Rufzeichen hören und ins Logger-Programm eintippen, mit Funktionstasten am Keyboard den Ruf beantworten und das QSO abschließen, Log-Eintrag wird automatisch erstellt: Diese Betriebsweise nennt sich dann bspw. „Single Operator Assisted“. Und da geht's dann ganz ordentlich dahin ...

In der CW-Schule Graz erlernt man auch den Umgang mit einem solchen Contest-Rig. So mancher entdeckte dadurch den Spaß am gelegentlichen Contesten.

Thomas Zurk, OE6TZE (oe6tze@oevsv.at) zum Zeitpunkt der Einreichung und Jury-Entscheidung noch nicht Landesleiter



Skimmer-Anlagen, Internet, Reverse Beacon Network, DX-Cluster, eigenes Shack und die „alte“ Betriebsart Telegrafie bilden zusammen ein reizvolles System mit einer Fülle neuer Möglichkeiten: Contesten, DXCC-Jagd, eigene Antennen-Tests, Suche nach „langsamen“ CW-Partnern, Erkennen von Bandöffnungen auf 6m, SOTA-Aktivierungen und viele weitere Aktivitäten werden damit unterstützt

29. Fieldday in Dobl am 2. und 3. Juli 2016

Vor 29 Jahren wollten Mitglieder des ADL 601 neuen Schwung in das Vereinsleben bringen. So machte ich mich mit unserem damaligen QSL-Manager Wolfgang Maier OE6WMG (†) auf die Suche nach Mitstreitern. Wir haben uns mit Ernst OE6JED beratschlagt und Ernst sagte ich kenn da jemanden, griff zum Telefon und die andere Seite war nicht abgeneigt. Gemeinsam fuhren wir in den Süden von Graz und landeten bei Ella OE6YEF und Helmut OE6TXG. Wir wurden sehr herzlich empfangen und es gab gleich sehr konkrete Gespräche. Immer mehr Leute wurden motiviert, OE6IMG Richard, der damalige Ortsstellenleiter, Helmut OE6IEG mit seiner Veronika und Gottfried OE6GAG, unser damaliger Kassier. Nach mehreren Treffen hatte Helmut OE6IEG die Idee einen Fieldday zu machen. Damit waren wir damals alle ein wenig überfordert, ja wie und wo und womit. Dann brachte OE6IEG das Gelände beim ehemaligen Mittelwellensender Dobl als einen idealen Standort ins Gespräch. Es kam dafür rasch Begeisterung auf. Pläne wurden geschmiedet, OE6TXG und ich fuhren nach Dobl zum damaligen Bürgermeister Kurz. Dieser war sehr freundlich und ermöglichte uns auf diesem Gelände Fuß zu fassen und er hieß uns auch für die kommenden Jahre herzlich willkommen.

Nun kam die eigentliche Herausforderung: wie und womit sollten wir beginnen? Wir haben bei **NULL** begonnen. Ich hatte damals Kontakt zum Jugendreferat der Steiermärkischen Landesregierung, von welchem wir uns in den ersten Jahren ein großes Zelt ausleihen konnten. Unser Fleisch- und Wurstlieferant aus Hitzendorf stellte uns einen Griller und sage und schreibe DREI Biertischgarnituren zur Verfügung. Das war unsere Erstausrüstung. Damals hatte ich auch guten Kontakt zur Fa. Hornig, wir bekamen alles auf Lieferschein und konnten nicht Verbrauchtes retournieren. Vor lauter Angst es könnte etwas gestohlen werden haben Helmut OE6TXG und ich im Zelt übernachtet, es war saukalt und sehr ungemütlich.

Helmut OE6IEG wollte unbedingt den riesigen Mast des ehemaligen Mittelwellensender Dobl als Antenne nutzen. Gesagt getan, Helmut musste nicht lange rufen, ein Schweizer kam zurück, welchem er als Antenne 156m Vertikal nannte. Der Schweizer ein wenig verblüfft: „aber das Ding steht nicht in deinem Garten“. Das waren so die ersten lustigen Erlebnisse in Dobl.



Ihr werdet jetzt fragen warum erzählt er uns das alles. Ja 29 Jahre Fieldday Dobl gehen auch an uns nicht spurlos vorüber. Ella und Helmut haben sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen und werden zukünftig nicht mehr dabei sein, aber auch ich ersuche nach 29 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand treten zu dürfen. Keine Sorge, Dobl wird es weiter geben. Der Landesverband Steiermark mit seinem neuen jungen Team wird diese Aufgaben übernehmen und sicherlich gut weiterführen.

Vor lauter Nostalgie hätte ich aber beinahe vergessen über unseren 29. Fieldday zu berichten. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung bei der wir ca. 500 BesucherInnen begrüßen durften. Wie auch in den Vorjahren, gab es für die mit Wohnmobilen und Zelten anreisenden Besucher kostenlose Stellplätze und Stromversorgung bereits ab Dienstag, dem 28. Juni. Desgleichen war auch die Nutzung der Sanitäreanlagen im Keller des alten Sendergebäudes bereits ab Dienstag möglich, W-LAN war ebenfalls vorhanden und Hamnet-Einstieg war möglich. Warme Speisen gab es ab Freitagnachmittag (1. Juli) aus unserer Feldküche.

Das Rahmenprogramm beinhaltete natürlich wieder die interessante Führung durch die historische Sendeanlage durch



die Bastelprojekte von OE6GC erfreuten sich wieder großer Beliebtheit



John F5VHQ



der Oldtimer-Bus der slowenischen Delegation

Hubert OE6THH, mit Start des großen Notstromdiesels aus dem Jahre 1939.

Weiters hat unser Grazer AFU Händler, Franz Hocevar OE6HOF, (Fa. funk-elektronik HF Communication) auch heuer wieder die interessantesten Geräte aus seinem Amateurfunkangebot vorgeführt. Rudis Funkshop war ebenfalls mit einem breiten Angebot von Bauteilen und Antennen vor Ort.

Thomas OE6TZE, unser neuer Landesleiter, hatte die Idee einen Infostand zu errichten, der von einem jungen Team, den Gelbkaplern, betreut wurde, um Interessenten über unser Hobby bestmöglich zu informieren und Johann OE6POD, unser Digitalfunker, führte die neuesten Gerätschaften der Digitaltechnik für UKW vor.

Der Samstag war extrem heiß, dennoch konnte in einem der beiden Zelte das gut besuchte kostenfreien SMD-Bastelprojekt von Harald OE6GC, nun zum 5. Mal in Folge, wieder viele begeistern. Wie schon in den Jahren davor wurden mit den freiwilligen Spenden aus diesem Projekt Gutscheine bei unserem Projektponsor **Neuhold-Elektronik** gekauft. Bei jedem Klubabend des ADL601 wird einer davon unter den Anwesenden verlost. Diese Projekte werden von OE6GJG, Fachpädagoge an der BULME in Graz, tatkräftig unterstützt, sind jedoch nicht käuflich erwerblich. Auch diesmal gingen wieder alle Bausätze sehr rasch weg und die Bastler erfreuten sich funktionierender selbstgebauter Geräte!

Am Samstagnachmittag führte Patrick OE6PSE in launiger Weise eine Versteigerung schöner Geräte aus Verlassenschaften, welche zu Schnäppchenpreisen angeboten wurden, durch. Anschließend hielten John F5VHQ, vormals OE6TGL (1984-1990), und Alain F5JTV, Präsident von F6KOP, einen interessanten Vortrag über zwei ihrer DX-Peditionen. 2015 auf Robinson Crusoe Insel und 2016 aus Losotho.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei Bojan S52ME, dem Präsidenten des slowenischen Dachverbandes, für den Besuch mit vielen slowenischen Freunden, welche mit einem Oldtimer Bus aus dem Jahre 1960, ein Schmuckstück sondergleichen, anreisen.

Der Sonntag zeigte sich morgens nicht von der besten Seite, es war kalt und es regnete, was zur Folge hatte, dass sich doch nicht alle angemeldeten Fuchsjagd-TeilnehmerInnen zum Briefing um 10:30 Uhr einfanden. Um 11:00 Uhr starteten dann 20 Teilnehmer, davon 3 Damen und 4 Besucher aus Slowenien. Vertreten waren Fuchsjäger aus S51, S52, S54, S56, OE1, OE3, OE6 und OE8. Erfreut konnten wir feststellen, dass auch einige Newcomer mitmachten und sich bereits nach den Möglichkeiten für einen Peilerbau erkundigten. Ja, so eine Fuchsjagd kann sehr rasch süchtig machen!

Die Fuchsjagd in Dobl wurde von Horst OE6STD ausgerichtet, wie bereits seit 1996. Im Rahmen der Siegerehrung kamen für die aktiven Dobl-Besucher, Bastler und FuchsjägerInnen, wieder zahlreiche interessante Sachpreis der Fa. Neuhold-Elektronik zur Verlosung.



Zu guter Letzt darf ich mich bei den vielen hier nicht genannten Helfern für Ihre Unterstützung und bei unseren Damen für die köstlichen Torten und Kuchen ganz herzlich bedanken. Unsere YLs und XYLs sorgten mit Chris OE6LCF, der 3 Tage lang unermüdlich den Griller bediente, für das leibliche Wohl. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen diese Riesenveranstaltung DOBL 2016 so gut zu bewältigen.

73, Werner OE6VWG



SOTA-Premiere – OE/ST- 299, Fürststand

Sommer, Sonne und SOTA. Für drei weitere Schüler (OE6PPE Peter-Philipp, OE6TTD Thomas und OE6LKG Karl) der CW-Schule Graz ging es am Freitag, dem 15. Juli 2016, nach monatelangem „Indoor-Üben“ zum ersten Outdoor-Einsatz auf den Fürststand (OE/ST-299). Ermöglicht hat uns dies unser engagierter CW-Lehrer Gerhard OE6RDD, welcher auch so gütig war sein Equipment zur Verfügung zu stellen.

Die Station bestand aus einem Elecraft KX2 Transceiver mit einer Sendeleistung von 10 Watt, verbunden mit einer Fuchsentenne, die aus einem sechs Meter Fiberglasmast und 20 Meter Draht aufgebaut wurde. Um den Einstieg zu erleichtern wurden zu Beginn regionale Stationen auf dem 10m Band organisiert. Nach der „Aufwärmphase“, welche, nebenbei erwähnt, aufgrund des äußerst „frischen“ Wetters die Finger nicht unbedingt beweglicher machte, wechselten wir auf das 40m Band. Innerhalb kürzester Zeit nach dem CQ-Ruf antworteten mehrere Stationen bis es schlussendlich zu einem, speziell von Anfängern gefürchtetem, Pile-Up kam.

Jedoch war es in diesem Augenblick gar nicht möglich über die Situation nachzudenken und mit zitternden Händen vor dem Paddle zu sitzen. Bei Bedarf hat uns Gerhard schnellstmöglich unterstützt eine Gegenstation nach der anderen zu „entschlüsseln“. Das Schwierigste bei einem Pile-Up ist meiner

Meinung nach im Allgemeinen, dass man als Anfänger sofort dazu tendiert allen gleichzeitig antworten zu wollen und somit womöglich in Hektik verfällt. Als Tipp bekamen wir den ersten „Ansturm“ mit Ruhe, bis zu einigen Minuten, abzuwarten.

Eine weitere kleine Herausforderung war mit dem „Hintergrundsound“ umzugehen, welchen vorbeifahrende PKWs und Motorradfahrer produzierten. Doch mit voller Konzentration auf die „CW-Musik“ lässt sich auch das relativ gut abdämpfen. Davon ließ sich unter anderem Karl OE6LKG nicht ablenken und konnte auf dem 10m Band eine Verbindung nach England aufbauen. Wie möchten uns hiermit bei Matt OE6FEG, Bernd OE6DOE, Kersten OE6PKF und Martin OE6SMF bedanken, welche in einem, für Anfänger idealen Tempo, gegeben haben. Desweiteren gilt unser Dank besonders Gerhard OE6RDD, der uns das unvergessliche Erlebnis ermöglichte!

vy tnx de OE6PPE
Peter-Philipp



OE 7 BERICHTET

LANDESVERBAND TIROL

6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 50, Tel. 05223/443 89

Einladung: OE7-Landesfieldday 2016 in der Leutasch

Der Landesverband Tirol lädt dich und deine Familie zum diesjährigen OE7-Landesfieldday 2016 ins Gaistal auf die Hämmermoosalm ein.

Datum: Sonntag, 11. September
Beginn: 10:00 Uhr
Wo: Hämmermoosalm, Klamm 3, 6105 Leutasch i.T.
Einweisung: 145,500 MHz
Webseite: www.haemmermoosalm.at
Email: sonja@haemmermoosalm.at
Tel.: +43676 / 333 7 000

Die Hämmermoosalm liegt auf 1.417 m Seehöhe im idyllischen Almenparadies Gaistal in Leutasch in Tirol. Seefeld ist gerade einmal 10 Autominuten entfernt, nach Innsbruck geht es in gut 30 Minuten. Die Hämmermoosalm ist über eine Forststraße gemütlich in 30 Minuten zu Fuß erreichbar. Sportliche nehmen die Abkürzung über den Ganghoferweg und erreichen die Alm nach etwa 20 Minuten. Die herrlich gelegene Alm mit Blick auf die Rückseite der Hohen Munde (2.762 m) und auf das unvergleichliche Wettersteingebirge mit seinem höchsten Berg, der Zugspitze (2.962 m), ist Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und lädt anschließend zur gemütlichen Einkehr ein. Hüttenwirtin Sonja und ihr Team verwöhnen uns mit Tiroler Köstlichkeiten und gemütlichem Ambiente, bei Schönwetter auf der Sonnenterrasse oder sonst in der gemütlichen Stube.



Bild: Hämmermoosalm
©Heinz Holzknecht
(Seefeld)

Aus Umwelt- und Lärmschutzgründen ist die einmalige Zufahrt nur für maximal 4 Fahrzeuge des Fiellday-Organisationsteams von den Bundesforsten genehmigt worden. **Die Anfahrt zur Alm mit dem Privat-PKW ist nicht möglich!**

Wer nicht zu Fuß zur Alm gelangen kann, kann mit unserem Shuttle mitfahren. Aus organisatorischen Gründen bitten wir aber unbedingt um Voranmeldung bei Manfred, OE7AAI und pünktliches Erscheinen am vereinbarten Treffpunkt am Parkplatz in der Leutasch.

Treffpunkt Shuttle: Parkplatz 5 Salzbach (letzter Parkplatz)
Abfahrtszeit: 11. September, 10.00 Uhr

Die Parkplatzgebühr für private PKW muss bei dem Automaten (steht beim Mauthäuschen beim ersten Parkplatz) bezahlt werden und gilt für einen Tag.

Die Hüttenwirtin Sonja Wanner und ihr Team freuen sich auf uns Funkamateure und sind schon sehr gespannt, in welche Länder uns unsere Funkverbindungen führen werden.

Manfred, OE7AAI Landesleiter

Die Hafelekarhütte: Hams Outpost – der Zauber vom Funkbetrieb auf 2.265 m



Sogar eingefleischte Funkamateure dürften beim ersten Blick auf das atemberaubende Bergpanorama vergessen aus welchem Grund sie eigentlich den Aufstieg auf das Hafelekar entweder zu Fuß, die meisten aber wohl eher mit der Seilbahn, unternommen haben: Um Funkbetrieb auf der Hafelekarhütte zu machen.

Gebannt schweift der Blick über das Karwendel im Norden, den Innsbrucker Hausberg, den Patscherkofel, die Serles und die Nockspitz im Süden und die majestätische Frau Hitt im Westen, südwestlich zur Axamer Lizum und auf das Rangger Köpfl und natürlich hinunter ins Tal auf die Landeshauptstadt Innsbruck mit der Bergiselschanze und etwas weiter südlich auf das Wipptal mit der berühmten Europabrücke. Man fühlt sich plötzlich sehr klein und verletzlich inmitten dieser beeindruckenden, archaischen Bergwelt.

Nicht wenigen erging es so wie mir bei meinem Besuch auf der Hafelekarhütte, die nur wenige Gehminuten von der Bergstation der Nordkettenbahn entfernt liegt. Das erste, das mir dazu in den Sinn gekommen ist, war „Was für ein Ausblick“. Etwas später fiel mir wieder ein wofür ich eigentlich auf den Hafelekar gekommen war. Ich wollte ja eine Reportage über die Hafelekarhütte schreiben.

Hier, inmitten der schroffen Felsen, steht seit rund 100 Jahren die Hafelekarhütte. In den beiden Weltkriegen diente die 3x3 Meter große Hütte als Beobachtungsposten.



Anfang der 30er Jahre nutzte der österreichische Physiker Viktor Franz Hess die Nähe zum All um Messungen einer mysteriösen, unbekanntem Strahlung durchzuführen. 1936 erhielt Hess für die von ihm entdeckte kosmische Strahlung den Nobelpreis für Physik. Noch heute betreibt die Universität Innsbruck direkt neben der Hafelekarhütte eine Messstation zur Beobachtung der kosmischen Strahlung, die auf die Initiative von Hess zurückgeht.

Seit dem Jahr 1958 bietet die Hütte allen Funkamateuren ideale Möglichkeiten, um – entsprechende Bedingungen vorausgesetzt – mit einer 2.265 Meter hohen Antenne Funkbetrieb zu machen.

Doch von der Idee um die Überlassung der Hütte anzuschauen bis zur erfolgreichen Pacht der Hütte war ein wahrer Spießrutenlauf zu absolvieren. Damals war nämlich nicht klar wem die Hütte eigentlich gehörte, wer also überhaupt berechtigt war den Funkamateuren die Hütte zu überlassen. So bekam der damalige Landesleiter, Luis Raup OE7AR, gleich nach seinem ersten Schreiben im Juni 1958 mangels geklärtter Besitzverhältnisse eine Absage mit dem Hinweis, man möge sich doch bitte an die Tiroler Landesregierung wenden.

Hütte am Hafelekar.

Zu Ihrem Schreiben vom 20.5. müssen wir Ihnen leider mitteilen, daß wir nicht in der Lage sind Ihnen die Hütte zu überlassen, da dieselbe nicht in unserem Eigentum steht. Sie wurde seinerzeit von der Luftnachrichtenkompanie wohl auf unserem Grund errichtet, doch ist der Eigentümer der Hütte von uns derzeit nicht feststellbar.

Wir bitten Sie, sich diesbezüglich an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. VIII, Vermögenssicherung, zu wenden, das

Einige Monate und Briefe später, am 10. Dezember 1958, erreichte den Landesverband dann ein erfreuliches Schreiben der Innsbrucker Stadtwerke. Daraus ging hervor, dass die Eigentumsverhältnisse nun geklärt seien und der Überlassung für einen Anerkennungsziens von jährlich 10,- Schilling (für die jüngeren unter uns etwa 72 Cent) bei jederzeitigem Widerruf nichts entgegenstehe.

Man übernehme allerdings keinerlei Gewährleistung für den Zustand der „Baracke“, selbige sei auch auf eigene Kosten Instand zu halten und für Störungen an anderen Anlagen sei der Landesverband haftbar. Der Landesverband wolle sein Einverständnis mittels Übersendung eines Gegenbriefs erklären. Dies geschah natürlich prompt.

Die Hafelekarhütte konnte aber noch nicht gleich in Betrieb genommen werden. Zu sehr hatten die vielen Jahre und Föhnstürme mit bis zu 150 km/h an der Substanz der Hütte gezehrt. Es gab einiges zu tun.

Dank tatkräftiger Mithilfe zahlreicher OMs wurde unter Einsatz von viel Geld und vieler Stunden Handarbeit aus der „Baracke“ wieder eine ansehnliche, komfortable Hütte, die



dank laufender Instandhaltung bis heute den Naturge-
walten auf 2.265 Metern Seehöhe trotz und laufend
adaptiert wird.

Erst im Juli 2016 montierte Hüttenwart Hans Gaigg
OE7DGI mit einigen OMs einen auf bis zu 10 Meter
Höhe ausfahrbaren Kurbelfunkmast, auf dem mitge-
brachte Antennen montiert werden können (Abspan-
nung nicht vergessen!).

„Frau Holle“ Waltraud OE7WCT kümmerte sich in-
dessen im Inneren der Hütte um entsprechende
Reinlichkeit.



Funkbetrieb auf der Hafelekarhütte

Die Hütte selbst ist zweckmäßig eingerichtet. Sie hat drei
Schlafplätze, eine Kochnische mit einer Essecke, Antennen,
Kabel, Funktisch mit Netzteil. Alles, was man für den Funkbe-
trieb gerne vorfinden möchte. Auch eine elektrische Heizung
ist eingebaut, die Sanitäreinrichtungen der Bergstation können zu
den Betriebszeiten der Nordkettenbahn benützt werden.

Die Hütte kann von ÖVSV-Mitgliedern und Mitgliedern unse-
rer Schwesternvereine tageweise zum Preis von 15 EUR/Tag
zuzüglich Stromkosten von 0,60 EUR/kWh gemietet werden.
ÖVSV-Mitglieder aus OE7 zahlen eine ermäßigte Miete von
10 EUR/Tag.

Der Schlüssel kann bei Guzzi, OE7GB oder bei unserem Hüt-
tenwart Hans OE7DGI nach rechtzeitiger vorheriger telefo-
nischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 0512/574915
abgeholt werden.

In der nahegelegenen Bergstation befindet sich übrigens
ein Restaurant. Wärmstens empfohlen sei hier die hausge-
machte Original Tiroler Kaspressknödelsuppe zu einem – für
diese Höhenlage – sehr moderaten Preis.

Ob es der atemberaubende Rundblick ist, die Möglichkeit
mit einer über 2000 m hohen Antenne zu funken, die kulina-
rischen Versuchungen oder einfach das beeindruckende Natu-
rerlebnis ist, das den Reiz ausmacht hier herauf ins hoch-
alpine Gelände zur Hafelekarhütte zu kommen, soll jeder für
sich selbst entdecken. Die Sehnsucht zurückzukommen stellt
sich ein, wenn man vom Tal hinaufblickt und sich an einen
herrlichen Tag erinnert.

Schriftführer Thomas, OE7KUT

Hüttenwart:

Hans Gaigg, OE7DGI
E-Mail: oe7dgi@oevsv.at

Weiterführende Links:

Hütteninfo: <http://www.oe7.oevsv.at/huette/>

Nordkettenbahn: <http://www.nordkette.com>

Viktor Franz Hess:

https://de.wikipedia.org/wiki/Victor_Franz_Hess

Bildnachweis: Archiv ÖVSV, Thomas OE7KUT



Hüttenwart Hans
OE7DGI und Waltraud
OE7WCT halten die
Hafelekarhütte in
Schuss.



Ankündigung: Amateurfunkblockkurs in Innsbruck im Oktober/November 2016

Im kommenden Oktober (geplant ab 14. 10. 2016) wird
wieder ein Amateurfunkblockkurs (3 Schulungsblöcke
Freitag/Samstag) in Innsbruck stattfinden.

Interessierte können sich jederzeit auf der ÖVSV
Newcomerseite anmelden: <http://afukurs.oevsv.at/>

Manfred Mauler, OE7AAI, Landesleiter



Tag der offenen Tür im HQ der AMRS Waldviertel in der Liechtensteinkaserne Allentsteig am 10. September, 10.00–17.00 Uhr

Auch heuer sind wir von der Austrian Military Radio Society Waldviertel mit unseren Freunden vom ADL 507 Ried-Grieskirchen mit einem Stand beim Tag der offenen Tür in der Liechtensteinkaserne präsent. Bei schönen Wetter werden wieder ca. 3000–4000 Besucher erwartet.

Das Ziel unserer Veranstaltung soll sein, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, in unser Hobby Einblick zu nehmen und die Beweggründe und Faszination zu vermitteln. Auch werden wir die Veranstaltung zum Anlass nehmen, das 30-jährige Bestehen unserer Ortsstelle ADL 031 zu feiern.



- Ausstellung 30 Jahre AMRS Ortsstelle ADL 031
- Festakt am Nachmittag mit dem Präsidenten der AMRS OM Robert Graf OE4RGC
- Nostalgiegeräte-Ausstellung
- Telegraphie – wie alles begann, mit Erläuterung und praktischer Vorführung (Gruppenvorführung 1 x vormittags und 2 x nachmittags)
- Die Clubfunkstelle OE3XRC ist den ganzen Tag on air, alle Kontakte werden mit einer Sonder-QSL-Karte bestätigt!
- Aktivierung Vogelschutzgebiet Truppenübungsplatz Allentsteig OEFF-271 OE3XVW
- Wie werde ich Funkamateurler? – Das Newcomer/Ausbildung und YL-Team werden wieder darüber informieren



- Not- und Katastrophenfunk: Funk-LKW OE5XTM vom ADL 507 mit Team OE5FKL Karl und OE3KNU Karl Notfunkreferent der AMRS Waldviertel.
- Am Nachmittag Funkertreffen mit Kaffee und Kuchen im Funk-Zelt der AMRS Waldviertel

Die Blaulicht- und Einsatzorganisationen des Waldviertels, FM-Geräte und Fahrzeuge des BH, Feuerwehren, Rotes Kreuz, Polizei, Wasserrettung, Zivilschutzverband, Straßenmeisterei und ÖAMTC sind vor Ort.

Natürlich gibt es auch Gulasch aus der Gulaschkanone und ein tolles Rahmenprogramm des Aufklärungs- und Artillerie-Bataillon 4.

Auf euer Kommen freut sich der Veranstalter und besonders das Team des ADL 031 und ADL 507

vy 73 Martin Engel, OE3EMC
(Leiter der AMRS Waldviertel)

Funk-Fieldday 2016 Hohe Wand

Der 2. Hohe Wand Fieldday wurde leider, wie auch 2015, vom Regen durchnässt. Die Freude lag daher auch diesmal wieder eher beim Gastgeber, dem Gasthaus Postl, als bei der Funkergruppe.



Es konnten 20 Funker (männlich, weiblich) gezählt werden. YLs und OMs aus OE1, OE3 und OE4 waren mit Wohnwagen, Zelten, Bussen und PKWs vertreten und konnten in der kurzen regenfreien Zeit eine ordentliche Anzahl von QSOs fahren.

In den Regenpausen kamen auch viele interessierte Gäste, um die Antennengebilde zu bestaunen. Besonderes Interesse erweckte eine Magnetic loop mit fast 2 Meter Durchmesser. Ob wir 2017 wieder mit Regen oder Gewitter rechnen können, steht in den Sternen.

Ich danke allen Besuchern für die Teilnahme und wünsche noch gut DX.

mfg / 73
Rudolf OE3ORA, AMRS

1986–2016 – 30 Jahre AMRS Waldviertel ADL 031

vormals Austrian Military Radio Section (AMRS), Ortsstelle Liechtensteinkaserne Allentsteig

Mit Abschluss des Staatsvertrages 1955 wurde in Österreich das Bundesheer gegründet und organisiert. Dies war eine der Bedingungen, um die immerwährende Neutralität zu gewährleisten, zu der sich unser Land verpflichtet hatte. In den Folgejahren kam es zur Teilnahme an sogenannten „friedenserhaltenden Einsätzen“ im Rahmen der UNO für unsere Soldaten weltweit. Um daher eine gute Nachrichtenverbindung in andere Kontinente (z.B. Kongo, Afrika) sicherzustellen, nutzte man im Ministerium bald die Kenntnisse der beim Bundesheer im Dienst stehenden Funkamateure, welche solche Entfernungen auf Kurzwelle täglich mit Leichtigkeit überbrückten. Sukzessive wurden dann in ganz Österreich AMRS-Ortsstellen errichtet.

Im Jahre 1986 – also vor 30 Jahren – wurde daher auf dem Gelände des TÜPL Allentsteig die AMRS-Ortsstelle Liechtensteinkaserne errichtet. Die Gründer waren der heutige RgR Obstlt. Kurt Stückler, OE3KUS und der Gend.Insp. Heinz Binder, OE3BHB.

Die lizenzierten AMRS-Mitglieder wurden bei diversen Auslandsmissionen (Zypern, Golan etc.) als Funker eingesetzt, so z.B. unser Heinz OE3BHB als 5B4BH und auch Kurt OE3KUS. Unser OT-Mitglied, Paul OE3PU, war schon vor seiner Bundesheer-Zeit lizenziert und wurde daher bereits 1963 in die AMRS aufgenommen. Auch OM Helmut OE3HCB hatte als Tastfunker beim Bundesheer die Kenntnisse für seine Amateurfunktätigkeit erworben. Zwischen den AMRS-Ortsstellen gab es freitags immer eine Funküberprüfung auf dem 80m-Band, woran auch unser OE3KUS regelmäßig teilnahm. Diese Runde besteht immer noch als AMRS-Runde.

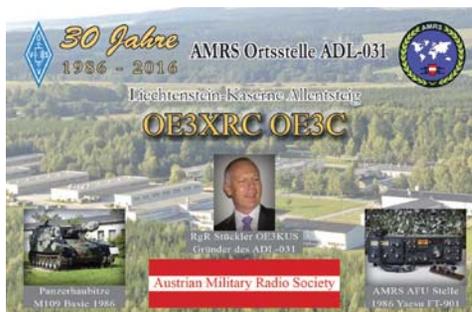
Im Jahre 1992 wurde aus der AMRS-Sektion des ÖBH eine zivile Society, also ein Amateurfunkverein. Nun war es auch möglich als Nichtangehöriger des ÖBH Mitglied zu werden. Diese Möglichkeit, beim ADL-031 Zweitmitglied zu werden, haben in den Jahren etliche OM in Anspruch genommen.

Im Jahre 2006 übernahm Martin Engel OE3EMC, die Leitung der Ortsstelle und aktivierte wie folgt:

- Einführung von Vereinsabenden
- Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Liechtensteinkaserne



oben: die Mitglieder der AMRS Waldviertel bei der Weihnachtsfeier 2014



alle Verbindungen mit der Clubfunkstelle OE3XRC und OE3C werden im Jubiläumsjahr 2016 mit einer Sonder-QSL bestätigt



Heinz OE3BHB als UN-Polizist in Zypern (5B4BH)

- 2009 Teilnahme als Staatsfunkstelle OEY-303 an der Notfunkübung zum 1. Mai
- 2009 gab es die 1. Weihnachtsfeier im Offizierskasino mit Teilnahme der XYs
- 2012 Ausbildung für die AFU-Prüfung wurde organisiert, 17 Funkamateure sind bis jetzt aus diesen Kursen hervorgegangen und wurden Mitglieder im ADL 031
- 2013 neuer Name „**AMRS Waldviertel**“ mit Ortsstellen in Liekas Allentsteig, Radetzky Kas Horn und Kuenringer Kas Weitra als ADL-031
- Heute hat der Verein über **30 Mitglieder** davon 4 lizenzierte YLs
- einen **Vorstand**
- **Referate:** Clubmanagement, YL-Referat, Not-/Katastrophenfunk, Ausbildung /Newcomer, Öffentlichkeitsarbeit
- **Aktivitäten in den einzelnen Interessensgruppen:** Nostalgie und Sammeln, SOTA, DX, CW, Rundspruchübertragungsteam
- **Hauptveranstaltungen:** Mitglieder-Hauptversammlung, 1. Mai Teilnahme mit dem Clubrufzeichen OE3XRC und OE3C am AOEC, Fieldday mit ADL 308 Zwettl, Teilnahme am Tag der offenen Tür in der Liechtensteinkaserne, Weihnachtsfeier

Es werden im Jubiläumsjahr 2016 einige Besonderheiten stattfinden, wie z.B: Kontakt mit der Clubstation OE3XRC und OE3C werden mit einer Sonder-QSL bestätigt. Eine Festschrift „30 Jahre ADL 031“ ist in Arbeit und kommt bis zur Weihnachtsfeier 2016 an die Mitglieder.

für den ADL 031 mit vy 73 Paul Widhalm, OE3PU



1. Mai 2011: Staatsfunkstelle ÖBH OEY-303 mit OE3EMC und OE3KUS



AFU-Prüfung 2012 in Wien: OE3YHC Nadine, OE3WGU Gerald, OE3EMC Martin, OE3YSC Marion, OE3VPA Mario



Juni 2015: die SOTA-Gruppe der AMRS Waldviertel am Plöckenstein

ADL 055 – AMRS Ortsstelle Wels 2. AMRS Fröhschoppen in der Hessen-Kaserne

Heuer führten wir nun das 2. Fröhschoppen in der Hessen-Kaserne Wels durch. Traditionell wurden die Ortsstellen ADL 507 Ried-Grieskirchen und ADL 512 Wels zu uns in die Kaserne eingeladen, unser Gästebuch verzeichnete 20 Gäste.



Pünktlich um 10:00 Uhr LT traf man sich bei der Clubstation und das 25l-Bierfass wurde angezapft.

Die Zeit bis Mittag wurde mit Small-Talk und Funkbetrieb an der Station



verbracht. Währenddessen – bis der Griller seine Betriebstemperatur erreicht hatte – begrüßte der Ortsstellenleiter Christian OE5HCE die Gäste auf das herzlichste und verkündete interessante Neuigkeiten. Danach grillte jeder sein mitgebrachtes Grillgut und wie man sehen kann war der Griller randvoll mit Leckereien belegt.

Wir hatten viel Glück mit dem Wetter – es war heiter bis bewölkt und geregnet hatte es über den Tag, Gott sei Dank, nicht.

Gedankt sei Jürgen OE5NIP und Christian OE5HCE für das Spendieren des Bierfasses sowie den vielen YLs für das Mitbringen von Beilagen und leckeren Kuchen und nicht zu vergessen das Abwaschen.

vy 73, Christian OE5HCE,
Ortsstellenleiter AMRS Wels



FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH
E-Mail: ok1hh@quick.cz

KW-Ausbreitungsbedingungen für September

Im Juli hat uns die Sonne zwei Extreme präsentiert, welche in der aktuellen Phase des Sonnenzyklus zu erwarten waren: zum einen massive Sonneneruptionen und zum anderen viele Tage ohne Flecken auf der Sonne. Lassen wir uns aber von dem ersten Extrem nicht täuschen, der Rückgang der Sonnenaktivität in Richtung Zyklus-Minimum setzt sich fort, jedoch ist es noch weit entfernt.

Die weitere Entwicklung ist nun sehr schwierig vorherzusagen. Mit ein wenig Glück könnte es zwischen September und November zu einer kurzfristigen Zunahme der Sonnenaktivität kommen. Danach folgt ein Rückgang, welcher den Wintercharakter der Ausbreitungsbedingungen betont.

Für die September-Vorhersage können wir die Daten aus SWPC $R = 32,6 + 8$ und aus IPS $R = 38,6$ oder aus SIDC $R = 30 + 7$ mit klassischer Methode bzw. $R = 47 + 8$ bei der

kombinierte Methode benutzen. Dr. Hathaway von der NASA veröffentlicht $R = 51,3$. Hier verwenden wir $R = 37$, dies entspricht dem Sonnenfluss $SF = 91,8$ s.f.u.

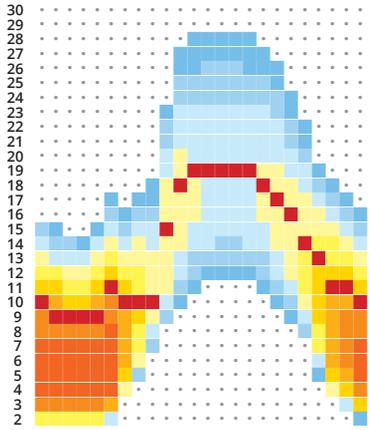
Wie jedes Jahr im September, erwarten wir in der Ionosphäre günstige saisonale Veränderungen. Diesmal trägt auch die erhöhte Sonnenstrahlung zur Verbesserung bei. Sicherlich wird diese aber nicht so hoch sein, dass es zu regelmäßigen Öffnungen der oberen Kurzwellenbänder kommt.

Verbesserungen werden meistens im 20-Meter-Band und selten im 5-Meter-Band erkennbar sein. Da sie nur kurz andauern, ist eine regelmäßige Überwachung der Sonnenaktivität und der Ausbreitungsbedingungen empfehlenswert. Nach der Verbesserung folgt meistens eine zwei- bis dreitägige Verschlechterung.

OK1HH

HUANCAYO (PRU)

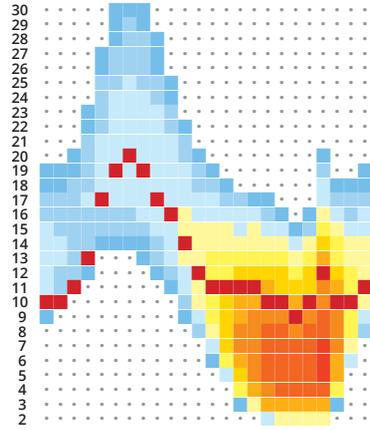
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) S.P.

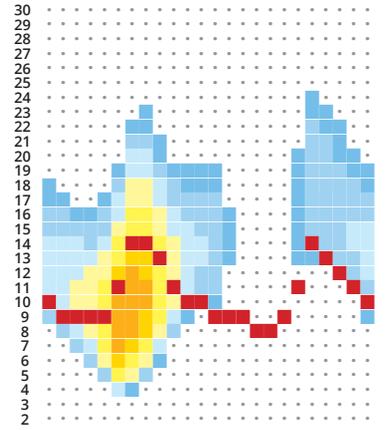
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

MELBOURNE (AUS) L.P.

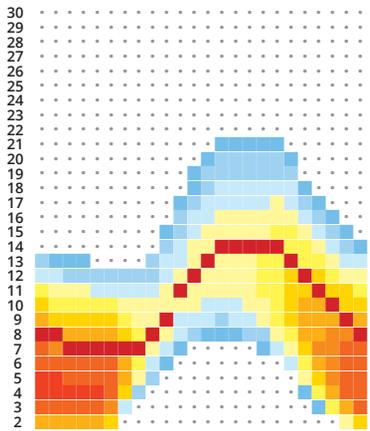
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

NEW YORK (USA)

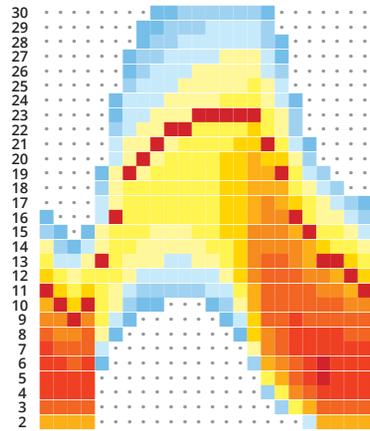
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

PRETORIA (AFS)

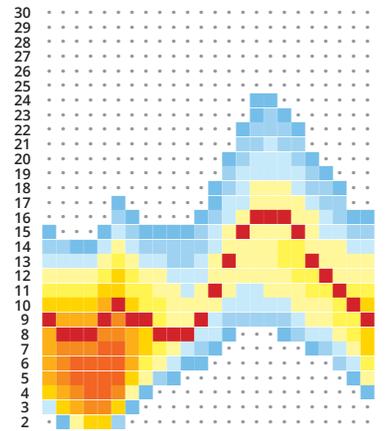
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) S.P.

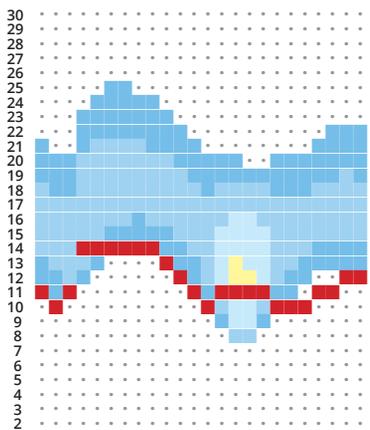
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

SAN FRANCISCO (USA) L.P.

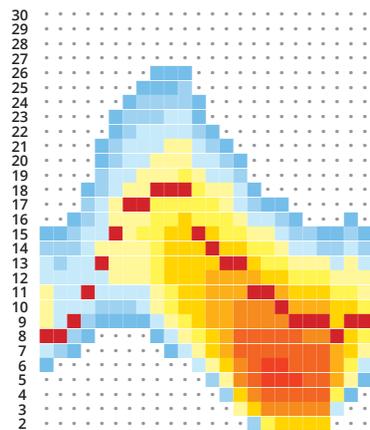
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

TOKYO (J)

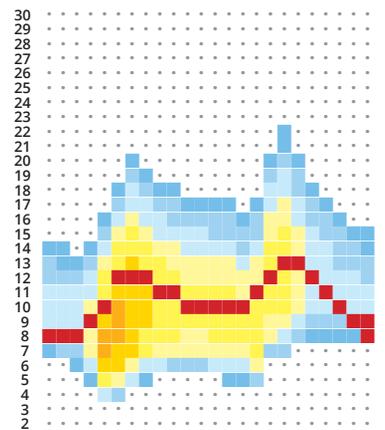
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

HAWAII (USA)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4



1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4

Wir sind umgezogen!

Am Dienstag, 9. August 2016, wurde die QSL-Vermittlung des ÖVSV in das neue DV-Lokal nach Wiener Neudorf übersiedelt. Wenn Sie dieses Exemplar der QSP in Händen halten, haben wir nach einem verdienten Urlaub bereits wieder das Alltagsgeschäft in der QSL-Vermittlung aufgenommen.

73 & 55 de Robert OE4RGC
 für das Team der QSL-Vermittlung

Bitte ab sofort QSL-Karten nur noch an die neue Adresse schicken:

**Österr. Versuchssenderverband Dachverband
 QSL-Vermittlung
 Industriezentrum NÖ-Süd
 Straße 14, Objekt 31
 A-2351 Wr. Neudorf**

NOT- UND KATASTROPHENFUNK

Gregor Vehzely, OE1VGC
 E-Mail: oe1vgc@oevsv.at

Amateurfunk auf der Retter Messe in Wels



„Sehen und gesehen werden“ ist auch heuer wieder das Motto auf der im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Retter-Messe in Wels. Zwischen 29. September und 1. Oktober haben wir Funkamateure die Gelegenheit, uns einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Die Retter-Messe ist für jeden interessant, der die BOS Organisationen und ihre technische Ausrüstung Vorort besichtigen möchte. Sozusagen auch eine Leistungsschau der vielen freiwilligen Helfer, die man normalerweise in so konzentrierter Form nur selten zu sehen bekommt. Aus diesem Grund sind auch wir Funkamateure auf der Messe mit einem eigenem Stand vertreten. Außerdem ist so eine Veranstaltung eine gute Gelegenheit, den Amateurfunk einer größeren Öffentlichkeit näherzubringen.

Damit die Besucher auch etwas zu sehen und zu hören bekommen, machen wir wieder vom Stand aus Funkverkehr, präsentieren das WinLink-System für die Notfunk-Kommunikation mit einem Notfunkkoffer, wir morsen und zeigen einiges an Funk-Equipment, wie etwa eine SOTA-Ausrüstung. Zudem zeigen wir, was HAMNET ist, was dazu benötigt wird und es gibt eine PowerPoint-Präsentation über den Amateurfunk allgemein.

Unser Kooperationspartner Promedic Medical Service wird wieder mit



einigen geländegängigen Fahrzeugen samt verbautem Amateurfunk-Equipment anwesend sein.

Im Zuge der Zusammenarbeit des ÖVSV mit SKYWARN Austria, Österreichs größtem gemeinnützigem Wetterverein, wird dieses Jahr auch ein Team von Funkamateuren auf unseren Stand vertreten sein, welche die Ziele und Tätigkeiten von SKYWARN Austria wie Wetterbeobachtung, Unwetterwarnungen und Unwettermeldungen sowie die Möglichkeiten aus der Zusammenarbeit mit den Funkamateuren vorge stellt werden.

Alle Funkamateure sind herzlich eingeladen auch funktechnisch mit uns Kontakt aufzunehmen. Jede geloggte Station wird mit einer Sonder-QSL belohnt.

Zusatzinfo Sirenenprobe in OE5:

Da heuer die Retter Messe und die Sirenenprobe am selben Wochenende stattfinden, haben wir uns entschlossen auf unserem Messestand den Bestätigungsverkehr der Sirenenprobe abzuwickeln.

Die Sirenenprobe findet am Samstag, dem 1. Oktober, von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr statt.

Der **Bestätigungsverkehr in OE5** via Funk über das **Schafbergrelais** (OE2XBB, R92) Ausgabefrequenz: 439.200kHz (1750) von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr. Bestätigt kann auch über E-Mail werden.

Bestätigt werden: das Rufzeichen, die Hörbarkeit der Signale in 5 Stufen von **nicht hörbar bis äußerst starkes Signal** und der genaue Standort der Funkstation. Also die GPS-Koordinaten oder die Straße mit Hausnummer. Der Locator ist zu ungenau.

Eine genaue Beschreibung des Ablaufs ist unter der Rubrik „Veranstaltungen“ auf der HP von OE5 <http://www.oe5.oevsv.at/> nachzulesen.

Diese Ankündigung und weitere Details zur Welser Messe sind auf <http://www.oevsv.at/> in der Rubrik „Veranstaltungen und Termine“ nachzulesen. Besuchen sie uns in der Halle 3 Stand 45!

Wie üblich wird nach Ende der Veranstaltung auf der Homepage <http://www.oe5.oevsv.at/> in der Rubrik „Notfunk“ und „Berichte“ eine Zusammenfassung zum Nachlesen mit Fotos, Gästebuch und Logbuch bereitgestellt.

vy 73 de Peter OE5PLN
 Notfunkreferent OE5

WARC Aktionstag: Nebelstein

Nach ca. 15 Jahren war es wieder so weit. Am 16. Juli 2016 wurde der schon lange geplante Umbau am Nebelstein vollzogen. Nach ca. 6 Monaten Planung und dem erfolgreichen Testbetrieb ging der 2. Yaesu DR-1X Repeater am Nebelstein online. Zusätzlich arbeiten zwei neue Diamond X-300 Antennen am Masten und eine komplett neue dämpfungsarme Verkabelung verbindet die Systeme. Zwei der vier 2m/70cm-Antennen mussten getauscht werden, da diese durch die Eiskatastrophe im Waldviertel schwer beschädigt wurden. Die oberste Antenne betreibt die vollautomatischen System Fusion Repeater auf 2m und 70cm. Die 2. neue Antenne betreibt den D-Star Repeater.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Anbindung an das Internet. Nachdem aber die Netzperformance des 3Hu-iTube extrem schlecht war, wurde am 22. Juli auf einen A1 Kombi 8GB gewechselt. Einem Totalservice wurde auch die Hütte unterzogen. Ein neuer Anstrich schützt sie vor den kommenden Wetterkapriolen.

Aufgrund der perfekten Zusammenarbeiten von, OE3AJC Lerry, OE3DJB Fritz, OE3FPA Franz, OE3FRU Franz, OE3GWU Rainer, OE3HIS Günther, OE3IGW Alois, OE3JKA Hans, OE3MFC Maria, OE3RGB Rainer, OE5RSZ Raimund und OE5AJP Sepp wurde der Einsatz um 20.30 Uhr beendet.

Wir danken allen Mitwirkenden für den tatkräftigen Einsatz für die Allgemeinheit und OE3JKA Hans für die Kostenübernahme des Mittagessens.

Danke auch allen OMs und Clubs für die finanzielle Unterstützung:

- OE3GWU – SNS – Saturn Networking Solutions € 1000,-
- OE3FPA – übernimmt die monatlichen Kosten des Internets
- OE3RGB/MFC – € 100,-
- OE3IGW – € 50,-
- OE1PMC – € 50,-
- OE3FRU – Monitor
- ADL 315 – € 300,-
- OE3ELG – € 200,- für Ankauf eines SCS Tracker, Restauration Ausleger, Konfig. div. Kabel
- WARC – stellte 180 lfm hochwertige Cellflex 7/8“ Koaxkabel bei

Nebelstein NEU: Funktionen

Folgende neue Funktionen stehen am Nebelstein zur Verfügung:

RMS Packet

Dank OE3ELG und OE3MHU wurde die Idee geboren das aktuell nicht benutzte Packet-Netzwerk am Nebelstein rundum zu erneuern. Wir wollten einen einfachen, kostengünstigen und mobilen Einstieg in das Winlink2000 Netzwerk realisieren. Da der WARC eine sehr lange Packet-Geschichte hat, bot sich an diese Betriebsart neu aufleben zu lassen. Immerhin werden täglich mehr Packet Mails versendet als Pactor 3 Mails. Deswegen läuft am



Nachdem die Antennen im Winter zum Teil schwer beschädigt wurden und ein Umbau schon länger geplant war, hat der WARC im Juli ein Helferteam auf die Beine gestellt und die gesamte Anlage generalsaniert.

Nebelstein auf 438.225,00 MHz FM ein Yaesu FT-7900 mit einem SCS Tracker welcher als Digipeater fungiert. Jeder ist herzlich willkommen den Einstieg zu benutzen. Der Einstieg ist noch in Erprobung, deswegen kann es durchaus noch zu kleinen Schwierigkeiten kommen. Aktuell läuft der Digi noch mit 1k2. Zukünftig wird es auch einen 9k6-Probetrieb geben. Termin steht noch keiner fest.

OwnCloud

Aufgrund der problematischen Datenschutzzlage in den USA wollten wir für HAMS in Österreich eine Dropbox-artige Lösung für ADLs und HAMS realisieren. Diese synchronisiert wie bei einer Dropbox die freigegeben und privaten Dateien zwischen den Clients



und dem Server. Ein Grid wäre zukünftig wünschenswert, um die Last zu verteilen. Aber aktuell sind wir in Österreich die ersten welche so eine Lösung anbieten. Bei Fragen steht OE3FRU Franz unter oe3fru@oevsv.at



C4FM Analog/Digitalrelais

gern zur Verfügung. Er betreibt zukünftig die Appliance. Dieser Dienst wird über HAMNet und Internet angeboten. Über HAMNet läuft der Dienst unverschlüsselt. Da der Dienst im Internet aber nicht den gleichen Regulierungen unterliegt, wird der Internet Traffic verschlüsselt. Am OwnCloud Host selbst liegen die Daten ebenfalls unverschlüsselt. Dieser Dienst eignet sich besonders zur Freigabe von Daten innerhalb eines ADLs.

URL: <https://owcloud.oe3xnr.eu>

Wires-X

Nach dem Besuch von OE3GWU, Rainer bei der Nevada Convention in Las Vegas wurde er endgültig vom Wires-X System überzeugt. Bei einem großartigen Abendessen mit NOCSW Chris Wilson im Mirage stand fest, dass wir dies auch am Nebelstein brauchen. Stillstand ist ein langfristiger schleicher Tod und aufgrund der letzten Amateurfunk Kurse wusste ich, dass man mit Kurzwelle alleine keine jungen Menschen mehr wirklich ansprechen kann. Deswegen läuft am 70cm Repeater ein Wires-X Linking.

Und deswegen freuen wir uns sehr den „Austria Link“ Raum hiermit offiziell bekanntzugeben. Raum Nummer 28646 ist der offizielle ÖVSV Österreich-Raum. Aufgrund der

eingeschränkten Suchmöglichkeiten am FT1D wurde dieser englische Name gewählt. Jeder analog und digital verlinkte Wires-X Repeater ist willkommen. Automatischer Connect ist wünschenswert, damit der Raum immer gefüllt ist. Bei Fragen steht OE3GWU Rainer unter oe3gwu@amsat.org zur Verfügung. Er hilft auch gerne bei Konzeptionierung und Realisierung der Systeme.



DV4mini

Es ist zukünftig möglich den 70cm Repeater in das FCS Netz des ÖVSV zu verbinden. Die gesamte Hardware ist bereits vor Ort, sie muss nur noch aktiviert werden. Ziel sollte es sein, Wires-X und den DV4mini parallel laufen zu lassen.

IT Infrastruktur

Betrieben werden die Systeme von einem DELL PowerEdge R210 II Server, welcher durch die Firma SNS – Saturn Networking Solutions (inkl. Lizenzen) gesponsert wurde. Betrieben werden die einzelnen Dienste auf virtuellen Maschinen, welche sich wie folgt aufteilen:

Name	Betriebssystem	CPU	RAM	HDD	Funktion
iCOM D-Star 70cm	Windows 3.11	1	16 MB	32 MB	Opt: Steuerung D-Star Repeater
OwnCloud	Ubuntu 14.04 LTS	2	1 GB	1 TB	Dropbox Ersatz für HAMNet User
RMS Packet	Windows 10 Pro	1	1 GB	40 GB	RMS Packet Digi Software
Yaesu System Fusion 2m	Windows 10 Pro	1	2 GB	40 GB	DV4Mini Steuerung für 2m Repeater
Yaesu System Fusion 70cm	Windows 10 Pro	2	2 GB	40 GB	Wires-X Steuerung für 70cm Repeater

Rote Namen bedeuten, dass die Maschinen aktuell nicht laufen.

Auf die genauen Details wird hier nicht eingegangen. Bei Fragen einfach OE3GWU, Rainer unter oe3gwu@amsat.org kontaktieren.

Zukünftige Projekte

Zukünftig wird auch ein Fileserver für das HAMNet betrieben und einige weitere Projekte sind in Planung, aber es ist zu früh um darüber zu sprechen. Der Nebelstein wird zukünftig weiter vorangetrieben. Die Zeit des Stillstandes und der Blockaden ist vorbei! Wir bedanken uns recht herzlich bei OE1KBC Kurt, OE3MHU Max, OE3ZK Gert, OE4ENU Ewald, allen Sysops und bei den Mit-

gliedern des WARC, welche unser Bestreben unterstützt haben und weiter unterstützen werden. Auch nochmals Danke an alle Kollegen, die mit ihrer Hände Arbeit an der Neukonzeption und Erneuerung „unseres“ Relais mitgearbeitet haben! Kritiker gibt es genug – Benutzer ebenfalls –

aber Menschen, denen das Hobby für die Allgemeinheit etwas wert ist, leider sehr wenige!

Wir hoffen, dass wir mit unserem Projekt auch andere Sysops dazu animieren ebenfalls einen Weg für die Zukunft zu gehen!

Last, but not least ein herzliches Dankeschön an den wichtigsten Mann, OE3IGW Alois, der uns als Hauptverantwortlicher für den Standort OE3XNR die Möglichkeit gab dies alles zu realisieren!

Weitere Infos und Aktuelles unter:

WARC 2003 bis 2016:

<http://www.qth.at/warc/>

WARC 2016: <http://www.oe3xnr.eu>

Im Namen des Vorsitzenden des WARC, OE3IGW Alois, und der ADLs 315, 321 und 324

Franz OE3FPA

Produktpiraterie bei Amateurfunkgeräten

OE1OWA, Oskar Wagner, LL-Stv. OE1

„Nachahmung ist auch eine Form der Schmeichelei“ vermerkte einst der Engländer Charles Colton, 1780–1832, Verfasser zahlreicher geistreicher Abhandlungen wissenschaftlicher und kultureller Themen. Die Opfer von Produktpiraterie sehen das grundsätzlich nicht so. Im Amateurfunk waren bisher vor allem die Antennen der Firma Diamond von unqualifizierten Nachahmungen betroffen. Dieser Beitrag zeigt auf, dass nunmehr auch Funkgeräte traditioneller Hersteller gefälscht werden.

Prominentes Opfer: ICOM

ICOM V82 und U82 sind Monoband-Handfunktransceiver für das 2-m- bzw. 70-cm-Band, die in der Grundausstattung für FM-Betrieb und mit der optional erhältlichen Einbauplatine UT-118 auch für D-STAR geeignet sind (siehe Funkamateure 2/2005, S.163f und 7/2005, S. 666). Diese Geräte wurden zwischen 2004 und 2008 vertrieben und waren wegen ihrer extrem robusten Ausführung und leichten Bedienbarkeit sehr beliebt, bis sie von den Nachfolgeprodukten abgelöst wurden.

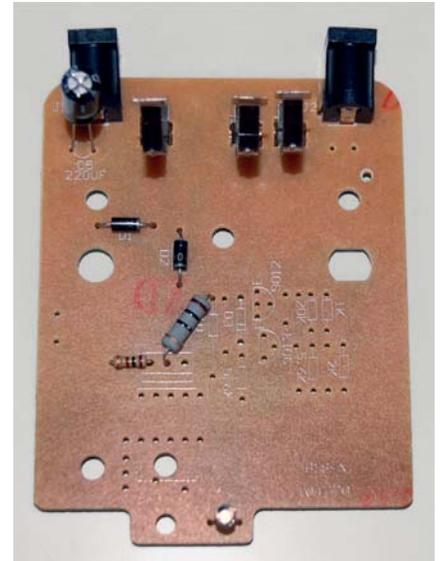
Seit kurzem werden über das Internet Plagiatgeräte aus chinesischer Fertigung auf www.ebay.com unter „New ICOM RADIO IC-V82 RADIO VHF136-174MHz transceiver WALKIE TALKIE 7W“ bzw. „New ICOM radio IC-U82 UHF400-470MHz 2-way radio“ kommerziell und damit in rechtswidriger

Weise angeboten. Der Gesamtpreis inklusive Versand beträgt rund € 80,-. Dieser Betrag ist etwas weniger als die Hälfte des einstigen Händlerverkaufspreises und verleitet zur Annahme, hier handle es sich um einen Lagerabverkauf. Äußerlich entsprechen diese Geräte dem japanischen Original, auch die Verpackung und die Beschreibung sind fast perfekte Kopien.

Grundsätzlich fertigt ICOM in Japan, allerdings werden einzelne Baugruppen auch von autorisierten Herstellern außerhalb Japans gefertigt, auch in China. Es kann daher angenommen werden, dass jene Teile, die der Qualitätskontrolle der japanischen Auftraggeber nicht standhalten, für Plagiate verwendet werden. Steigt man tiefer in die Materie ein, so treten die Unterschiede und Mängel solcher Geräte deutlich zu Tage.

Gleich bei der Abnahme des Akkumulators fällt das Fehlen des CE-Zeichens oder gleichartiger Kennzeichnungen (FCC – Federal Communications Commission – USA, DOC – Departement of Communications – CDN) o. ä. auf.

beschickt den Akkumulator mit einer Fixspannung ohne jedwede weitere Überwachung des Ladezustandes. Es fehlen alle Bauteile, die bei ICOM diesem Regelkreis zugeordnet sind. Diese puristische Anordnung legt die gesamte Betreuung des Akkumulators, insbesondere den Schutz vor Überladung, in die Verantwortung des Bedieners.



teilbestückte Platine des Standladers Bild: OE1A0A



Akkumulator: links Plagiat, rechts Original Bild: OE1A0A

Die Geräte sind mit der Originalsoftware „CS-V82“ von ICOM nicht programmierbar! Auch nicht mit dem bei Funkamateuren sehr beliebten Programm CHIRP und zwar weder unter dem Betriebssystem Windows noch unter LINUX. Alle Speicherplätze und Einstellungen müssen daher über die Tastatur händisch programmiert werden. Auch können nicht alle Einstellungen die im Handbuch vermerkt sind tatsächlich vorgenommen werden.

Die Platine des Standladers ist unvollständig bestückt. Das Ladegerät

Auch bei den Akkumulatoren wird, wie beim Gerät selbst, japanische Produktion vorgetäuscht. Jedenfalls sind die Akkupakete zwischen Original und Plagiat wechselseitig austauschbar.

Mangels Schnittstellenstecker auf der Mutterplatine ist das Gerät entgegen der Produktbeschreibung ausschließlich in der Betriebsart FM verwendbar, und zwar sowohl im Simplex-, als auch im Relaisbetrieb mit einstellbarer +/- Ablagefrequenz.

Zur Vermeidung von Verwechslungen werden neuere ICOM Geräte nunmehr



Anbieterfoto auf ebay Bild: Händler e-star365



Äußerlich nicht zu unterscheiden: links das Plagiat, rechts das Original von ICOM
Bild: OE1OWA

Links das Plagiat, rechts das Original mit der Platine UT-118 für D-STAR bestückt.
Platz für den Einbau der Zusatzeinheit wäre beim Plagiat zwar vorhanden,
der Schnittstellenstecker auf der Mutterplatine fehlt aber! Bild: OE1OWA

mittels eines Hologramms mit Kipp-
effekt gekennzeichnet. Auf der Inter-
netseite [https://www.icom.co.jp/
world/genuine-info/](https://www.icom.co.jp/world/genuine-info/) werden die ak-
tuellen Kennzeichnungsmerkmale auf-
gelistet, ebenso von Produktpiraterie
betroffene Geräte. Weitere Hinweise
finden sich auch auf [http://www.dx-
zone.com/fake-icom-radio/](http://www.dx-zone.com/fake-icom-radio/). Ergän-
zend sei festgehalten, dass von der

Marken- und Produktpiraterie auch Ge-
räte der Firmen Kenwood und Motorola
betroffen sind.

Bei der Weitergabe solcher Geräte ist
zu beachten, dass die Haftung, sowohl
im Bereich der Gewährleistung als
auch der Sicherheit, beim Veräußerer
oder Überlasser liegt. Im Fehlerfall
würden Vertragshändler solche Geräte

auch nicht zu einer allfälligen Reparatur
übernehmen. Wesentlich zweckmäßi-
ger ist es, solche Geräte als Sonder-
müll zu entsorgen.

Schlussfolgerung: Liebe Leute tä-
tigt eure Einkäufe bei den österrei-
chischen Fachhändlern! Statt Problemen
bekommt ihr Qualität, Gewährleistung
und Sicherheit.



Besuchen Sie uns im Internet : www.igs-electronic.at

YAESU FT-891

Ultrakompakt 1,8-54 MHz 100 W RX 30 kHz-56 MHz



LSB, USB,
CW, AM, FM
13,8 V / 23 A
155x52x218mm
Gew. 1,9 kg

Ing. G. Schmidbauer GesmbH 4040 Linz/D.
Pfeifferstr. 7 tel 0732 733128
email : info@igs-electronic.at

ALPHA DELTA

DX Multiband Antennen

DX-CC Dipol	80/40/20/15/10 m, 25 m	179,-
DX-LB PLUS Dipol	160/80/40m, 20/15/10 m 30 m lang, 1000 W CW	209,-
DX-LB Dipol	160/80/40 m, 30 m lang	179,-
DX-B Sloper	160/80/40/30 m, 18,3 m	129,-



Termine zur ÖVSV-UKW-Meisterschaft 2016

Contest	Datum	Uhrzeit
IARU Region 1 VHF Contest	nur 2 m 3.–4. September	14.00–14.00 Uhr
IARU Region 1 UHF Contest	ab 70 cm 1.–2. Oktober	14.00–14.00 Uhr
Marconi Memorial Contest (CW)	nur 2 m 5.–6. November	14.00–14.00 Uhr

Bitte die Logs an ukw-contest@oevsv.at senden und einen eindeutigen Dateinamen, beginnend mit dem Rufzeichen (z. B. OE3FKS-02032015-145.edj), vergeben!

Viel Spass und Erfolg beim Contesten!

73 de Franz, OE3FKS



BUCH-TIPPS:

Olli Jalonen – Von Männern und Mächten

Sommer 1972 in Finnland. Staatspräsident Kekkonen, zwar Garant für die Sicherheit und Neutralität des Staates zwischen Ost und West, aber mit eigenwilligem Demokratieverständnis, will mit einem Sondergesetz seine Amtszeit ohne

Wahlen durchsetzen. Das interessiert freilich den namenlosen 17jährigen Ich-Erzähler zunächst wenig.

Als sein kranker Vater entlassen wird, muss der Junge von einem Tag auf den anderen während der Sommerferien in einer Installationsfirma arbeiten. Vorbei ist die unbeschwernte Zeit, die er bisher unter anderem als Rundfunk-DXer mit seinem „Trio“ verbracht hat. (Das ist wohl der legendäre Allbandempfänger 9R-59DS.) Nun ist der unbedarfte Gymnasiast plötzlich mit der fremden und beinharten Arbeitswelt der Erwachsenen konfrontiert, mit seltsamen Kumpeln – und zum ersten Mal auch mit Frauen. In der Hochphase von Free Radio wird aus dem

puren Hörabenteuer – und als Schlüsselerlebnis einem Besuch bei „Radio Veronica“ – der Entschluss, sich mit einem eigenen Piratensender in das politische Geschehen einzumischen. Am Ende des Entwicklungsromans steht nicht nur „Radio Satan“, sondern auch die schwere Entscheidung zwischen schulischer Weiterbildung und dem endgültigen Eintritt ins Berufsleben.

Mit menschlicher Wärme und subtilem Witz erzählt der preisgekrönte Autor Olli Jalonen vom Hineinwachsen in Eigenverantwortlichkeit und eigene Weltsicht. Funkfreunde dürfen sich freuen über ein Buch, in dem Rundfunk-Fernempfang und die Piratenszene eine bedeutende Nebenrolle spielen. Und in der einfühlsamen Übersetzung von Stefan Moster stimmen auch die technischen Details.

Olli Jalonen – Von Männern und Mächten
Roman, 544 S, aus dem Finnischen von Stefan Moster
2016: marevelag, Hamburg
ISBN 978-3-86648-241-8 – €24,- (D)

WWFF-Handbuch

Informationen für den Newcomer und Nachschlagewerk

WWFF – was verbirgt sich dahinter? Wenn Sie jemals daran gedacht haben, dass unsere Welt ein dumpfer, trostloser, hässlicher Ort ist, dann nehmen Sie sich die Zeit um innezuhalten und nachzudenken. Denken Sie an die schönen und wunderbaren Dinge, die uns umgeben. Denken Sie an wilde Flüsse, an feurige Vulkane, an die Sterne und die vielen Planeten am Himmel. Es gibt so viele wunderbare Pflanzen und Tiere, die diesen Planeten mit uns teilen. Jedes Lebewesen, ob Pflanze oder Tier ist ein Wunder und wertvolles Geschenk der Erde an uns alle.

Amateurfunk & Naturschutz – Die Funkamateure weltweit wollen mit dem WWFF World Wide Flora Fauna Programm auf die Bedeutung des weltweiten Schutzes der Natur und Tierwelt aufmerksam machen. Der Schutz der Natur ist das wichtigste Ziel um den grünen Planeten zu erhalten und Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere zu verbessern. Im

Sinne dieses Programms senden Amateurfunker aus gesetzlich ausgewiesenen Naturschutzgebieten und Nationalparks. WWFF ist ein internationales und nicht-kommerzielles Programm.

Dieses Buch enthält Informationen und Hinweise zu Expeditionen und Funkurlaub, zur Sicherheit, Dokumenten etc. Die Länder, die an diesem Programm teilnehmen, werden kurz vorgestellt. Größe, Klima, Naturschutzgebiete, Landes- und Regionsmanager und die dazu gehörigen Webseiten plus Kontaktinformationen, soweit vorhanden.

Bezug über www.amazon.at EUR 21,20
Taschenbuch, 108 Seiten, Sprache: Deutsch, Größe: 21,6 x 0,7 x 27,9 cm
Verlag: CreateSpace Independent Publishing Platform (18. 12. 2015)
ISBN-10: 1522824073
ISBN-13: 978-1522824077





Bericht vom 16. cw-Treffen in Altenmarkt/Fürstenfeld am 11. Juni

Im vergangenen Jahr fand unter großem Anklang in OE6 das erste gemeinsame Treffen von Freunden der Betriebsart Telegrafie, Mitgliedern der OE-CW-G (Österr. CW Group) und Anhängern der CW-Schule in Graz statt. Dabei wurde eine Fortsetzung in diesem Jahr vereinbart, die nun am Samstag, dem 11. Juni, in Altenmarkt bei Fürstenfeld abgewickelt wurde.

25 Teilnehmer aus OE1, OE3, OE4, OE6 und sogar aus DL erfreuten sich an hervorragendem Essen und zwei interessanten Vorträgen:

- Gerhard, OE6RDD, berichtete unter dem Titel "Moderne didaktische Lehr- und Lernmethoden der CW-Schule Graz", wie es ihm mit bewährten und neu entwickelten Methoden gelingt,

in Graz eine kontinuierliche Quelle neuer Telegrafie-Funker zu erhalten.

- Harald, OE6GC, gab einen detaillierten Einblick wie mit moderner elektronischer Logbuchführung und anderer Helferleins die QSO-Dokumentation deutlich erleichtert und verbessert werden kann.

Das Wetter spielte mit und so konnte auch bei Kaffee und Kuchen viel Gemeinsames besprochen und neue Erfahrungen ausgetauscht werden. Kurz: rundum eine schöne und gelungene Veranstaltung.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die so viel zum Gelingen dieses Treffens



Ein voller Saal in Altenmarkt

beigetragen haben, insbesondere aber bei den beiden Vortragenden und bei Herbert, OE6FYG, für die Organisation des Lokals.

Auf ein baldiges Wiedersehen und fröhliches Messingklopfen!

Heinz OE3LHB

Fieldday auf der Donauinsel

ein Kurzbericht einer kurzen, spontanen Aktion der Freunde der kurzen Zeichen

QTR 19. Juli 2016 1530Z
QTH Donauinsel bei der Steinspornbrücke JN88fe
QRA OE1ROB, OE3KAB/P,
OE3VBU/1, OE3YOS/P,
OE3BLS/P, OE1OMA
(in Reihenfolge ihres Auftritts)
main rig TS480 2x25m Doublet 12m
GFK-Mast Anpassgerät
100Ah Bleiakku
rig2 FT-817 Mag Loop
rig3 KX1 9m Baumwurf,
mit zwei Radials
wx 28°C clouds 2/8 wind 1Bft
(sprich: perfekt)

Der GFK-Mast ist imposant an einem Bootsständer aufgeriggt, Rupert notiert schon fleißig mit.

14.100 MHz: von den NCDXF/IARU Baken OH2B und 4X6TU ist auch der letzte Strich mit 100mW Sendeleistung zu hören. Karl kann QRP arbeiten. Das shack lässt an Komfort keine Wünsche offen, doch wir ziehen einen Sonnenschirm als mögliche Verbesserung in Erwägung.

Ich suche mir ein schattiges Plätzchen und werfe die ant (Feldkabel) in eine Pappel. Der KX1 bekommt einen

Lautsprecher, damit interessierte Inselbesucher zuhören können. Der ATU stimmt 30m 1,0:1 ab und strahlt 3,5W in den Äther. Europaweite Verbindungen mit der Leistung eines HFuG – das ist cw vom Feinsten. Susanne und Sven platzieren sich mit ihrem rig in der Abendsonne, die Mag Loop empfängt gut, will aber die Sendeenergie für sich behalten. Die Stationen befinden sich in Sichtweite, gegenseitige Störungen sind vernachlässigbar, es sind genug Bänder zur Auswahl. Über QRM aus der Stadt kann man sich nicht beschweren.



OE3YOS und OE3BLS

© OE3VBU

Im Schatten schlagen die Gelsen dann als erstes zu. Nach Anlegen der Schutzbekleidung bekommt Gudrun 579 von DM88YLF. Als sich auch bei

Wo Karl ist, ist auch ein Shack –
OE1ROB, OE3KAB und OE3BLS

© OE3VBU

Karl das MQR (=Mosquito bites per QSO ratio) auf über 3:1 verschlechtert, bauen wir die letzte stn ab.

Vielen Dank für die schöne Aktion.

vy 73 de MArtin[sic!], OE3VBU



17. MFCA-JHV am 17. Juli 2016 - Wien-Dürnstein/Donau
150 Jahre Seeschlacht bei Lissa 1866/2016 - OE150LISSA

Liebe Marinefunkfreunde,

das 150-Jahr-Lissa-Jubiläum ist sehr erfolgreich verlaufen. Wir haben zwischen dem 16. und 28. Juli und dann noch einmal um den 13. August kräftig Flagge gezeigt. Im Anhang eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten.

17. Juli, MFCA-JHV

An diesem Sonntag fand auf MS ADMIRAL TEGETTHOFF unsere 17. JHV statt, 26 MFCA-Freunde nahmen daran teil: OE3OLC, OE1JJB, OE1WED, OE1MBW, OE6FYG, OE1TKW, OE1EOA mit Traude, OE1GTU mit Christine, OE1DGW mit Monika, OE3FFC mit Anna, OE1PZC mit Anna, OE3RNS mit Elisabeth und Dominik, SWL Helmuth sowie unsere DL-Gäste Eddy, DK7FX mit Anni und Sigi, DL9LBQ mit Karin, DE9LKM und OE6NFK mit Helga.

Bereits um 07:30 war OE1JJB, OE1GTU mit OE6NFK beim Schiff um die Funkanlage samt Mobilantenne aufzubauen; denn bis zum Ablegen wollte der Kapitän wissen ob wir den Schiffsfunk samt Bordlautsprecher mit unseren Aussendungen stören. Wegen dem regnerischen Tag gehörte uns dann fast das ganze Hauptdeck und so konnte zwischen den

beiden Schleusen Greifenstein und Altenwörth die JHV in aller Ruhe stattfinden. Um 14:30 erreichten wir Dürnstein und der Landgang wurde mit Sehenswürdigkeiten, Schlendern durch die schmalen Gassen und im Gastgarten „Richard Löwenherz“ verbracht. Bereits 825 Jahre zuvor war der englische König in Dürnstein ebenfalls „zu Gast“.

Während der Schifffahrt wurde auf Hannos Station samt schöner Handtaste eifrig „Messing geklopft“. An die 50 QSOs sind mit OE1GTUs-Bootsantenne als OE150LISSA auf 40/20m gelungen. Die gesamte Fahrt konnte dank OE5OZL auch via APRS von zuhause im Internet verfolgt werden.



18. Juli, im Heeresgeschichtlichen Museum

Am Montag traf sich eine Gruppe JHV-Besucher im HGM und wir streiften durch die Ausstellungssäle. Im Marinesaal wurden die Highlights unserer Marinegeschichte hervorgehoben: erste Weltumsegelung der Fregatte NOVARA, Entdeckung des Franz-Josef-Landes und auch die Geschichte des im Jahre 1962 vor Grado geborgenen k.u.k. U-Bootes U20, bei dem wir oftmals als OE6XMF/U20 gefunkt haben.

19. Juli, beim Admiral in Graz

Am Dienstag gedachten wir Wilhelm von Tegetthoff an seinem Grabmal. Im Anschluss wurde DK7FX und OE6NFK in der Garnisonskirche von Militärkurat Mag. Kaspar empfangen und es erklang, sehr beeindruckend die bronzene Schiffsglocke von S.M.S. TEGETTHOFF von 1916.



links:
OE1JJB und
OE1WED



Pflege der Marinefunktradition – links: DK7FX und OE3OLC,
Mitte: OE6NFK, rechts: DK7FX, OE3FFC OE1TKW an der Taste





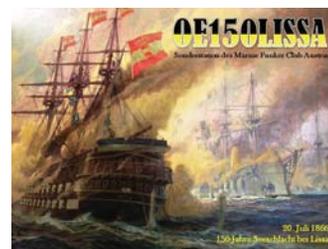
Unsere NÖst-Funker OE1EOA und OE1JJB



Op SSB: OE4GTU



Op CW: OE4PWW



20. Juli – Tag der Seeschlacht

Am 20. Juli, genau am Tag der Seeschlacht vor 150 Jahren waren wir unter OE150LISSA am Patrouillenboot NIEDER-ÖSTERREICH on air. Anwesend waren Prof. Dr. W. Aichelburg von der Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand mit OE1JJB, OE1EOA, OE1MBW und DK7FX mit seiner XYL. Es konnten über 30 QSOs auf 40m zu Marinfreunden in Europa getätigt werden. Die „NÖst“ war mit Bug-, Heck- und MFCA-Flagge feierlich geschmückt. Großen Dank an die MKFF für das außerplanmäßige Überlassen des Schiffes an unsere Funker an diesem marinehistorischen Tag!

22. Juli, am Fliegerhorst Zeltweg

Unsere DL-Gäste Eddy, DK7FX mit Anni besuchten noch OE6NFK bei der Luftfahrzeugausstellung im Hangar VIII. Zuvor wurden im AMRS-Funkraum QSOs belauscht und Eddy konnte die begehrte MFCA-Sonderstation OE150LISSA/4 mit Op OE4PWW auf 40m locker in CW arbeiten. Am Morgen hat OE6NFK selbst noch als OE150LISSA/6 am AMRS-Rundspruch auf 80m teilgenommen und 60 QSOs eingefahren.

28. Juli, Lissa-Feier in Wien

Am Handelskai standen OE1EOA, OE3FFC und OE6NFK als Flaggen-Trupp bereit. OM Franz, OE3FFC kam sogar mit seiner Motoryacht QUIRAX angereist und hat unweit bei der Marina Wien angelegt. Das Festprogramm des ÖMV mit Flaggenparade, Festreden und Marinemärschen der Gardemusik wurde würdig gestaltet. Höhepunkt war die Kranzniederlegung im Donaustrom vom Polizeiboot WIEN, flankiert von zwei Bundesheer-Pionierschnellbooten. Beim „Ich hatt einen Kameraden“ wurden die Flaggen am Donauufer gesenkt. Auch der ÖVSV-Landesleiter von Wien, OM Reinhard, OE1RHC mit Gudrun, OE1OMA haben die Veranstaltung besucht und sich den Marinfunkern angeschlossen. Gudrun hat ja auch Morsee Erfahrung auf der „NÖst“ gesammelt und Reinhard sein maritimes Interesse bekundet.



16. – 22. Juli & 13. Aug. OE150LISSA on air

Besonderer Dank gilt unseren beiden OE150LISSA-Ops OM Walter, OE4PWW und OM Gerhard, OE4GTU für tausende Verbindungen. Sie haben während unserer Lissa-Aktivität Tag und Nacht fast 4.000 QSOs abgewickelt. Diese Kontakte

werden mittels Sonder-QSL-Karten, Lissa-Diplome und Trophies weltweit an unsere einmalige Lissa-Aktivität erinnern – MNI TKS.



Vielen Dank allen Lissa-Akteuren für ihren großartigen (Funk-) Einsatz und wir freuen uns schon auf die nächste JHV im September 2017 in Triest – anlässlich 20 Jahre MFCA!

24. Mai – 9. Juni, OE6XMF/mm

Wie schon bekannt war unser Gerhard, OE1GTU/mm mit der SY SEA OF JOY zwischen Sizilien und der Insel Cres in 9A QRV. Über 900 Sm wurden zurückgelegt. Ins MM-Log kamen immerhin 312 QSOs mit 39 Ländern in 4 Kontinenten.

Selbst von der kroatischen Insel Vis (bis 1918 österr. Lissa) wurden unter 9A/OE6XMF/p 26 QSOs getätigt! CONGRATS es MNI TKS!



Die Segelcrew beim „Löwen von Lissa“ auf der Insel Vis (Bildmitte OE1GTU)

Auch die „Funk-Unterstützung“ der MF-Runde unter DL0MF/MM und DL0CUX/MM auf dem Feuerschiff ELBE1 auf der Fahrt nach Helgoland muss noch erwähnt werden. OM Heinz, DF4BV hat mit dieser Aktion unser Lissa-Diplom auch im hohen Norden bekannter gemacht – MNI TKS!

Die ersten Lissa-Diplom- und Trophie-Inhaber sind bereits auf unserer website angeführt. Ein ausführlicher Bericht samt Fotos kann unter „e-News“ angesehen werden.

vy 73 de Werner, OE6NFK, 1. Vors. MFCA
<http://www.qth.at/mfca/>

System Fusion Yaesu, kurz genannt C4FM

Was ist das? Dabei handelt es sich um das Digitale System von YAESU, das eigentlich recht neu und erst seit 3 Jahren auf dem Markt ist.

Mein erstes Gerät kaufte ich im November 2014. Ich war damit erstmalig in C4FM QRV. Es gab aber zum damaligen Zeitpunkt erst einen C4FM Umsetzer in OE, der am Wienerberg stand. Aufgrund der geographischen Lage von meinem QTH zum Wienerbergumsetzer konnten wir nur auf Simplexfrequenzen QSO tätigen. Zu diesem Zeitpunkt waren nur wenige Funkamateure in C4FM QRV. Es waren dies OE1TRB, OE3PAS, OE4JHW, OE4KMU, OE4KNA und ich, OE4ENU. 6 Monate später wurde es dann allerdings interessant. OM Klaus OE4KMU montierte am Hochwechsel einen YAESU DR1X Umsetzer, den heutigen OE3XWU. Die Freude war sehr groß. Jetzt konnten wir bis nach OE6 QSO in der Betriebsart C4FM machen. Zu dieser Zeit waren wir aber von einer Vernetzung noch recht weit entfernt. Der Umsetzer arbeitete Standalone. Einige Zeit später wurden am Wienerbergumsetzer die Antennen ein wenig höher gesetzt und wir hatten plötzlich einen 2. Umsetzer für unsere C4FM QSO zur Verfügung. Eine Vernetzung der Umsetzer gab es aber immer noch nicht.

Im Jahr 2015 war es dann soweit. Dank Thorsten DG1HT, der den ersten DV-Mini erfolgreich für die Vernetzung eines YAESU DR1X erprobt hatte, wurden dann die ersten Vernetzungen in OE durchgeführt. Der Wienerbergumsetzer übersiedelte in den Wienerwald auf einen günstigeren Standort. Dieser Umsetzer wurde als Erster mit dem DV4Mini vernetzt. In Folge wurden in C4FM ausgiebige Tests durchgeführt. Die Tests verliefen recht positiv. Es gab natürlich auch so manche Schwierigkeiten, bei denen das System teilweise hängen blieb. Bei einem neuem System im Aufbau muß man aber solche Probleme in Kauf nehmen. Nachdem dann auch der Hochwechselumsetzer eingebunden wurde, konnten wir bereits C4FM QSO von OE1 bis OE6 machen. Die QSO Partner wurden auch immer mehr und es wurden auch laufend neue YAESU Umsetzer in Betrieb genommen.



Wie funktioniert nun dieses System?

Gegenüber D-STAR oder DMR braucht man keine spezielle Programmierung im Funkgerät, denn es funktioniert eigentlich alles im Automodus. Der Empfänger erkennt automatisch ob das Signal in FM oder in C4FM kommt und schaltet automatisch in die richtige Betriebsart.

Des Weiteren kann man zwischen DN (Digital Voice Narrow) und VW (Voice-wide) umschalten. In DN werden für Sprache und Daten jeweils 6,25kHz Bandbreite verwendet. Wenn ich mich in DN befinde und GPS ist eingeschaltet, dann sehe ich auf meinem Display das Rufzeichen und die Entfernung von meiner Gegenstation.

Wird auf VW geschaltet, habe ich die vollen 12,5kHz Bandbreite für die Sprachübertragung zur Verfügung. Die Modulation hört sich dabei sehr natürlich an. Unter Ausnützung der gesamten Bandbreite für die Sprachübertragung ist natürlich kein Platz mehr für Daten übrig und daher kann die Entfernungsangabe meiner Gegenstation nicht mehr angezeigt werden. Wenn man im Mode VW nicht 100%ig beim Umsetzer ankommt, kann es bei der Modulation zu Verwürfelungen kommen. In diesem Fall empfiehlt es sich auf DN umzuschalten. Danach sollte die Modulation wieder in Ordnung sein.

Der YAESU DR1X kann in folgenden Betriebsarten arbeiten. Als reiner FM Umsetzer. Als reiner C4FM Umsetzer oder gemischt als FM/C4FM Umsetzer.

Bei Lokal QSO empfiehlt es sich, die Vernetzung zu deaktivieren. Nach dem QSO sollte jedoch mit A19 die Vernetzung wieder eingeschaltet werden, da sonst der nächste nur Lokal gehört wird und kein Reflector für die Vernetzung vorhanden ist. Es kommt immer wieder vor, das einige OM's glauben,

sie befinden sich im Echolink Modus. Sie versuchen mit DTMF Tönen den Umsetzer weiter zu verbinden. Wenn die Vernetzung aktiv ist, kann die Verwendung von DTMF Tönen das System zum Absturz bringen. Die derzeitige Ausbauphase von C4FM Umsetzern über OE6 bis OE8 funktioniert tadellos. In Richtung OE2 wurden vor Kurzem neu die Hinteralm und der Nebelstein dazu geschaltet. OE9 ist dafür wieder gut mit C4FM angebunden.

Meine Bitte an die Sysop, welche C4FM Umsetzer Standalone betreiben: Eine Vernetzung macht wirklich Sinn. Auf einem Umsetzer der Standalone arbeitet ist wenig bis gar kein Betrieb zu beobachten. Das Ziel sollte sein, egal an welchem Ort man sich in OE befindet, sollte man in C4FM QRV werden können.

Ich hoffe, das ich einen kleinen Überblick speziell für Newcomer schaffen konnte, was C4FM ist und wie es funktioniert.



Zum Abschluß noch einige technische Daten des YAESU DR1X:

Frequenzbereich:	144-148/430-450 MHz
Sendeleistung:	50W/20W/10W
Sendarten:	F1D, F2D, F3E, F7W
Empfindlichkeit:	0.3 V (Digital 2 m/70 cm) BER 1% 0.2 V (FM 2 m/70 cm) 12dB SINARD
Stromaufnahme:	1,5A bei Empfang 13A/50W/144MHz 14A/50W/430MHz
Gewicht:	10 kg

73 & 55 de Ewald OE4ENU



Ergebnisse der VHF / UHF / Mikrowellen-Aktivitätstage 2016

Punktstand für 2016 einschließlich dem 3. Sonntag im Juli:

VHF Klasse		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3PVC	919
2.	OE3REC	590
3.	OE1PAB	412
4.	OE3DMA	379
5.	OE1KDA	216
6.	9A3AQ	199
7.	SP6OWA	104
8.	SP8DXZ	92
9.	SP8MRD	64
10.	OE3KEU	42
11.	OE1RGU	16
12.	SQ6POM	14
13.	OE3JPC	10
14.	OE8FNK	8
15.	OE4WOG	7

UHF low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE8FNK	178
2.	OE3PVC	134
3.	OE3JPC	96
4.	9A3AQ	80
5.	OE3REC	35
6.	OE1PAB	14
7.	OE1KDA	13
8.	SP8MRD	2
9.	SP8DXZ	2
10.	OE1RGU	1
11.	OE3KEU	1

UHF high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3JPC	60
2.	9A3AQ	57
3.	OE8FNK	40
4.	OE3PVC	6

Microwave low		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE3KEU	42
2.	OE3WHU	7
3.	OE4WOG	6
4.	OE1TGW	2

Microwave high		
Rang	Callsign	Punkte
1.	OE4WOG	2
2.	OE3WHU	2

Für Nachrichten/Benachrichtigungen betreffend Mikrowellen und/oder Aktivitätskontest, bitte folgende E-Mail-Verteiler abonnieren: <http://ml.oevsv.at/listinfo/aktivitaets-kontest> und <http://ml.oevsv.at/listinfo/mikrowelle>
Ein Verzeichnis aller derzeit bestehenden E-Mail-Listen (auch zu anderen Themen) findet man unter: <http://ml.oevsv.at/listinfo>

microwave ticker:

OE3XAC nach Blitzschlag **derzeit nicht in Betrieb**. Info: Sysop OE3KLU

„**First 122 GHz QSO ever**“ in den UK – am 17. Juli 2016 konnte von G8CUB/P und G0FDZ eine Funkverbindung über eine Distanz von 120 Meter durchgeführt werden, die Signalstärken waren beidseitig 599, ein Versuch über 5 km war nicht erfolgreich.

Grenzüberschreitender **USA/Kanada DX-Rekord auf 47 GHz**, durchgeführt am 30. Juni 2016 von KT1J und N1JEZ in FN34BI/USA, Gegenstelle in Kanada waren VE2UG und VE3FN in FN26RF. Die Streckenlänge betrug 215 km. Antennen Procom 25cm dishes, Pout 0,5Watt bzw. 150mWatt, Rapporte zwischen 15 bis 20db über dem Rauschen. Auf 24 GHz wurden Signalraporte zwischen S5 bis S9 erreicht.

Termine:

3.-4. SEPTEMBER
IARU R1 VHF Kontest, nur 2 m

9.-11. SEPTEMBER
61. UKW-Tagung Weinheim

18. SEPTEMBER
Aktivitätskontest

1.-2. OKTOBER
IARU R1 UHF Kontest, ab 70 cm

3.-7. OKTOBER
European Microwave Week
London, UK

7.-9. OKTOBER
RSGB Convention UK

14.-15. OKTOBER
MUD, Microwave Update
Saint Louis, Missouri, USA

16. OKTOBER
Aktivitätskontest

5.-6. NOVEMBER
Marconi Memorial CW Kontest
nur 2 m

20. NOVEMBER
Aktivitätskontest

18. DEZEMBER
Aktivitätskontest



SAMS – Swiss Antenna Matching System

Die ferngesteuerten Antennen-Anpasssysteme **SAMS** eignen sich zur Anpassung nahezu aller Antennenformen. Ob symmetrisch oder unsymmetrisch. **SAMS** bedient bis zu 4 Antennen und kommuniziert mit bis zu 2 Transceivern. Ein weiter Anpassbereich und bis zu vier weitere zuschaltbare Funktionen ermöglichen eine Flexibilität, die ihresgleichen sucht.



SAMS MN

SAMS – Schweizer Präzision für Antennenanpassung im Sende- und Empfangsbetrieb

HEINZ BOLLI AG

Elektronik | Automation | Nachrichtentechnik
Rüthofstrasse 1 · CH-9052 Niederteufen / SCHWEIZ
Tel. +41 71 335 0720 · E-Mail: heinz.bolli@hbag.ch



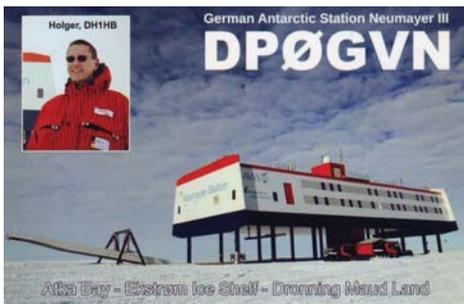
SAMS plus

Ausführliche Informationen unter: www.hbag.ch



Antarktis: Bhagwati VU3BPZ ist noch bis zum 15. Dezember 2016 von den indischen Stationen Bharati und Maitri auf 20 und 15m SSB unter dem Sonderrufzeichen 8T2BH aktiv. QSL via I1HYW. Eine neue QSL-Karte für diese Aktivität ist in Arbeit und wird Ende März/Anfang April verfügbar sein.

Marcus DL1MH ist bis Februar 2017 von der deutschen Antarktis-Station Neumeyer III hauptsächlich in SSB in seiner Freizeit unter DP0GVN aktiv sein. QSL via DL5EBE.



Nikolai (RW6ACM und ex RI1ANP) ist unter dem Rufzeichen RI1ANZ regelmäßig von der Progress Station hauptsächlich in CW aber auch in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. QSL via RN1ON.

Alex (UA1PAW) und Oleg (UA1PBA/ZS1ANF) sind ebenfalls regelmäßig unter dem Rufzeichen RI1ANR von der Novo Runway Station (MNB-06) meist in CW aktiv. Auf den oberen Bändern kommt ein 3el-SteppIR zum Einsatz, für 160–30m eine 18m-Vertikalantenne. QSL via RK1PWA/ZS1ANF.

Dan ist ein neuer Operator der LU4ZS Station und hauptsächlich in CW aktiv. Die Station befindet sich in der Marambio Basis auf Seymour Island (IOTA AN-013) und wird für die Antarktis gewertet. QSL via LU4DXU.

Pazifik: Nob JF2MBF und Ken JA2FJP werden innerhalb von 7 Wochen wie folgt aktiv sein:

25. August – 3. September
VP6J, Pitcairn, IOTA OC-044,
QSL via JF2MBF

8.–19. September
E51Q, Rarotonga, South Cooks,
IOTA OC-013, QSL via JA2FBY

20.–29. September
E6-Rufzeichen, Niue, IOTA OC-040,
QSL via JF2KQZ

4.–10. Oktober
T2J, Tuvalu, IOTA OC-015, QSL via
JA2FJP

11.–13. Oktober
3D2GG, Viti Levu, Fiji, IOTA OC-016,
QSL via JF2MBF

Geplant sind Aktivitäten auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und RTTY. Eine Logsuche sowie ein OQRS gibt es über ClubLog, alle Logs werden auch in LotW eingespielt.

3B9 – Rodriguez Island: Olof G0CKV ist im CQWW DX CW Contest am 26./27. November wieder unter dem Rufzeichen 3B9HA von Rodriguez Island (IOTA AF-017) in der Kategorie Single Op/All Bands aktiv. QSL via LotW.

3D2 – Fiji: Aki JA1NLX und Iko JI1CNA sind von 21.–25. Oktober unter dem Rufzeichen 3D2YA von Mana Island (IOTA OC-121) auf allen Bändern von 40–10m hauptsächlich in CW sowie SSB und RTTY mit 100W und Vertikalantennen aktiv. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

- CW:** 7015, 10115, 14040, 18085, 21040, 24905 und 28040 kHz
- SSB:** 14260, 18125, 21260, 24950 und 28460 kHz

RTTY: wird noch bekanntgegeben

Verwendet werden ein KX3 mit KXPA-100 sowie ein FT-857 mit 100W sowie Bravo 5 Vertikaldipole. QSL via JA1NLX, wahlweise direkt oder über Büro, OQRS (ClubLog) und LotW.

3Yb – Bouvet Island: Wie bereits in der letzten Ausgabe der QSP berichtet, ist für Anfang 2018 eine Expedition nach Bouvet Island geplant. Für diese DXpedition wurde bereits das



Rufzeichen 3Y0Z (IOTA AN-002) vergeben. Das Team besteht zurzeit aus DJ9ZB, EY8MM, HK1R, K0IR, K4UEE, K9CT, LA6VM, N4GRN, N6HC, N9TK, NM1Y, PA5M, UA3AB, VA7DX, VE7CT, W0GJ, W6IZT, W8HC und WB9Z. Es ist geplant, auf allen Bändern in allen gängigen Betriebsarten mit den besten Antennen, Transceiver und Endstufen zu arbeiten. Ein Aufenthalt von ca. 3 Wochen, abhängig vom Wetter, ist geplant. Eine eigene Webseite, die man unter www.bouvetdx.org findet, wurde bereits erstellt, mit dem Sammeln von Spenden wurde begonnen. Es ist geplant, dass 50% der Kosten vom Team selbst getragen werden. QSL via Bob N2OO. Weitere Informationen in kommenden Ausgaben der QSP.



5T – Mauretanien: Jean 5T0JL berichtet, dass ab sofort Ahmad 9K2AI für mehrere Jahre in Nouakchott stationiert ist. Ahmad hat das Rufzeichen 5T2AI zugewiesen bekommen und ist NUR in SSB aktiv. Ahmad ist beruflich in Mauretanien und ist deshalb nur in seiner Freizeit aktiv. Momentan verwendet er einen Icom IC-7000 und eine Dipol-Antenne. Sobald er mehr Zeit hat, wird er seine Yagi aufstellen. QSL via NI5DX und LotW. Im Bild sind Jean 5T0JL und Ahmad 5T2AI beim Aufbau der JK-401 Antenne von JK Antennas zu sehen.

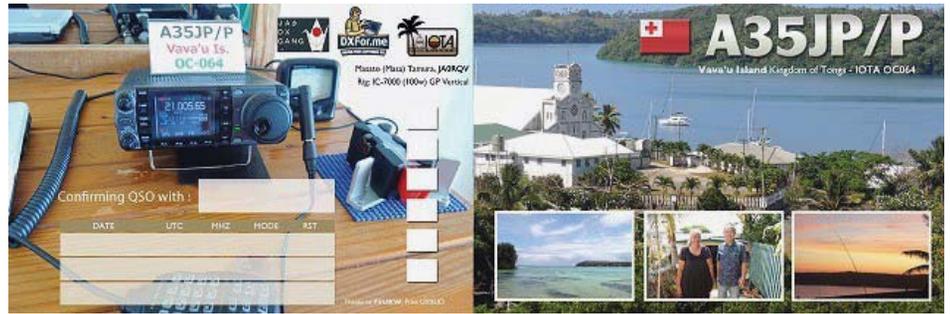
5Z – Kenya: Reiner DL7KL und Tom DJ6TF sind von 16.–30. November unter 5Z4/Heimatrufzeichen auf allen

Bändern von 80–10m in CW, SSB und eventuell RTTY aktiv. Eine Teilnahme am CQWW DX CW Contest (26./27. November) ist ebenfalls geplant. QSL via Heimatrufzeichen.

6Y – Jamaica: Steve AA4V, Gay N4SF, Dave K8AJA und Rick W4GE planen, von 21. Oktober bis 1. November unter den Rufzeichen 6Y4V, 6Y4F, K8AJA/6Y5 und W4GE/6Y5 vom QTH von Josh 6Y5WJ aktiv zu sein. Eine Teilnahme am CQ WW SSB Contest unter dem Rufzeichen 6Y4V in der Kategorie Multi/Two ist ebenfalls geplant. QSL via LotW oder direkt via AA4V.

9G – Ghana: Peter S54W, Janko S57L und Rado S59ZZ sind von 19.–26. Oktober unter dem Rufzeichen 9G5AM auf allen Bändern von 80–10m aktiv (eventuell auch auf 160m). QSL via S59ZZ.

A3 – Tonga: Hiro JA6WFM ist an sofort bis Ende 2017 unter dem Rufzeichen A31MM von Nuku'alofa, der Hauptstadt von Tonga (IOTA OC-039), auf allen Bändern von 160–6m aktiv. Er verwendet einen Kenwood TS-480 und eine Langdrahtantenne, auf 15m eine



HB9CV sowie einen 4el 6m-Beam. Eine Teilnahme am CQ WW WPX CW Contest (28./29. Mai) in der Klasse Single Op/All Bands/Low Power ist ebenfalls geplant. QSL via EA5GL sowie LotW.

Masa JA0RQV ist von 28. September bis 4. Oktober von Niuafo'ou Island (IOTA OC-123) unter dem Rufzeichen A35JP/p in seiner Freizeit auf allen Bändern von 80–6m in CW und SSB aktiv wobei er mit 100W und Vertikalantennen arbeitet. QSL via JA0RQV, wahweise direkt oder über das Büro sowie LotW. Eine Logsuche und ein OQRS gibt es in ClubLog.

C9 – Mozambique: Johannes PD0JBH ist ab sofort bis März 2017 unter dem

Rufzeichen C91PA aus Maputo aktiv. QSL-Details werden vom Operator gegeben, Kontakte werden jedoch auch über LotW bestätigt.

D2 – Angola: Eddy CT1CRS ist ab sofort unter dem Rufzeichen D2XX aus Luanda aktiv, die Länge seines Aufenthalts ist nicht bekannt. Bis jetzt wurde er hauptsächlich auf 17m in SSB gearbeitet. Eddy arbeitet mit einem Yaesu FT-857 mit 100W und 4 Dipolantennen für 40, 20, 16, 15 und 10m. QSL via Heimatrufzeichen.

D6 – Comoros: Petr OK1BOA, Pavel OK1GK, Pavel OK1FPS, Rudolf OK2ZA und David OK6DJ sind in der zweiten Septemberhälfte unter dem Rufzeichen

ONLINESHOP

QSL-Karten

im Format 90 x 140 mm

Vorderseite: 4-färbig, hochglänzend
Rückseite: 1-färbig
Papier: 300 g, Kunstdruck

Preis für fertig beigestellte Druckdaten im PDF-Format:
79,00 €*
für 1.000 Stück

Preis inkl. Gestaltung nach Kundenwunsch:
119,00 €*
für 1.000 Stück

* zuzüglich Versandkosten

webshop.ovsv.at

Spektrumanalyzer Update!

x.test GmbH
Amalienstraße 48
A-1130 Wien
01/8778 171-0
info@xtest.at
www.xtest.at

Die X-Serie Spektrumanalysatoren von Keysight haben ein neues User Interface bekommen. Mit größerem Display, höherer Auflösung und Multi-Touch-Screen können Sie nun noch schneller und einfacher Ihre Spektrums- und Signalanalyse durchführen!

Dazu gehören: CXA N9000B, EXA N9010B, MXA N9020B, PXA N9030B und UXA N9040B.

Kontaktieren Sie uns für Ihre persönliche Beratung!

Mehr Informationen unter www.xtest.at !
Your future enabled by our measurement!

D66D von den Komoren (IOTA AF-007) auf allen Bändern von 160–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. QSL via OK6DJ, über das OQRS auf ClubLog, LotW und eQSL.

DU – Philippinen: Andre HB9BAJ ist von Oktober bis Mai 2017 wieder unter dem Rufzeichen DU1/HB9BAJ aktiv, weitere Details sind momentan nicht bekannt. QSL via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).

E5 – North Cook Islands: Neil N5EIL und Bengt-Erik K7ADD wollen im Januar/Februar 2017 unter dem Rufzeichen E51MAF von Manihiki Island (IOTA OC-014) aktiv sein. Weitere Details sind noch nicht bekannt.

FM – Martinique: Bill AA4OC, Joe N7BF, Mac WT4BT und Ev W6ABM sind unter den Rufzeichen TO4OC, FM/N7BF, FM/WT4BT und TO6ABM von 29. Oktober bis 4. November urlaubsmäßig auf allen Bändern von 80–10m (hauptsächlich auf 40, 20 und 15m) in SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Es ist auch geplant, im CQWW DX SSB Contest (29./30. Oktober) mitzumachen. QSL via Heimatrufzeichen, OQRS auf ClubLog und LotW.

HH – Haiti: James HH2/VA3MPG ist noch bis 17. November 2016 im Rahmen einer UN-Mission beruflich in Port Au Prince und ist auf den HF-Bändern in seiner Freizeit aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

J5 – Guinea Bissau: Silvano I2YSB und das Italian DXpedition Team (IK-2CIO, IK2DIA, IK2HKT und JA3USA) sind Mitte November mit drei Stationen vom Bijagos Archipelago (IOTA AF-020) aktiv. Es ist geplant, mit zwei 5-Band Spiderbeams, einer 5-Band Yagi, Vertikalantennen für 80, 40 und 30m sowie einer Draht-Vertikalantenne für 160m zu arbeiten. Das Rufzeichen wird noch bekannt gegeben. Folgende Frequenzen werden vorzugsweise verwendet:

CW: 1826, 3530, 7025, 10115, 14030, 18068, 21030, 24890 und 28030 kHz
SSB: 3750, 7090, 14260, 18155, 21310, 24970 und 28480 kHz
RTTY: 21083 kHz
6m: 50102 (CW) und 50123 (SSB) kHz

Direkt-QSL-Karten, LotW und Büro-karten können über das OQRS auf der

Webseite www.i2ysb.com beantragt werden.

JT – Mongolei: David OK1DBS ist von 30. August bis 24. September unter dem Rufzeichen JT1DBA von Ulaanbaatar in den ersten drei Wochen und unter JT1DBS/3 von Batshireet in den restlichen zwei Wochen aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

OA – Peru: Arno DL1CW ist von 17. August bis 10. September unter dem Rufzeichen OA7/DL1CW auf den HF-Bändern aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

T2 – Tuvalu: John KK7L und Jared N7SMI sind von 27. September bis 4. Oktober unter dem Rufzeichen T2R vom Funafuti Atoll auf allen Bändern von 80–10m in CW, SSB und RTTY aktiv. Es ist unter anderem auch vorgesehen, lokale Amateure zu trainieren sowie Geräte zu spenden um eine dauerhafte Aktivität des Tuvalu Amateur Radio Clubs zu gewährleisten. Spenden werden direkt diesem Zweck gewidmet. QSL via N7SMI sowie über das OQRS von Clublog (empfohlen).

T31 – Central Kiribati: The Perseverance DX Group (pdxg.net) ist Ende 2017 von Central Kiribati (Kanton Island), das sich momentan auf Platz 22 der gesuchtesten DXCC-Länder befindet, unter dem Rufzeichen T31W aktiv. So ist es geplant, mit insgesamt 11 Amateuren für 12 Tage von der Insel in CW, SSB und RTTY zu arbeiten. Bereits zugesagt haben Pista HA5AO, Les W2LK, Mike WA6O, Steve W1SRD, Arnie N6HC, Glenn KE4KY und Gene K5GS. Eine Webseite gibt es ab sofort unter <http://t31w.com>.

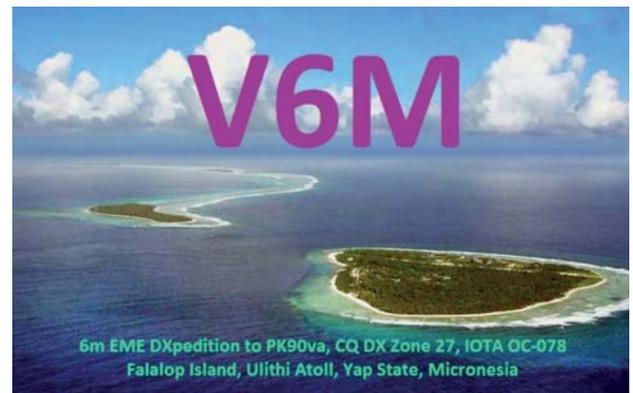
T32 – East Kiribati: Ken KH6QJ ist von 1.–15. September wieder unter dem Rufzeichen T32AZ und plant, im All Asia SSB Contest und im Worked All Europe SSB Contest mitzumachen. Er wird mit Half Square Antennen auf 80, 40, 20, 15 und 10m in SSB arbeiten. QSL via Heimatrufzeichen.

Ti – Costa Rica: Chris KL9A macht im CQWW DX CW Contest (26./27. November) unter dem Rufzeichen TI5W in der Kategorie Single OP/All Bands/High Power mit. Außerhalb des Contests

wird er unter TI5/KL9A aktiv sein. QSL TI5W via N3YIM, TI5/KL9A via AC7DX.

TL – Benin: Ken LA7GIA ist von 10.–22. November auf allen Bändern von 80–10m hauptsächlich in CW unter dem Rufzeichen TL8AO von Bangui aktiv. QSL via M0OXO und LotW, eine Logsuche und ein OQRS gibt es über ClubLog. 100% der eingegangenen Spenden gehen an Ärzte ohne Grenzen (Medecins Sans Frontieres).

V6 – Mikronesien: W7GJ ist von 29. August bis 3. September unter dem Rufzeichen V6M wieder von Falalop Island im Ulithi Atoll (IOTA OC-078) aktiv, wobei er schwerpunktmäßig 6m EME arbeiten möchte. QSL nur direkt via Heimatrufzeichen (siehe auch QSL-Info).



VK9n – Norfolk Island: The Quake Contesters (die 2014 unter YJ0X aus Vanuatu aktiv waren) sind von 25. September bis 8. Oktober unter dem Rufzeichen VK9NZ von Norfolk Island aktiv. Namentlich sind das Geoff ZL3GA, Mark ZL3AB, Paul ZL4TT (ex. ZL4PW) und Phil ZL3PAH. Gearbeitet wird mit bis zu drei Stationen gleichzeitig auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und RTTY. Eine Teilnahme am Oceania SSB Contest am 1./2. Oktober ist ebenfalls geplant. Zum Einsatz kommen zwei Falt-Hexbeams für 20–10m sowie Vertikal- und Drahtantennen sowie 2 Elecraft K3+KPA500 und 2 Yaesu FT450D. Bei einer guten Internetverbindung ist es geplant, die Kontakte in Echtzeit in ClubLog einzuspielen. QSL via ZL3PAH, ein OQRS über ClubLog wird eingerichtet.



XX – Macau: Andy IK7YTT ist von 29. August bis 5. September wieder unter dem Rufzeichen XX9TYT von Coloane (IOTA AS-075) auf allen Bändern von 80–10m aktiv. Eine Teilnahme am All Asian DX SSB Contest (3./4. September) ist ebenfalls geplant. QSL via IW7EGQ.



YJ – Vanuatu: Tom KC0W ist von 21. August bis 21. September unter dem Rufzeichen YJ0COW auf allen Bändern von 160–6m nur in CW aktiv. QSL nur direkt via KC0W, eine Logsuche gibt es über ClubLog. Tom verwendet kein LotW!

YV0 – Aves Island: Die Asociacion de Radioaficionados de Venezuela wurde von der venezolanischen Navy eingeladen, im Zeitraum von 31. August bis 10. September von der wissenschaftlichen Basis „Simon Bolivar“ auf Aves Island (IOTA NA-020) zu arbeiten. QSL via W4DTA (YV5DTA), eine Logsuche und eventuell auch ein OQRS gibt es über ClubLog.



DX-Kalender Sept. 2016

1. Jan.–31. Dez.	E50A, E50B, E50K, E50V , South Cook, IOTA OC-013	24. Sep.–3. Okt.	H44GC , Guadalcanal, Solomon Island, IOTA OC-047
1. Jan.–31. Dez.	E50D , Aitutaki, South Cooks, IOTA OC-083	24. Sep.–24. Okt.	T30COW , Western Kiribati
1. Jan.–31. Dez.	E50W , Penryhn, North Cooks, IOTA OC-082	25. Sep.–8. Okt.	VK9NZ , Norfolk Island, IOTA OC-005
bis 4. Sept.	RI1C , IOTA EU-133	26. Sep.–1. Okt.	S9BT und S9WL , Ilheu das Rolas, IOTA AF-023
bis 7. Sept.	SVOXBF/8 , griechische Inseln	27. Sep.–4. Okt.	T2R , Tuvalu, IOTA OC-015
bis 19. Sept.	JG8NQJ/JD1 , Minami Torishima, IOTA OC-073	28. Sep.–4. Okt.	A35JP/p , Niufo'ou Island, Tonga, IOTA OC-123
bis 4. Okt.	JX9JKA , Jan Mayen, IOTA EU-022	1.–31. Okt.	LZ935MWC , Sonderstation, Bulgarien
bis 20. Nov.	I10IEM , Italien, Sonderrufzeichen	4.–10. Okt.	T2J , Tuvalu, IOTA OC-015
bis 30. Nov.	FW1JG , Wallis Island, IOTA OC-054	4.–17. Okt.	H40GC , Nendo Island, Temotu Province, IOTA OC-100
bis 15. Dez.	8T2BH , Antarktis, Bharati	11.–13. Okt.	3D2GG , Viti Levu, Fiji, IOTA EU-016
bis 28. Feb. 2017	TZ5XR , Mali	14.–30. Okt.	V6Z , Chuuk, Micronesia, IOTA OC-011
21. Aug.–2. Sep.	VE2DVG , La Madeleine Islands, IOTA NA-038	18.–21. Okt.	H44GC , Guadalcanal, Solomon Islands, IOTA OC-047
25. Aug.–3. Sep.	VP6J , Pitcairn, IOTA OC-044	19.–26. Okt.	9G5AM , Ghana
27. Aug.–3. Sep.	TM6U , Saint Marcouf Island, IOTA EU-081	21.–25. Okt.	3D2YA , Mana Island, Fiji, IOTA OC-121
29. Aug.–3. Sep.	V6M , Falalop Island, Micronesia, IOTA OC-078	25. Okt.–26. Nov.	H44COW , Solomon Islands
29. Aug.–5. Sep.	XX9TYT , Coloane, Macau, IOTA AS-075	26. Okt.–9. Nov.	ZL7G , Chatham Islands, IOTA OC-038
30. Aug.–24. Sep.	JT1DBS und JT1DBS/3 , Mongolei	1.–30. Nov.	LZ960SPA , Sonderrufzeichen, Bulgarien
31. Aug.–9. Sep.	IA5C , Capraia Island, IOTA EU-028	4.–14. Nov.	XU7MDC , Cambodia
31. Aug.–10. Sep.	YX0V , Aves Island, IOTA NA-020	7.–19. Nov.	6V1IS und 6V1IS/p , IOTA AF-045
1.–30. Sept.	LZ304MED , Sonderrufzeichen, Bulgarien	10.–22. Nov.	TL8AO , Zentralafrikanische Rep.
1.–15. Sept.	T32AZ , Christmas Island, East Kiribati, IOTA OC-024	bis 30. Nov.	FW1JG , Wallis Island, IOTA OC-054
3. Sep.–25. Nov.	VP6AH , Pitcairn Island, IOTA OC-044	bis 15. Dez.	8T2BH , Antarktisstation Bharati
4.–22. Sept.	I13TF , Sonderrufzeichen, Italien	bis 31. Dez.	3Z6DOBRZEN , Sonderrufzeichen, Polen
8.–13. Sept.	VK5MAV/6 , Viney Island, IOTA OC-266	bis 31. Dez.	9A1700SBD , Sonderrufzeichen, Kroatien
8.–19. Sept.	E51Q , Rarotonga, South Cook Island, IOTA OC-013	bis 31. Dez.	9A50CBM , Sonderrufzeichen, Kroatien
9.–11. Sept.	IJ7TA , San Pietro Island, IOTA EU-073	bis 31. Dez.	DM0MORSE , Sonderrufzeichen, Deutschland
15.–19. Sept.	7Y9SE , Cap Sigli Lighthouse, Algerien	bis 31. Dez.	DF90KWTJ , Sonderrufzeichen, Deutschland
15.–21. Sept.	OY/ON6NB , Faroe Islands, IOTA EU-018	bis 31. Dez.	DP65HSC , Sonderrufzeichen, Deutschland
16.–30. Sept.	D66D , Comoro Islands, IOTA AF-007	bis 31. Dez.	EI1916E , Sonderrufzeichen, Irland
20.–29. Sept.	E6 , Niue, IOTA OC-040 (JF2MBF und JA2FJP)	bis 31. Dez.	HBOAFVL , Sonderrufzeichen, Liechtenstein

IOTA-Checkpunkt für Österreich ist:

DK1RV, Hans-Georg Göbel, Postfach 1114,
D-57235 Netphen, Deutschland
E-Mail: dk1rv@onlinehome.de



Die IOTA-Webseite ist im Internet unter <http://www.rsgb-biota.org/> erreichbar.

Teilnehmer in einem IOTA-Contest nach 2003 können bestätigte Kontakte für die IOTA-Diplome werten lassen, ohne eine QSL-Karte einreichen zu müssen. Dazu müssen beide Stationen ihr Log hochgeladen haben. Auch die Daten des IOTA Contest 2015 wurden bereits in die IOTA Datenbank eingespielt.

Aktivitäten:

EU-015 Laurent F5MUX ist von 7.–14. September unter dem Rufzeichen SV9/F5MUX auf allen HF-Bändern von Kreta (Nähe Heraklion, Locator KM25mj) aktiv. QSL via Heimatrufzeichen.

EU-026 Roger S;7RYR ist von 7.–12. September unter dem Rufzeichen JW/SM7RYR auf 20m in CW mit einem Elecraft KX2 (QRP 5W) und einer GP aktiv. QSL nur via LotW.

EU-084 Sten SM4CTI/0 ist bis Ende September regelmäßig von Morto Island auf 30, 20 und 15m in CW aktiv. QSL via Heimatrufzeichen, vorzugsweise über das Büro.

EU-081 Tim ON5HC, Pat ON7PQ, Geert ON7USB und Francis ON8AZ sind von 27. August bis 3. September unter dem Rufzeichen TM6U von Saint Marcouf Island mit voraussichtlich drei Stationen auf allen Bändern von 160–6m in CW, SSB und digitalen Betriebsarten aktiv. Unter <http://www.eu081.be> gibt es eine Webseite mit Logsuche. QSL via ON8AZ.



EU-108 Das MS0UKI Team (EI5GM, EI6FR, EI9FBB, G0VJG, MM0LID und MM0NDX) ist von 3.–6. September von Lunga Island (Treshnish Isles) auf allen Bändern von 40–6m aktiv. Nach der EU-085-Aktivität Anfang des Jahres sind die Treshnish Isles EU-108 die fragtigste Inselgruppe nach Rockall EU-189 in Europa. Auf ClubLog wurde eine Logsuche und das QRS eingerichtet. QSL auch direkt via M0OXO.



EU-116 Mark M0UTD und Gordon MM0GOR sind im CQWW SSB DX Contest vom Scarlett Point (www.scarlett-point.im) auf der Insel Man unter den Rufzeichen MD1U und MD1E aktiv. QSL nur via LotW.



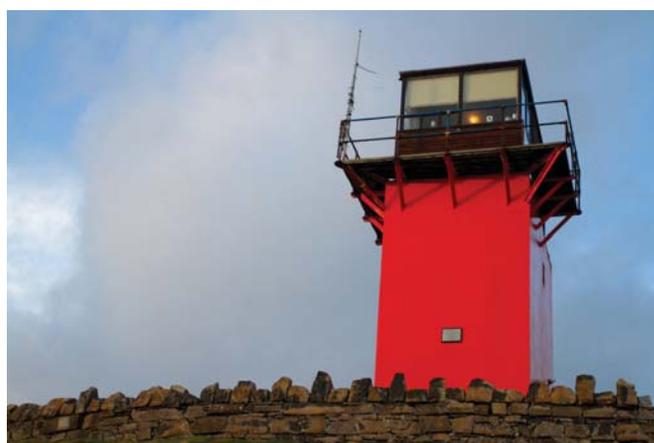
EU-133 RW1F, RD1A, RU1M, RV1AW, RW1C und R1BDW sind noch bis zum 4. September unter dem Rufzeichen R11C/p von den Gulf of Finland South Group Islands aktiv. Eine Teilnahme im IARU Region I Field Day CW und SSB, IOTA- und RDA-Contest ist geplant. Das Team hat drei Stationen auf allen HF-Bändern in CW und SSB aktiv. QSL via RW1F sowie über ClubLog und eQSL (kein LotW).

NA-085 Jim KG4JSZ ist von 9.–11. September von St. George Island (USI FL-007S) auf 40, 20, 17 und 15m aktiv. QSL wahlweise direkt oder über das Büro sowie LotW.

NA-122 Eine Gruppe Amateure aus der dominikanischen Republik sind von 25. Januar bis 1. Februar 2017 von Beata Island aktiv, das Rufzeichen ist noch nicht bekannt. QSL via W2CCW.

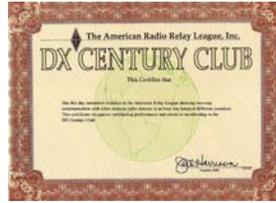
OC-266 Andy VK5MAV ist von 9.–13. September unter dem Rufzeichen VK5MAV/6 von Viney Island aktiv. Diese Gruppe wurde erst einmal im April 2004 von VK6AN aktiviert. Weitere Informationen findet man auf QRZ.com unter www.qrz.com/db/VK5MAV/6. QSL via OQRS auf ClubLog oder direkt via Heimatrufzeichen.

SA-061 Sergio LU7YS, Alejandro CE6SAX, Marcos CE6VMO, Caz LU1YT, Nick CE6LNJ, Ricardo LU1YW, Juan LU4YAU, Claudio LU7DW, Frank LU7YWC und Fernando LW2DX sind von 4.–11. November unter dem Rufzeichen XR5M von Mocha Island auf allen HF-Bändern in CW, SSB und RTTY aktiv. Geplant sind insgesamt 4 Stationen. Eine Facebook-Seite gibt es ab sofort unter <https://www.facebook.com/XR5M-DXpedition-545242172302151/>. QSL via CE6TC.



DXCC

Der ARRL DX Manager gibt bekannt, dass ab sofort folgende DXPeditionen für das DXCC anerkannt werden:

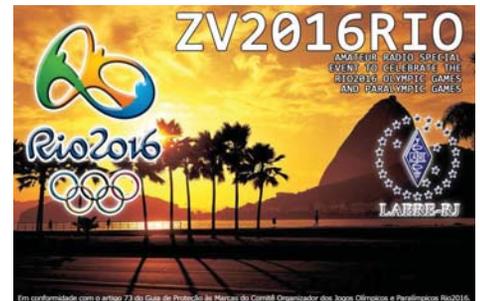


3XY5M	Guinea, aktuelle Aktivität
5A1AL	Libya, alle Aktivitäten
5T0WP	aktuelle Aktivität
5T2AI	aktuelle Aktivität
EP2A	April 2016 Aktivität
P5/3Z9DX	North Korea
TZ9A	Mali, aktuelle Aktivität

Ein Protokoll vom letzten Treffen der ARRL Boards of Directors am 15./16. Juli findet man unter http://www.arrl.org/files/file/About%20ARRL/Board%20Meetings/July-2016Board_minutes_Final%20approved.pdf. Es wurde beschlossen, dass es – ähnlich dem QRP DXCC – ein DXCC-Diplom (nicht erweiterbar) für Kontakte aus Fahrzeugen

geben wird (Mobile DXCC Award). Zusätzlich wurde beschlossen, dass es für das Erreichen der #1 Honor Roll auch ein optionales Papier-Diplom geben wird (neben der Anstecknadel und der Plakette).

LOTW: 4S7RTG, 5K3W, 5V7D, 6V7S, 7P8C, 7P8OC, 9A73A, 9A709A, AH0BT, C5GCJ, DS5USH, E7TT, EF2A, EI0HQ, FK1TS, FS/N5GI, HB9BA, HF0POL, IV3ZXQ, JH9CEN, KP4EJ, KP4ES, LA9VDA, LU5OM, OM3PR, PA3BUD, RT92KA (SA-092), SP2GMA, SP7JLH, UV5U, WH2DX, XX9TGM, YV1KK



QSL-Info

3W4XX	LZ3SM, Svetozar Gerashev, PO Box 830, 1000 Sofia, Bulgaria	PJ6Y	N6JRL, Dobnald J Dubon, 441 Lewiston Rd, Kettering, OH 45429, USA
4JF1EU	Alexander Frolov, P.O. Box 38, Volgograd, 400066, Russia	RI1C/p	RW1F, Sergey Chebotarev, Chaikovsky str. 4-8, St. Petersburg 191187, Russia
4V1TL	W3HNK, Joseph L Arcure Jr, PO Box 68, Dallastown, PA 17313, USA	S01WS	http://saharadx.jimdo.com/s01ws-s01a-s0s-log-on-line/ OQRS (Clublog)!
5A1AL	W5UE, Randy Becnel, 243 Red Top Rd., Lumberton, MS 39455-5214, USA	S21S	Jinat Faria, att. Sohel Awrangzeb, 8845 Francis Lewis Blvd, Queens Village, NY 11427, USA
5X7W	SM0HPL, Anders Wandahl, Olof Gjoedingsgatan 7, Stockholm 11231, Sweden	T42A	RW6HS, Vasily M Kasyanenko, PO Box 8, g. Novopavlovsk, Stavropolskiy kr. 357300, Russia
BV0TW	ART QSL Service, P.O.Box 73-326, Taipei, Taiwan	TK5UX	F5MUX, Laurent Fontaine, 7 rue Victor Segalen, F-29510 Brie de l'Odet, France
CR5CW	CT7ACG, Colin Wilson, 709A Monte Novo da Portela S.B. Messines, Algarve, 8375-053, Portugal	V6M	W7GJ, R Lance Collister, PO Box 73, Frenchtown, MT 59834, USA
DU1/HB9BAJ	HB9BAJ, Andre Grosjean, c/o C. Grosjean, Bartolomäusweg 27, CH-2504 Biel, Schweiz	VK9NT	Allan Meredith, P.O. Box 890, Mudgee NSW 2850, Australia
ED1M	EA1DR, Oscar Luis Fernandez Lanza, Barrio Solarana 9-E, 39478 Arce (Cantabria), Spain	VP2V/K6TOP	NR6M, Rex A Turvin, 18040 W. Banning St., Casa Grande, AZ 85193, USA
EJOSR	M5KJM, Kieron Murphy, 79 Torkington Road, Hazel Grove, Stockport SK7 6NR, England	XL2I	VE2CQ, C.R.A.Q. Club Radio Amateur de Quebec Inc., 20 rue Hugues Pommier, Quebec, QC G1E 4T9, Canada
EJ8KD	LX1NO, Norbert Oberweis, 16 rue des Anemones, 8023 Strassen, Luxembourg	XROYS	K5WE, Jeff Martin, 11355 S 289th E Ave, Coweta, OK 74429, USA
IY9GM	Pietro Florio, Via Val Chiarso 9, 33028 Tolmezzo UD, Italy	XX9TYT	IW7EGQ, Michele Pace, Via de Cuneo 54, I-76125 Trani (BT), Italy
JT1ARI	DL5ARI, Thomas Philipp, Sagarder Weg 4, D-01109 Dresden, Deutschland	ZV2016RIO	PY1AA, Liga de Amadores Brasileiros de Rádio Emissão, PO Box 58, Rio de Janeiro, RJ 20010974, Brazil
K1W	KB1YVR, Thomas P. Keane, 123 Sleeper Circle, Fremont, NH 03044, USA	ZY3SA	Aureliano Alexandre Aurelio, Avenida Venancio Aires 3207, Santo Angelo – RS, 98803-000, Brazil
K4C	N4YDU, Nathan G. Moreschi, 133 Madeline Court, Youngsville, NC 27596, USA	ZY8D	PS8RV, Ronaldo Val, Caixa Postal 2090, Teresina-PI, 64048-971, Brazil
K4P	N3JS, Carroll J Shelton, 5252 Pine Tree Way, Chincoteague, VA 23336, USA	ZZ2016RIO	PP5NY, IKE Henrique Umeoka, Srv. Cinco de Outubro 188, Ingleses – Florianopolis, SC 88058703, Brazil
OZ11A	Leif Nielsen, Stenhoejvej 280, 9900 Frederikshavn, Denmark		

Interessante und wichtige Links:

IOTA (Islands on the Air)

www.rsgbiota.org

SOTA (Summits on the Air)

www.sota.org.uk

WCA (World Castles on the Air)

www.wca.qrz.ru/ENG/main.html

WFF (World Flora & Fauna)

wff44.com

WWFF <http://www.dcia.it/iffa/index.php/downloads/38-worldwide-flora-fauna>

WLOTA (World Lighthouses on the Air) www.wlota.com



9M2SE <http://9m2pju.blogspot.com>

9M0Z <https://secure.clublog.org/logsearch/9M0Z>

A25UK <http://www.clublog.org/expeditions/A25UK>

EP2A <http://www.clublog.org/expeditions/EP2A>

KH8/KCOW <https://secure.clublog.org/logsearch/KH8/KCOW>

T88TI, T88GI, T88XX
<http://www.it9yre.it/t88>

TO7CC <https://www.youtube.com/watch?v=Vv8UPk5y9Ak>

TX7G
<http://tx7g.com/media/TX7G-Story.pdf>

VK5CE/p
<http://iotaoc220.blogspot.com.au>

VK6NAX/p (OC-183) <https://secure.clublog.org/logsearch/VK6NAX/P/1/183>

VK9CK <http://www.clublog.org/expeditions/VK9CK>

VK9EX, VK9EC
<http://vk9.nobody.jp/elog.htm>

XT2AW <http://www.m0oxo.com/1021-xt2aw-photo-s.html>

XZ1J <http://vimeo.com/86383125>



Kurz notiert ...

- Seit 1. August 2016 ist Randy W5UE der QSL-Manager für Abubaker 5A1AL und 5A1A (1995-2001). Für eine Direkt-QSL-Karte (inklusive Einspielen der Daten in LotW) werden zumindest 5 USD per PayPal erwartet. Sobald der Betrag eingetroffen ist, werden die QSO-Daten innerhalb einer Woche in LotW eingespielt. Der Versand der QSL-Karten erfolgt regelmäßig. Das überschüssige Geld geht direkt an Abubaker um ihn zu helfen Lybien aktiv zu halten. Eine Logsuche und ein OQRS findet man unter <http://w5ue.net/qs1-w5ue.html>, traditionelle Direktkarten können an Randy Becnel, 243 Red Top Rd., Lumberton, MS 39455-5214, USA geschickt werden.



- Die Hara Arena, die Heimat der Hamvention seit 1964, wird geschlossen und das weltweit größte Amateurfunktreffen findest im kommenden Jahr auf einem neuen Gelände im Großraum Dayton statt – im sogenannten Greene Country Fair & Exposition Center im Ort Xenia. Das Ereignis wird am selben Wochenende (19.-21. Mai) ausgerichtet, und da sich die Region nicht ändert, sind etwaige Buchungen und bereits geplant

Außenveranstaltungen für die Hamvention 2017 davon nicht betroffen.

- Cezar war vom 3.-7. August unter dem Rufzeichen VE3LYC/KL7 von Cooper Island (IOTA NA-172) aktiv und hat insgesamt 1866 QSOs (95% in CW) geloggt, wobei 1630 unterschiedliche Rufzeichen gearbeitet wurden. Eine Logsuche sowie ein OQRS für Direkt- und Büro-Karten gibt es ab sofort auf ClubLog. Auf seiner Webseite unter <http://ve3lyc-kl7.weebly.com> findet man einen kurzen Bericht über seine Expedition.

- Alle zwei Wochen gibt es einen technischen Podcast der ARRL „The Doctor Is In“ in englischer Sprache, der von DX Engineering unterstützt wird. Gehostet wird der Podcast vom QST Editor Steve Ford WB8IMY und dem „Doctor“ Joel Hallas W1ZR. In diesem Podcast wird über unterschiedliche Themen diskutiert, die letzte Ausgabe hatte den Schwerpunkt „SWR“. „ARRL The Doctor Is In“ findet man auf Apple iTunes (<https://itunes.apple.com/us/podcast/arrl-the-doctor-is-in/id1096749595?mt=2>) oder man sucht im App-Shop nach „ARRL The Doctor is In“. Mit iOS, Kindle oder Android-Geräte kann man auch online auf Blubrry (https://www.blubrry.com/arrl_the_doctor_is_in/) oder Stitcher (<https://www.stitcher.com/>) zuhören. Unter <http://www.arrl.org/doctor> findet man Tipps sowie Links zu älteren Ausgaben dieses Podcasts (z.B. zu den Themen Magnetic Loop Antennen, Baluns, HF Vertikalantennen, Erdung, etc.). Viel Spaß!

Neuigkeiten von ZEUS

Zeus ZS-400

Ab sofort ist mit dem ZS-400 von SSB Electronic ein SDR-Transceiver mit 400W Ausgangsleistung verfügbar. Ansonsten bietet dieser neue Transceiver dieselben Funktionen wie der bekannte Zeus ZS-1. Die Bedienung aller Kontrollfunktionen erfolgt über einen kontrastreichen Touchscreen, ohne mechanische vom Verschleiss betroffene Bauteile. Das aus der Automobiltechnik stammende Display gibt jederzeit Auskunft über die Ausgangsleistung, SWR, gewähltes Band, Temperatur, Strom, Spannung sowie Uhrzeit und Datum.

Empfangsmäßig erfasst der Transceiver lückenlos alle Frequenzen von 300 kHz bis 30 MHz. Hochwertige Bandfilter für die Amateurfunkbereiche sorgen für hohe Trennschärfe und Entkopplung bei Empfang und Sendung. Die Sendeleistung kann von minimal 0 dBm (zur Antennenanalyse oder als Transvertersteuerung) bis maximal 400W eingestellt werden.

Neben der komfortablen Bedienungssoftware Zeus Radio, die eigens für den ZS-1 geschrieben wurde und umfangreiche Funktionen (wie zum Beispiel digitale Signalverarbeitung des



Mikrofoneingang, integrierter CW-Keyer) anbietet, können auch Softwarepakete wie Ham Radio Deluxe, SDR.com und SDRmax III mit dem ZS-400 verwendet werden. Zeus Radio wird ständig weiterentwickelt, in der aktuellen Softwareversion wurden auch Demodulatoren für BPSK und RTTY realisiert. Bis zu 96 VST-Plugins können verwendet werden. Die Software kann man kostenlos herunterladen und mit ebenfalls bereitgestellten Breitbanddateien ausgiebig testen.

Die aktuelle Softwareversion und zahlreiche Breitbanddateien findet man hier: http://www.ssb.de/ssb/index.php?article_id=13&clang=0

Die ARRL hat den ZS-1 in der Juni-Ausgabe der QST im Jahr 2014 getestet. Der Originalartikel ist hier verfügbar:

<http://www.ssb.de/pdfs/ZeusARRL-QST62014.pdf>.

Weitere Informationen und technische Daten gibt es hier:

<http://www.ssb.de/shop1/index.php?page=product&info=2590>

2m Transverter ZST 2000

Auf der Ham Radio 2015 hat SSB-Electronic auch den neuen 10m/2m Transverter vorgestellt, der sich auch hervorragend zur Verwendung mit dem ZS-1 oder einem anderen SDR-Transceiver eignet. Durch die Verwendung eines Leistungstransistors in der Vorstufe und eines Doppelbalance-Leistungsmischers wird ein OIP3-Wert von 40 dBm im Empfang bei 2,2 dB Rauschmaß erreicht. Ein LDMOS-Transistor liefert 25 W Ausgangsleistung.

Der Transverter benötigt 13,8 V und maximal 3,5 A und kostet bei SSB-Electronics 1199 Euro.



HAMBÖRSE

Unentgeltliche Verkaufs-, Kauf- oder Tauschgesuche (nur für ÖVSV-Mitglieder)
Annahme nur mit Mitgliedsnummer • per E-Mail an qsp@oevsv.at

OE3MEN – Werner – oe3men@oevsv.at oder 0676 3025660; **SUCHE:** Tischmikrofon MD-1C8, für alten Yaesu FT-1000.

OE3FPA – Franz Popp, Tel.: 0664 9790470, oe3fpa@oevsv.at, **VERKAUFE:** wegen Umstieg aus YAESU System Fusion: Handfunkgerät YAESU VX-8GE 2m/70cm/APRS mit Programmiersoftware ADMS-VX8G, zusätzlich stärkerer Akku mit 2000 mAh Autoladestecker, Lautsprecher/Mikrofon Yaesu MH-34B4B Autoladestecker und Lautsprecher und Lautsprecher/Mikrofon sind neu und original verpackt, alles andere ist wenig gebraucht und in neuwertigem Zustand; Verkaufspreis gesamt 250,- €

OE5HYM, oe5hym@oevsv.at, 0660 1606077 **VERKAUFE:** ICOM IC-718 + DSP(UT-106) + 500Hz CW Filter (FL-52A) + Tragegriff (MB-23), 11 Monate alt in OVP und unbenutzt! Verkaufspreis: 700,- €

OE3HPU – Ing. Hans Pühringer, oe3hpu@oevsv.at, 0680 2066146; **VERKAUFE:** aus Nachlass (ohne Mängel, Funktionsgarantie): ICOM IC 7410 KW/50MHz mit Roofing Filtern (neuwertig, keine 50 Betr.-Std.) 1.250,- €, Ameritron 600W KW- PA ALS 600 auch fast neu 1.100,- € bzw. mit CW Filter 450,- €, Schaltnetzteil PSU1250 40/50A neu 60,- €, LDG ATU IT 100, 88,- € passend für ICOM,

Leixen V 898 10W Dualbander 70cm/2m FM m, Programmierkabel: 69,- € Tytera DMR Handsprecher mit Zubehör 90,- €

OE3GEA – Gerhard Elsigan, oe3gea@oevsv.at, Tel. 0664 3002793; **VERKAUFE:** KW2000B + Netzteil, Vintage Röhren XCVR aus den 1970er Jahren. Vor dem Einmotten vor 20 Jahren hat er noch funktioniert. Für SpezialistInnen, die ein seinerzeit erstklassiges KW-Gerät wieder zum Leben erwecken möchten: 90,- €, Selbstabholung oder unter Umständen persönliche Zustellung, jedenfalls kein Postversand; YAESU Battery Pack Adapter FBA-2, unbenutzt, 3,- € + Porto.

KENWOOD

Willkommen in einer neuen Welt

APRS DATA & DIGITAL VOICE

Das neue, geniale
Dualband-Handfunkgerät

144/430-MHz-Dualbander

TH-D74E



Nutzung von Datenpaketen zum APRS-konformen Austausch von GPS-Positionsdaten und Nachrichten in Echtzeit

Kompatibel mit dem digitalen Übertragungsstandard D-STAR für digitale Amateurfunk-Netzwerke

HAUPTMERKMALE:

- High-Performance-GPS-Empfänger eingebaut
- Transreflektives Farb-TFT-Display
- Gemäß IP54/55 gegen Witterungseinflüsse geschützt
- Breitband-Multimode-Empfang
- Spezielles ZF-Filter für SSB/CW
- Leistungsfähige DSP-basierte Sprachverarbeitung
- Bluetooth-fähig, Slot für Micro-SD-Karte und Micro-USB-Anschluss

*APRS (The Automatic Packet Reporting System) ist eine registrierte Marke von WB4APR (Bob Bruninga) in den USA. *D-STAR ist das von der JARL (Japan Amateur Radio League) entwickelte digitale Kommunikationsprotokoll. Die Farbe des Gehäuses kann bedingt durch fotografische und drucktechnische Prozesse von der Abbildung abweichen.

www.funktechnik.at

Funktechnik Böck
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 95
Telefon +43 1 597 77 40

Sponsoring Post, Verlagspostamt 1060 Wien, Erscheinungsort Wien GZ 02Z030402 S

 **Post.at**

Bei Unzustellbarkeit zurück an ÖVSV, 1060 Wien, Eisvogelgasse 4/1